62. Jahrgang
DER REINBEKER
62. Jahr · Nr. 17 · 12. Okt. 2026 · Nächste Ausgabe: 2.11.2026
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Zwischen Ankunft und erzwungener Rückkehr

Am 24. September lud die AWO zu einer Info-Veranstaltung für Geflüchtete aus Syrien ein. Im Mittelpunkt stand die aktuelle Entwicklung rund um Bleiberecht und Rückkehr.

FOTO: MARTINA KALWEIT



Das Organisationsteam der Veranstaltung und die Vortragenden, darunter Simon Dippold vom Flüchtlingsrat (l.), Carsten Frerichmann-Brandt von der Ausländerbehörde (3.v.l.) und Solveigh Deutschmann von der Diakonie, 2.v.r.v

Reinbek – Rund 50 Gäste kamen im *Jürgen Rickertsen Haus* miteinander ins Gespräch. Darunter Mitglieder der syrischen Community und Menschen, die vor Ort mit ihnen arbeiten. Den Migrationsberaterinnen der AWO ist die Situation vieler syrischer Familien in Reinbek und Umgebung vertraut. Ilona Akopjan hob hervor, dass viele ihr Leben in Deutschland enorm verbessern konnten: »Viele Syrerinnen und Syrer sind längst raus aus dem Leistungsbezug, haben eine Niederlassungserlaubnis und stehen vor der Einbürgerung.«

Demgegenüber bestimmt eine restriktive Flüchtlingspolitik ihre Zukunft. Seit dem Sturz von Diktator Assad plädieren deutsche Politiker für die Rückkehr nach Syrien. Rechte Parteien gehen mit Anti-Migrationsparolen auf Stimmenfang. Umso wichtiger ist die Aufklärung über die aktuelle Rechtslage hier und die Situation in Syrien. Etwa 90 Prozent der Menschen in Syrien leben unterhalb der Armutsgrenze. Kämpfe stehen vor allem in den kurdischen Gebieten auf der Tagesordnung. Minen durchziehen das Land.

Vor diesem Hintergrund stellt sich Geflüchteten die Frage nach ihrer aufenthaltsrechtlichen Perspektive, nach der Gefahr einer Abschiebung und den Umständen einer sogenannten »freiwilligen« Rückkehr. Das System, in dem sie sich bewegen und ihre Zukunft sichern müssen, ist auch für deutschsprachige, erfahrene Behördengänger schwer durchschaubar.

Lesen Sie weiter auf S. 20

INVEST & LIVING IMMOBILIEN

Ist Ihr Zuhause
inzwischen zu groß geworden?

Manchmal verändert sich das Leben.
Und irgendwann auch das eigene Zuhause.



Wir beraten Sie
persönlich und unverbindlich
040 - 52 98 01 47

★★★★★ 4,9 / 5 Sterne bei 190+ Bewertungen

Invest & Living Immobilien
Königsberger Str. 41, Reinbek I www.invest-living.de

Taxi - Peters
Kranken-/Flughafenfahrten
0173 / 478 27 47

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:

Wentorf sucht Ideen junger Menschen S. 16
Akustik-Fest im Reinbeker Schloss S. 26

KARSTENS IMMOBILIEN

ZU VERKAUFEN

Schönes Einfamilienhaus mit Ausbaureserve in bester Lage von Reinbek-Klosterbergen

€ 450.000,-
zzgl. Kaufnebenkosten

1.008 m² Grundstück
ca. 152 m² Wohnfläche,
4 Zimmer, repräsentatives Wohn-/Esszimmer (ca. 56 m²)
Gäste WC, gr. Teilkeller
Doppelgarage, 2 Terrassen
2 Kamine, Öl, Hzg. EEK: H

Jetzt Besichtigung vereinbaren!
info@karstens-immobilien.de
karstens-immobilien.de

mini Lernkreis **Nachhilfe**

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Mit viel Rückenwind durch den Herbst!
Nachhilfe in allen Fächern!

JETZT PROBE-STUNDE BUCHEN

Fragen? 0176 / 313 402 45
www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

Biotonne schon wieder voll?



Buhck Bags und Container von 1–36 m³
für Abfälle aus Haus & Garten.
buhck.shop | 040 22 22 22
CONTAINER BAUSTOFFE buhck ENTSORGUNG

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

· Schmuck
· Münzen
· Barren
· Zahngold**
· Silberbestecke*
· Uhren
· Diamanten
· Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!



Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de





Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister

Reinbek
Die Stadt im Grünen

Stadtinformation 12. Okt. 2026

Liebe Reinbekerinnen, liebe Reinbeker,

in dieser Kolumne beginne ich mit einem längeren Bericht über unsere Feuerwehren. Vorab aber einige „latest news“:

Herzog-Adolf-Brücke wieder offen

Die Herzog-Adolf-Brücke ist seit Montag wieder offen. Der Neubau der Verbindung über die Bahnstrecke wurde notwendig, weil die alte Brücke zunehmend schadhaft wurde. Die Umstände des Baus waren über die Maßen sportlich: Da Bauwerke in und an Bahnstrecken natürlich nur dann errichtet werden dürfen, wenn die Züge nicht fahren, musste das Zeitfenster der Streckensanierung genutzt werden. Um den S-Bahn-Verkehr nicht zu stören, wurde zudem auch nachts gebaut. Die zeitliche Fehlertoleranz war also gleich null, alles musste passen und es gelang letztlich mit großer Präzision. Was mich vor allem freut, war das nahtlose Zusammenspiel vom ersten Moment an. Auch die Stadtverordneten haben flexibel und schnell Mittel freigegeben. Ja, in jüngster Vergangenheit haben uns Brückenbauwerke nicht nur Freude bereitet. Dieses hier ist ein Beispiel dafür, wie es eben auch geht.

Info-Veranstaltung Verkehr rund um den Bahnhof

Nach Eröffnung der Brücke wird Anfang November noch die Ladestraße saniert. Weil vor gut einem Jahr beschlossen wurde, dass die Richtung Wentorf fahrenden Buslinien über diese Straße verschwenkt werden sollen, hat sich Informationsbedarf unter den Anwohnerinnen und Anwohnern ergeben. Deshalb wollen wir einmal öffentlich informieren und für Fragen rund um das Thema Verkehr rund um den Bahnhof zur Verfügung stehen. Wenn das für Sie von Interesse ist, seien Sie herzlich eingeladen am Mittwoch, den 28. Oktober um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses im 1. OG.

Sanierung der Pionierbrücke

Gesperrt ist seit Montag und bis zum 16.11. die Pionierbrücke, die Reinbek und Bergedorf über die Bille verbindet. Hier werden im Rahmen der Mängelgewährleistung Schäden beseitigt, die die Firmen bei der Errichtung der Brücke verursacht haben.

Unsere Feuerwehren

Nachdem unsere Einwohnerversammlung zum Thema Bevölkerungsschutz am vergangenen Montag auf großes Interesse stieß, lohnt es sich auch, Ihnen unsere Feuerwehren einmal näher zu bringen. Die Gemeindefeuerwehr Reinbek besteht aus drei Wehren (Reinbek, Schönningstedt und Ohe) und ist mit über 200 aktiven, ehrenamtlichen Feuerwehrleuten die an Personal größte Feuerwehr zwischen Hamburg und Lübeck. Die drei Wehren haben zusammen 23 motorisierte Fahrzeuge, vor allem die neueren Fahrzeuge sind High Tech. Tatsächlich haben wir in den vergangenen 10 Jahren große Teile des Fuhrparks erneuert. Das Stadtgebiet von Reinbek ist in drei Einsatzbereiche aufgeteilt: Reinbek versorgt (grob) das Gebiet zwischen südlicher Stadtgrenze und der Sachsenwaldstraße, Schönningstedt den nördlich angrenzenden Teil sowie den Krabbenkamp und Ohe neben Ohe selbst auch Neuschönningstedt, die Oher Tannen und Teile der A24. Dabei kommt es zwischen den Gebieten mehrfach zu Überlappungen. Außerdem bedeutet die Gebietseinteilung nicht, dass ausschließlich die jeweilige Ortswehr fährt. Die Alarm- und Ausrückeordnung legt je nach Einsatzart, Tageszeit und benötigter Ausrüstung fest, welche Wehren alarmiert werden. Bei besonders gefährdeten Objekten wie Krankenhaus, Altenheimen, Schulen oder bestimmten Gewerbebetrieben werden auch mal alle Ortswehren gleichzeitig alarmiert. 2023 wurde die neue, große Feuerwache am Mühlenredder eröffnet, die im Detail noch heute weiterentwickelt wird. Derzeit entsteht auf dem Gelände ein 10 m hoher Übungsturm für Höhenrettung und Bahnerdung. Wer das Gebäude zum Beispiel im Rahmen des jährlichen Maibaumfestes einmal von innen gesehen hat, ist beeindruckt von den Dimensionen und dem technischen Standard. Diese Sprünge haben die Feuerwehren in Ohe und Schönningstedt noch vor sich, wobei die Planung des Neubaus in Ohe schon fortgeschritten ist. Hier entsteht Anfang des kommenden Jahres auch Baurecht auf dem dafür vorgesehenen Grundstück westlich der Straße Sonstkoppel, südlich des Sportplatzes. Der Neubau soll den gesamten Oher Fuhrpark aufnehmen und optimale Bedingungen für die über 70 Oher Feuerwehrkameradinnen und -kameraden herstellen. Das indes ist nötig, weil die derzeitige Wache aus allen Nähten platzt.

(Fortsetzung in den nächsten Kolumne)

Alles Gute und einen entspannten Herbst wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU

www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

Reinbek kann es!

Stuttgart 21, BER, Pergamonmuseum, Elbphilharmonie – alles Projekte, bei denen es eine Ewigkeit bis zur Fertigstellung gedauert hat oder noch dauert und die dann noch viel teurer wurden, als ursprünglich geplant. Vielleicht sollten sich die Bauherren ein Beispiel an Reinbek nehmen: Am 5.10.2026 wurde die neue Herzog-Adolf-Brücke freigegeben. Bürger, Verwaltung, Baufirma und Kommunalpolitik räumten gemeinsam die Baken weg, damit künftig wieder gilt: Freie Fahrt für freie Bürger über die neue Brücke! Der Neubau wurde im Herbst 2024 einstimmig von Reinbeks Kommunalpolitik beschlossen und im Anschluß von der Verwaltung sorgfältig geplant. Mit dem Abriß der alten Brücke wurde im Winter 2025/2026 begonnen. Nach knapp einem Jahr Bauzeit steht sie da – breiter als vorher und nachts sogar beleuchtet! Mit 3 Mio. € ist sie etwas teuerer geworden, als ursprünglich geplant, aber das hat auch damit zu tun, dass sich die Deutsche Bahn durch etwas eigenwilliges Verhalten als Kostentreiber betätigt hat. Am Ende zählt vor allem eins: Auch in Deutschland lassen sich Bauprojekte zügig und mit überschaubaren Abweichungen umsetzen. Dass uns das in Reinbek gelungen ist, ist doch mal eine richtig gute Nachricht! *Sven Tiburg*

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

Ins Gestern abgebogen

In Reinbek wird weiter Diesel verbrannt. Bei der kürzlich getroffenen Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung pro Verbrenner ging es zwar nur um ein städtisches Fahrzeug. Aber wir waren schon mal weiter: Die Stadt Reinbek solle nur noch fossilfrei betriebene Fahrzeuge anschaffen, wurde bereits vor vier Jahren beschlossen. Dass jetzt eine Ausnahme für ein Auto gemacht wird, das nur auf kurzen Strecken innerhalb Reinbeks bewegt wird, macht fassungslos. Die fragwürdige Begründung der Stadtverwaltung: Ein Auto mit der erforderlichen Anhängelast sei elektrisch nicht beschaffbar. Wir haben der Stadtverwaltung eine von der Landesbeschaffung GM.SH zusammengestellte Liste mit elektrischen Alternativen (und passenden Anhängelasten) vorgelegt. Das führte nicht zum Umdenken – weder bei der Stadtverwaltung, noch bei der Mehrheit der anderen Fraktionen. Dabei wäre die von uns geforderte Wirtschaftlichkeitsberechnung vermutlich pro Elektroauto ausgefallen: Statt über die Betriebsdauer tausende von Euro an Mineralölkonzerne zu überweisen, könnten wir mit einem E-Fahrzeug günstige Fahrenergie bei unserem E-Werk beziehen. Oder gleich von den PV-Anlagen auf den städtischen Gebäuden.

Markus Linden

SPD

Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker

Auch ein Notarztwagen benötigt eine gewisse Zeit, bis er an seinem Einsatzort eingetroffen ist. Daher ist die erste Hilfe vor Ort ein wesentliches Element der Rettung von Menschen. Ein wichtiges Hilfsmittel ist hierbei ein Defibrillator, ein sogenanntes AED-Gerät, das auch von medizinischen Laien bedient werden kann, um bei einem ausgesetzten Herzschlag diesen wieder zum Schlagen zu bringen. Die SPD-Fraktion hatte daher die Verwaltung gebeten, zu prüfen, wie viele Defi´s an unseren Schulen vorhanden sind. Und in diesem Zuge auch zu klären, an welchen Schulen es bereits Schülersanitäter gibt. Die Antworten ergaben ein uneinheitliches Bild, da bei einigen Schulen weder das eine noch das andere vorhanden waren. Wir haben daher einen Antrag in den Hauptausschuss eingebracht, der zum Inhalt hatte, dass die Verwaltung die fehlenden Geräte beschaffen sollte und die Schulen gebeten werden sollten, die Ausbildung von Schülersanitätern zu forcieren. Der Hauptausschuss hatte dann mit Mehrheit beschlossen, daraus nur einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu machen, mit der Bitte zu klären, ob es hierfür Fördermittel geben kann. Wir bedauern diese Verzögerung, aber hoffen auf ein baldiges Ergebnis, so dass demnächst alle Schulen mit Defibrillatoren ausgestattet sein werden. *Nikolaus Kern*

FDP

Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Sport voran – Kosten im Blick

Ende 2024 hat sich eine Mehrheit der Reinbeker Stadtverordneten für die Sanierung der Sportanlage Ohe am bisherigen Standort (Kosten: 12,6 Millionen Euro) ausgesprochen. Obwohl ein Neubau an anderer Stelle insgesamt günstiger und durch die Möglichkeit einer neuen Sporthalle auch zukunftsfähiger gewesen wäre, akzeptieren wir diese demokratische Entscheidung. Eine Blockadehaltung oder Verzögerungen würden weder den Sportlern noch der angespannten Reinbeker Finanzlage nützen. Die FDP Reinbek hat deshalb der Feinplanung für die Sanierung der Sportanlage am bestehenden Standort zugestimmt. Wir werden den Sanierungsprozess aktiv begleiten und setzen uns dafür ein, dass die einzelnen Sanierungsschritte möglichst zügig im Kostenrahmen durchgeführt werden. Mit Sorge sehen wir allerdings, dass die Maßnahmen für das neue Clubhaus und den Kunstrasenplatz die Kostenschätzungen von Ende 2024 bereits um mehr als zwei Millionen Euro überschreiten. Dennoch ist es möglich, den Gesamtkostenrahmen zu wahren. Die Reinbeker FDP wird sich mit Realitätssinn dafür einsetzen, dass dieses wichtige Projekt für unsere Sportler erfolgreich und zugleich mit konsequenter Ausgabendisziplin für unsere Stadt finanzierbar umgesetzt wird. *Christian Bode*

Forum21

www.forum21-reinbek.de
Tel. 040/ 2548 2573

Wohnraumschutz ist Pflicht!

Der Wohnungsmarkt in Reinbek ist angespannt. Trotz der Bemühungen des eingesetzten Arbeitskreises Wohnen entsteht kaum neuer bzw. bezahlbarer Wohnraum in unserer Stadt. Umso wichtiger ist es, bestehenden Wohnraum zu erhalten. Das Wohnraumschutzgesetz gibt Kommunen in Schleswig-Holstein seit 2024 die Möglichkeit, gegen verwahrloste Wohnungen, erhebliche Mängel und Überbelegungen vorzugehen sowie Eigentümer zur Beseitigung von Missständen zu verpflichten. Die Anwendung des Gesetzes würde ein klares Signal senden: Wohnraum ist ein knappes Gut und muss geschützt werden. Gerade bei steigenden Mieten und hoher Nachfrage sollte Reinbek alle verfügbaren gesetzlichen Möglichkeiten nutzen. Für uns ist daher nicht nachvollziehbar, dass die Verwaltung der Möglichkeit folgt Wohnraumschutz als freiwillige Aufgabe einzustufen und zusätzlich wird argumentiert, dass keine personellen Ressourcen für eine Umsetzung vorhanden wären. Die Politik muss die entsprechenden Mittel bereitstellen, damit Reinbek die bestehenden Möglichkeiten nutzen und den Schutz von Wohnraum aktiv wahrnehmen kann. Über die Anwendung des Wohnraumschutzgesetzes muss die Stadtverordnetenversammlung zeitnah positiv entscheiden! *Cathrin Pohl*

Repair Café in Wentorf

Reparieren statt Wegwerfen – jetzt auch mit Smartphone-Sprechstunde

Wentorf – Am Sonnabend, 17. Oktober, öffnet das Wentorfer *Repair Café* im Jugendtreff PRISMA, Hauptstraße 18d in Wentorf von 14 bis 16 Uhr wieder seine Türen. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern können Besucherinnen und Besucher versuchen, defekten Alltagsgegenständen neues Leben einzuhauchen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Fahrradwerkstatt in Kooperation mit der ADFC Ortsgruppe Wentorf/Börnsen.

Das Prinzip des Repair Cafés ist einfach: Statt einen kaputten Gegenstand gleich zu entsorgen, wird zunächst geschaut, ob sich eine Reparatur noch lohnt und gemeinsam umsetzen lässt. Die ehrenamtlichen Reparaturhelferinnen

FOTO: PRIVAT



v.l.: Rainer Manthei und Reinhold Czok vom Seniorenbeirat

und -helfer unterstützen mit Erfahrung, handwerklichem Geschick und praktischen Tipps.

Ob kleinere Elektrogeräte oder andere reparierbare Alltagsgegenstände – Besucherinnen und Besucher bringen ihre defekten Geräte einfach mit. Eine Garantie für eine erfolgreiche Reparatur gibt es natürlich nicht. Oft lässt sich aber schon mit einer kleinen Reparatur dafür sorgen, dass ein Gegenstand noch lange weiterverwendet werden kann. Damit leistet das Repair Café zugleich einen Beitrag zu Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.

Ergänzt wird das Angebot künftig durch eine Smartphone-Sprechstunde des Seniorenbeirats. Von 14 bis 16 Uhr können Besucherinnen und Besucher mit ihrem eigenen Smartphone vorbeikommen und Fragen rund um die Nutzung ihres Geräts stellen.

Wie ändere ich eine Einstellung? Wie funktioniert eine bestimmte App? Wo finde ich eine Funktion auf meinem Smartphone? Bei solchen und ähnlichen Fragen soll die Sprechstunde unkompliziert weiterhelfen. Wichtig ist lediglich, das betreffende Smartphone mitzubringen, damit Fragen möglichst direkt am eigenen Gerät geklärt werden können. Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen, die sich im Umgang mit ihrem Smartphone mehr Sicherheit wünschen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Wentorf und der Seniorenbeirat freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher – mit defekten Geräten, Smartphone-Fragen oder einfach Interesse am gemeinsamen Reparieren und Austauschen.

Impfaktion gegen Grippe und COVID-19

Bad Oldesloe – Das Gesundheitsamt Stormarn bietet auch in diesem Herbst Impfaktionen gegen Grippe und COVID-19 an. Frau Czinczoll, Leiterin des Gesundheitsamtes, erklärt hierzu: »Auch in diesem Jahr möchten wir helfen, die Bevölkerung vor Atemwegserkrankungen zu schützen. Bringen Sie bitte Ihren Impfpass und Ihre Versichertenkarte mit zum Termin.« Dr. Christian Herzmann, Leiter des Infektionsschutzes, ergänzt: »Die Empfehlungen für die COVID-19-Impfungen haben sich geändert. Daher bieten wir diese Impfung nun lediglich für Personen ab 75 oder mit chronischen Krankheiten an. Medizinisches und Pflegepersonal kann ebenfalls geimpft werden.«

Die Impfangebote finden sich hier: www.kreis-stormarn.de/go/impfen

Termine können ab dem 16.9.2026 online gebucht werden. Geplant sind Impfaktionen jeweils vormittags in

- **Reinbek**

2.-3.11. im Schloss, Schlossstraße 5

- Ahrensburg (19.-20.10. in der Beruflichen Schule, Hermann-Löhns-Str. 38),

Reiseimpfberatungen werden nicht durchgeführt. Ansprechpartner für fachliche Rückfragen: Priv. Doz. Dr. med. C. Herzmann, infektionsschutz@kreis-stormarn.de

STÄRKSTER SERVICE!
WIR SIND IHR SERVICE-PROFI UND BIETEN:
• Hausgeräte-Kundendienst
• Beratung, Lieferung und Montage von Hausgeräten
• Innen- und Außenbeleuchtung • Prüfung von Elektroanlagen
• Elektrotechnik • Hauszähler-/Sprechanlagen • Altbausanierung
Testen Sie uns – wir freuen uns auf Ihren Anruf!
EURONICS
Römhild
IHR HAUSGERÄTE-SPEZIALIST
21465 Reinbek | Humboldstraße 3 | T 040 7281420 | info@elektroroemhild.de

Springfeld & Oelkers
Immobilien
hanseatisch • professionell • exzellent bewertet
GUTSCHEIN
für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.
Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!
Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88
Energiespar- und Sicherheitsfenster
RC2 geprüft
Jetzt 15% Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

KARSTENS IMMOBILIEN
IHRE IMMOBILIE IN BESTEN HÄNDEN
PROFESSIONELL BEWERTET
PERFEKT AUFBEREITET
ERFOLGREICH VERKAUFT
Jessica Karstens
Office im Angerhof in Wentorf am Rathaus
Rufen Sie gern an oder schreiben Sie mir per Email oder WhatsApp.
JETZT KOSTENFREIE BEWERTUNG ANFORDERN!
Telefon: 0152 24 721 715
info@karstens-immobilien.de

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Neugierde, Feinmotorik und gutes Werkzeug

Gert Philipsen engagiert sich im Team des Repair Café

Wentorf – Seit zwölf Jahren gehört Gert Philipsen zum Team des *Repair Café*. Der 86-Jährige setzt sich mit seinem ehrenamtlichen Engagement ein für Nachhaltigkeit und hat viel Spaß daran, kaputten Dingen ein zweites Leben zu schenken. Mit einem fröhlichen Lächeln sitzt Gert Philipsen auf seiner überdachten Terrasse und hält sein »Multi-Tool« in der Hand. Das kleine Werkzeug ist ein ganzer Werkzeugkasten im Taschenformat und ein echter Alleskönner: Zange, Messer und diverse Schraubendreher sind nur einige der Werkzeuge, die ihm oft helfen, wenn es an die Arbeit geht.

»Ich habe einfach Spaß daran, Dinge zu reparieren«, erklärt Philipsen. Der Grund dafür liegt auch in seiner Kindheit: Er wurde 1940 im Krieg geboren und zu Hause sei alles repariert worden, erinnert er sich. Philipsen ist Wentorfer durch und durch: Seit 1957 lebt er in der Gemeinde in seinem Elternhaus, heute mit seiner Frau Hannelore und der Tochter. Er hat den Wehrdienst hier absolviert und sich zusammen mit seinem Vater um die kranke Mutter gekümmert.

»Mit 16 Jahren habe ich an meinem Moped rumgeschraubt, später dann am VW Käfer.« Für das erste Moped, eine »Quickly« habe er lange sparen müssen, bis er die 465 Mark für den Kauf zusammen hatte.

Was ihn bei seiner Arbeit antreibt, ist die Neugierde. Zu Hause repariert er ebenfalls gerne. »Aber nur alles, was ich darf«, ergänzt er mit einem verschmitzten Lachen. Die Gasheizung ist natürlich tabu für ihn – das machen Fachleute. Manchmal sage seine Frau: ‚Kauf das lieber neu'.

Der Wentorfer hat sein Berufsleben als Maschinenbauer unter anderem bei Hauni und Blohm & Voss verbracht. Zu seinem Ehrenamt im *Repair Café* ist er im Alter von 74 Jahren gekommen. Seit 2012 engagiert er sich beim *Repair Café* in Bergedorf, seit zehn Jahren in Reinbek und seit drei Jahren auch in Wentorf.

»Das *Repair Café* bedeutet für mich Motivation«, erklärt er. Es sei nicht immer leicht, herauszufinden, wie und ob man einen kaputten Toaster oder eine Lampe wieder funktionsfähig machen kann. »Mein Engagement setzt sich zusammen aus 30 bis 40 Prozent Umweltbewusstsein, der Rest ist einfach Spaß«, sagt Philipsen. »Ich freue mich, wenn der Staubsauger wieder läuft.«

Spezialisiert hat sich der Wentorfer inzwischen auf Nähmaschinen, denn das erste Gerät, das er wieder zum Laufen gebracht hat, war eine Nähmaschine. Er bevorzugt dabei mechanische Geräte und berät nebenbei auch jüngere Nutzer, die manchmal gerne Omas alte Nähmaschine ausprobieren möchten, aber nicht wissen, wie sie funktioniert.

Weil heutige Geräte meist viel Hightech und Elektronik enthalten, wird es oft schwierig, einen Fehler zu beheben. Versucht werde es trotzdem, so Philipsen, der die Erfolgsaussicht dabei auf

FOTO: STEPHANIE RUTKE



Gert Phillipsen (86) engagiert sich im Repair Café.

rund 20 Prozent einschätzt. Er hält gar nichts von günstigen »Ex- und Hopp-Käufen«, sondern setzt lieber auf Qualität.

Im *Repair Café* wird versucht, alles wieder in Ordnung zu bringen vom defekten Elektrogerät bis zum kaputten Kleidungsstück. Auf rund 50 Prozent schätzt Philipsen dabei die Erfolgsaussicht. Es sei eine gute Motivation für die Kunden, wenn das Team sagt »Wir haben versucht, zu reparieren«.

Die Arbeit im *Repair Café* ist aber viel mehr als nur ehrenamtliches Engagement für den Wentorfer. Er weiß zu schätzen, dass hier alle Generationen zusammenkommen, denn im Team arbeiten zum Beispiel auch Studierende mit. »Wichtig sind auch unsere »Kaffeefrauen«, die in der Wartezeit Kaffee und Kuchen verkaufen«, sagt er. Die Antwort auf die Frage, welche Eigenschaften man für die Arbeit im *Repair Café* brauche, kommt sofort: »Neugierde und Feinmotorik und da bin ich sehr zufrieden mit mir.«

»Ich bin ein neugieriger Mensch in vielen Bereichen«, sagt Gert Philipsen von sich. Deshalb ist die Liste seiner Hobbys lang: Er beschäftigt sich gerne mit Astronomie, liebt Fernsehbeiträge zu Sachthemen, Technik und Astronomie, aber auch Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz. »Ich mag gerne Kabarett, höre Jazzmusik, war früher gerne im *Cottonclub* und höre auch mal Schlager.« Und wenn Gert Philipsen und seine Frau verreisen, hat er mindestens sein Multitool dabei. »Es findet sich immer etwas, das gerichtet werden muss«, weiß er aus langjähriger Erfahrung.

Stephanie Rutke

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

www.derReinbeker.de

Impressum: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.800 Exemplare

OLLROGGE KLEINERT REINBEK

gehört zum Leben seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



BESTATTUNG & VORSORGE AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de •
Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

Martin Stender – vom Zuschauer zum Aikidoka, zum Trainer



Alles begann 1989 in der Gymnastikhalle der Grundschule Mühlenredder. Hier wagte Martin seine ersten Schritte in der japanischen Kampfkunst Aikido. Angetrieben wurde er von seiner Freundin, die mit einer Kommilitonin das Training bei Wolfgang Beckmann zuerst ausprobierte und Martin überzeugte, ebenfalls mitzumachen. Anfangs nur als Zuschauer stand Martin wenig später auch schon selbst auf der Matte und übte sich in den Künsten des Aikido. Die Leidenschaft für diesen Sport hält bis heute, mit kurzer Pause vor 2000, an.

Inzwischen ist er nicht mehr nur als Aikidokämpfer unterwegs, sondern hat auch schon unzählige Stunden als Trainer gegeben. Seit 2001 fungiert er als fester Bestandteil des Trainerteams. Der Spaß und die Freude daran, Interessierten etwas zu vermitteln steht für ihn an erster Stelle. Dabei ist ihm immer wichtig, sich selbst zu reflektieren. „Jede Graduierung ist eine Verpflichtung und Anerkennung zugleich. Jede Erläuterung, jede Ausführung ist eine Überprüfung." Mit dieser Einstellung sowie regelmäßiger Teilnahme an Lehrgängen und konstanter Teilnahme am Training bleibt er für seine Schüler stets aktuell. So entstand sein breiter Erfahrungsschatz auch dadurch, dass er viele Jahre Training für Kinder und Jugendliche gab und mit ihnen diverse Lehrgänge erlebte.

Doch warum eigentlich Aikido? Immer wieder muss man sich bei wechselnden Trainingspartnern auf neue Anforderungen an Können und Körperlichkeit stellen. Wer nur mit sich selbst beschäftigt ist, wird nicht weiterkommen. Die Aufmerksamkeit muss auch immer den Bewegungen des Trainingspartners gelten. Gerade das verleiht einem Aikidoka immer neue, andere Blickwinkel. Eine Fähigkeit, die einem auch im Alltag hilft, beweglich in Körper und Geist zu bleiben. Hätte Martin nur drei Worte zur Verfügung, um Aikido zu beschreiben, wären es: „Spannung, Entspannung und Geselligkeit".

Auch die TSV Reinbek selbst ist für Martin ein wichtiger Teil dieses Weges. Besonders schätzt er die Größe des Vereins, die es ermöglicht, schnell auf neue Themen zu reagieren – sowohl bei neuen sportlichen Angeboten als auch bei gesellschaftlichen Themen wie dem Kinder- und Jugendschutz. Genau dafür stehen auch Angebote und Engagements wie das Team Kinderschutz sowie die vielfältigen sportlichen Angebote der TSV Reinbek, die zeigen, wie breit der Verein aufgestellt ist.

Außerhalb des Dojos genießt Martin, seit 2025 in Rente, das Leben gerne draußen. Ob beim Wandern mit seiner Frau oder Freunden oder bei Gartenarbeiten, körperlich aktiv wird es in jedem Fall. Aber auch musikalisch ist Martin nicht nur interessiert, sondern auch aktiv. So macht er selbst Musik in einer Band oder besucht Konzerte, vor allem in kleinen Klubs und bei regionalen Kunstschaffenden. Wir sind sehr dankbar, dass Martin in unzähligen Stunden unzähligen Aikidoka die Leidenschaft an dem Sport vermittelst und ihnen ermöglichst, ihren Zielen, ob auf der Dojo-Matte oder im Alltag, näherzukommen. Und wir freuen uns auf viele weitere Stunden, die (hoffentlich) dazukommen.

Sportmesse – Save the date

Wir begrüßen eine neue Veranstaltung in der TSV. Statt des Neujahrsklönschnacks wird es im Januar erstmals eine Sportmesse in der TSV geben! Am 17. Januar wird die Uwe-Plog Halle zu einer Mischung aus Flohmarkt und Abteilungsinfoständen. Von 11 bis 13 Uhr könnt ihr mit den Verantwortlichen der Abteilungen in den Austausch gehen. Aber auch du selbst kannst aktiv werden! Neben den Infoständen gibt es einen Sportartikel-Flohmarkt, der darauf wartet, von euch mit Leben gefüllt zu werden. Hier könnt ihr alles verkaufen, was mit Sport zu tun hat, bspw. Sportkleidung, Turnschuhe, Sportgeräte, Fahrräder, Roller, Inliner oder Bälle.

Wie funktioniert das? Wenn du einen Stand haben möchtest, wende dich an svea.bokeloh@tsv-reinbek.de. Folgende Angaben benötigen wir von dir: Name, Mailadresse, Telefonnummer und die gewünschte Standgröße (1m, 2m oder 3m sind möglich. Eine Standgebühr gibt es nicht. Stattdessen freuen wir uns über Spenden in unser Spendenschwein. Wer einen Stand besitzt, kann zum Aufbau bereits ab 8.30 Uhr in die Halle kommen. Während die Erwachsenen auf dem Flohmarkt Sportartikel verkaufen oder erwerben, oder an den Infoständen in den Austausch gehen, können sich die Kinder über eine Spielzone freuen. Für Klein und Groß ist etwas geboten! Um die Verpflegung kümmert sich das TSV Clubhaus.

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, mit der Sportmesse mit euch das neue Jahr zu beginnen und sind gespannt, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können.

134 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Laternenumzug



Ich gehe mit meiner Laterne… und meine Laterne mit mir! Dort oben leuchten die Sterne und am 30.10. leuchten auch wir! Um 18 Uhr treffen wir uns in der Kehre der Theodor-Storm-Straße. Begleitet vom Reinbeker Stadtorchester geht es von dort aus ab 18:15 Uhr in Richtung Schulstraße. Nach wenigen Metern biegt der Umzug in die Jahnstraße ab, folgt dann der Klosterbergenstraße und führt über Holsteiner Straße und Schulweg in den bunt geschmückten Wichtelwald. Dort könnt ihr bei einem Punschausschank den Umzug gemütlich ausklingen lassen. Anmelden? Braucht ihr euch nicht! Bringt viele Laternen mit oder schmückt den Kinderwagen mit Lichterketten, damit es ein bunter Umzug wird. Wir freuen uns auf euch.

Rehabilitation

Wieder sicher sicherer durchs Leben gehen, Rehabilitationssport Orthopädie, Krebsnachsorge und Lungensport. Bewegungen fallen schwer, weil sie unter Rücken-, Hüft- oder Kniebeschwerden leiden, oder Atemnot ihre Belastbarkeit einschränkt? Sie fühlen sich unsicher beim Gehen oder haben Angst zu stürzen? Manchmal ist der erste Schritt, die richtige Unterstützung zu finden. Sie sind nicht allein. Und Sie müssen diesen Weg nicht allein gehen. In den Rehabilitationsgruppen der TSV Reinbek sind wieder Plätze frei. Hier werden Sie gezielt und behutsam dabei unterstützt, Vertrauen in Ihren Körper zu gewinnen, Kraft und Beweglichkeit aufzubauen, mehr Sicherheit im Alltag durch Sturzprophylaxe zu gewinnen, Schmerzen zu lindern und Schritt für Schritt zurück in einen sicheren Alltag zu finden. Die Gruppen sind gemischt und offen für alle, die Unterstützung brauchen – unabhängig vom Alter. Die Teilnahme erfolgt mit ärztlicher Verordnung oder als Mitglied in der TSV Reinbek und der Abteilung Rehabilitation. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Abteilungsleiter Uwe Schneider unter schneider@tsv-reinbek.de oder 040-401132610.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 12.10.26

Neuer Förderverein stellt sich vor

Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe im Schulzentrum Mühlenredder e.V.

Reinbek – Mit frischem Schwung und neuen Ideen engagiert sich der neu aufgestellte »Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe im Schulzentrum Mühlenredder e.V.« für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler in Reinbek. Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, schulische Aktivitäten finanziell und ideell dort zu unterstützen, wo der Schulträger gesetzlich nicht verpflichtet ist. Das Spektrum reicht dabei von der bezuschussten Durchführung von Klassenfahrten, Ausflügen und Exkursionen bis hin zur aktiven Mitgestaltung von Schulveranstaltungen wie »Englisches Theater«, einen Adventskalender für Schüler und Lehrer oder die Berufsmesse, die in der Schule stattfindet.

Geführt wird der Förderverein von der ersten Vorsitzenden Imke Elfers und der zweiten Vorsitzenden Carolin Ulrich. Ergänzt wird das Vorstandsteam durch Kassenwartin Manuela Wegener, Schriftführerin Gesa Hey sowie die Beisitzerinnen Jessica Meineke und Wiebke Oberlein. Die Kassenprüfung übernehmen Adeline Egge und Sebastian Staiger. Gemeinsam arbeitet das Team vollkommen ehrenamtlich und selbstlos im Sinne der Schülerschaft.

Neben den klassischen Aufgaben bringt der Vorstand ein besonderes neues Projekt auf den Weg: die Integration einer Ehemaligenvereinigung. Ziel ist es, eine dauerhafte Schulverbundenheit zu schaffen, damit Absolventinnen und Absolventen der Schule auch nach ihrem Abschluss treu bleiben und diese weiter unterstützen können. Geplant ist unter anderem ein jährliches Ehemaligentreffen am letzten Sonnabend im Februar.



FOTO: IMKE KUHLMANN

hinten v.l.: Manuela Wegener, Sebastian Staiger, Carolin Ulrich, Adeline Egge; vorne v.l.: Imke Elfers, Wiebke Oberlein , Gesa Hey, Jessica Meineke

Um diese vielfältigen Projekte umzusetzen, freut sich der Verein über neue Mitglieder und Förderer. Natürlich sollten möglichst jeder Schüler und jede Schülerin und auch jeder Lehrer der Schule Mitglied werden. Dazu wurde auch schon zu Anfang des Schuljahres ordentlich die »Werbetrommel« geschwungen. Mitglied werden kann jede Privatperson sowie jedes Unternehmen; die Höhe des Beitrags bestimmt dabei jedes Mitglied individuell selbst.

Interessierte können sich für weitere Informationen oder Fragen direkt an die 1. Vorsitzende Imke Elfers, ✆ 0172-7043566, eMail: vereingemeinschaftsschulereinbek@web.de wenden.

Blutspendefragebogen: Wichtiges Instrument für die Sicherheit von Spendern und Empfängern

Neuschönningstedt – Die nächste Blutspendeaktion findet statt am Donnerstag, 15. und Freitag, 16. Oktober im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3 jeweils von 15 - 19.30 Uhr. Bitte, tragen Sie auch im Herbst zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung bei.

Die Motivation für eine Blutspende soll auf keinen Fall an bürokratischen Hürden scheitern. Nach einer knappen Stunde Zeitaufwand soll jede Spenderin und jeder Spender mit dem guten Gefühl das Spendelokal verlassen, gerade einen lebenswichtigen Beitrag für bis zu drei Patienten geleistet zu haben. Dennoch hat es natürlich Priorität, dass die Blutspende sicher ist, sowohl für die spendende Person, als auch für die Patienten, die auf eine Transfusion angewiesen sind. Jede spendende Person muss vor jeder Blutspende einen Fragebogen ausfüllen. Die Inhalte der Fragen sind durch die Hämotherapie-Richtlinie des Paul-Ehrlich-Instituts und der Bundesärztekammer, sowie durch das Transfusionsgesetz vorgegeben. Durch die Abfrage von unter anderem Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme oder Auslandsaufenthalten sollen Risiken, die für Spendende durch eine Blutentnahme oder später für Patienten bei einer Transfusion entstehen können, ausgeschlossen werden. Die umfassende Befragung sorgt im Zusammenspiel mit dem Arztgespräch vor Ort bei der Blutspende und modernster Labordiagnostik für die höchstmögliche Sicherheit der Blutpräparate. Da sich in dem Zeitraum zwischen zwei Blutspenden einiges ändern kann, ist das Ausfüllen des Fragebogens vor jeder Blutspende vorgeschrieben.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine. Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin Bitte nicht den Personalausweis vergessen!

Saikam
Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Margrit Hein IMMOBILIEN
Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung
Verkauf • Vermietung • Verwaltung
www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Achtung aufgepasst - Alles für ihr Dach!
METTBACH
10% Neukundenrabatt!
Reparatur Schornstein - Dämmung - Rinne - Fenster - Marderabwehr - Feuchtigkeit- u. Schimmelbeseitigung, Steil- u. Flachdächer
R. Mettbach, 0152/0307 9573





Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516





12. Okt. 2026

SC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
Verantwortlich: Der Vorstand

Deutscher Olympischer SportBund © IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BUNDESÄRZTEKAMMER SPORT PRO GESUNDHEIT GEPRÜFT&EMPFOHLEN



Ein Vierteljahrhundert Vereinstreue: Der SC Wentorf gratuliert seinem Platzwart Dietmar »Didi« Schuldt zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Seit mittlerweile 25 Jahren gehört Dietmar Schuldt fest zum SC Wentorf. Als Platzwart kümmert er sich mit großem Einsatz um die Sportanlage und sorgt Tag für Tag dafür, dass auf und neben den Plätzen alles läuft.

Doch »Didi« ist für den Verein längst viel mehr als »nur« der Platzwart. Er ist Ansprechpartner, Problemlöser und jemand, der anpackt, wenn Hilfe gebraucht wird. Mit seiner Verlässlichkeit, seiner Erfahrung und seiner Verbundenheit zum Verein ist er aus dem Alltag des SC Wentorf kaum noch wegzudenken. Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums ließen es sich Vorstand und Geschäftsstelle nicht nehmen, »Didi« persönlich zu gratulieren und sich mit einem Geschenk für die vielen gemeinsamen Jahre zu bedanken. »Wir schätzen Dietmar Schuldt nicht nur für seine Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz, sondern vor allem als Menschen und Kollegen. Nach 25 Jahren gehört er einfach zum SC Wentorf dazu.« Der gesamte SC Wentorf gratuliert herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und sagt: Danke »Didi« – auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Teilnehmerrekord beim 21. Lohelauf

Unser 21. Lohelauf am 20. September 2026 war für den SC Wentorf in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderer Tag. Ein neuer Anmelderekord, tolle sportliche Leistungen, eine besondere Premiere und unglaublich viele helfende Hände machten den diesjährigen Lohelauf zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Auf den Strecken über 1,5 km, 3 km, 6 km und 9 km sowie beim 5-km-Walking gingen kleine und große Sportlerinnen und Sportler an den Start. Besonders gefreut haben wir uns über insgesamt 360 Anmeldungen – mehr als jemals zuvor beim Lohelauf!

Natürlich wurde in der Wentorfer Lohe auch richtig schnell gelaufen. Über die 1,5 Kilometer war Ben Moos vom VfL Grünhof-Tesperhude/LG Oberelbe mit 5:41 Minuten der schnellste Läufer. Schnellstes Mädchen war Theda Schneegans in 6:42 Minuten. Nur eine Sekunde später folgte Liselotte Sommer vom SC Wentorf Leichtathletik in 6:43 Minuten.

Besonders stark präsentierte sich unser Nachwuchs über 3 Kilometer: Pelle Hafemann vom SC Wentorf Leichtathletik lief in hervorragenden 12:31 Minuten die schnellste Zeit des Tages. Es folgte Matti Hafemann vom SC Wentorf mit 13:03 Minuten. Bei den Mädchen war Leni Sommer vom SC Wentorf Leichtathletik mit 13:23 Minuten die Schnellste.





Auch über 6 Kilometer gab es eine tolle Leistung aus den eigenen Reihen. Ann Kathrin Wolf-Benecke vom SC Wentorf Leichtathletik gewann ihre Altersklasse W40 in starken 28:17 Minuten. Die schnellste Zeit bei den Männern lief Jona Kirchhoff in 24:21 Minuten.

Auf der längsten Strecke über 9 Kilometer setzte sich bei den Männern Glenn Kochmann von der TSG Bergedorf mit 35:08 Minuten an die Spitze. Schnellste Frau war Sina Günther, ebenfalls von der TSG Bergedorf, in 40:10 Minuten.

Und auch beim 5-km-Walking war der SC Wentorf erfolgreich vertreten: Johannes Jung gewann seine Altersklasse M60 in 44:16 Minuten.

Doch unabhängig von Zeit und Platzierung galt auch in diesem Jahr: Jeder Zieleinlauf ist eine Leistung, die gefeiert werden darf! Deshalb erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer im Ziel eine Teilnehmermedaille. Die jeweils ersten drei einer Altersklasse wurden zusätzlich mit Medaille, Urkunde und der mittlerweile heiß begehrten REWE-Tüte ausgezeichnet.

Ein emotionaler Höhepunkt des diesjährigen Lohelaufs war eine Premiere: Zum ersten Mal haben wir einen eigenen 200-Meter-Lauf für Menschen mit Behinderung angeboten. Hier standen nicht Zeiten oder Platzierungen im Mittelpunkt, sondern die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis. Jede Läuferin und jeder Läufer wurde auf der Strecke angefeuert, beim Zieleinlauf gebührend gefeiert und anschließend geehrt. Als besondere Überraschung gab es für alle Teilnehmenden einen gefüllten Turnbeutel von der Haspa. Für uns war dieser Lauf ein ganz besonderer Moment des Tages – und einer, den wir beim Lohelauf gerne weiterführen möchten. Denn unser Motto soll nicht nur auf dem Papier stehen: Ein Lauf für alle!

Auch rund um die Laufstrecken wurde einiges geboten. REWE war mit einem eigenen Stand vor Ort und versorgte unsere Läuferinnen und Läufer mit frischem Obst und Wasser. Die Haspa sorgte mit einer riesigen Fußballdartscheibe für zusätzliche Unterhaltung. Und auch auf Philipp Müller von der Schülerhilfe Wentorf-Reinbek unterstützte uns erneut tatkräftig am Kaffeestand.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die Unterstützung unserer Bürgermeisterin Kathrin Schöning, die den Lohelauf wieder persönlich begleitete und bei den Siegerehrungen Medaillen und Urkunden überreichte. Ein großes Dankeschön geht außerdem an Frieda und Bjarne vom RaceResult-Team, die uns bereits seit vielen Jahren beim Lohelauf unterstützen. Von der Zeitnahme bis zur Auswertung können wir uns jedes Jahr auf euch verlassen.

Ein besonderer Dank geht an den DRK-Ortsverein Wentorf. Das DRK sorgte mit seinem Sanitätsdienst für die medizinische Absicherung unserer Veranstaltung und unterstützte uns darüber hinaus bei der Stromversorgung und mit Kaffeemaschinen.

Und dann sind da noch all diejenigen, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung überhaupt nicht möglich wäre: unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Schon lange bevor der erste Startschuss fällt, beginnt die Arbeit. Material muss eingeladen und transportiert werden, die Veranstaltungsfläche wird aufgebaut, Stände müssen besetzt, die Strecke vorbereitet und die Läuferinnen und Läufer betreut werden. Und wenn die letzten Gäste längst auf dem Heimweg sind, heißt es noch einmal: abbauen, einladen und aufräumen.

Deshalb geht unser größtes DANKESCHÖN an all die vielen helfenden Hände, die uns beim Einladen, beim Auf- und Abbau und während der gesamten Veranstaltung unterstützt haben.

Der 21. Lohelauf 2026 hat einmal mehr gezeigt, was unseren Verein ausmacht: Sport, Gemeinschaft, Ehrenamt und ein Miteinander, bei dem jeder willkommen ist. Wir freuen uns schon jetzt auf den 22. Lohelauf!

Laternelaufen

»Kommt, wir wollen Laterne laufen« heißt es am Sonntag, 1. November um 17.30 Uhr auf dem Vereinsgelände, Am Sportplatz 10 in Wentorf. Auf die großen und kleinen Laternenläufer warten Bratwurst, Glühwein und ein funkelndes Feuerwerk.



1906 SC WENTORF

Projekt Nestschaukel erfolgreich



Reinbek – Nach langer Planungs- und Umsetzungsphase freuen sich die 30 Kinder der Kindergruppe *Kunterbunt* des Vereins zur Förderung im Vorschulalter e.V., Am Ladenzentrum 9, über ihre neue Nestschaukel. Begonnen hat das Projekt »Nestschaukel« vor ca. 2 Jahren mit einem Antrag an das *Spendenparlament Reinbek*. Nachdem das Parlament einstimmig für unser Projekt votierte und unserem Verein zur Förderung im Vorschulalter e.V. eine höhere Spende zukommen ließ, ging es los.

Mit der Stadt Reinbek als Grundstückseigentümer kommunizieren, eine passende Schaukel finden, den Fallschutz planen, den Brandschutz beachten, eine Fachfirma für die Umsetzung suchen.

Voller Freude haben die Kinder nach den Sommerferien beobachten können, wie der Bagger Ende August anrollte und die Grube aushob. Stück für Stück konnten die Kinder miterleben wie unsere Schaukel aufgebaut wurde. Nach einer Trocknungsphase von gut drei Wochen konnte am Mittwoch, 23.9.26 die Erstabnahme erfolgen. Es ist vollbracht! Ab jetzt können die Kinder die letzten Sonnenstrahlen auf der Schaukel genießen.

»Unser Dank geht an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich an das Spendenparlament und alle, die uns bei der Umsetzung wohlgesonnen und tatkräftig unterstützt haben«, so Jeannette Scharwächter, 1. Vorsitzende des Vereins zur Förderung im Vorschulalter e.V.

Schreibwerkstatt für Menschen mit einer Krebserkrankung startet

Reinbek/Mölln – Die Krebsberatungsstelle der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) Reinbek bietet gemeinsam mit ihren Außenstellen im Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg und Mölln erstmals eine Schreibwerkstatt für Menschen mit einer Krebserkrankung an. Die dreiteilige Veranstaltung beginnt im Oktober 2026 in Mölln. Im Mittelpunkt steht das therapeutische Schreiben. Es kann dabei helfen, Gedanken und Gefühle zu ordnen, die eigene Situation aus neuen Perspektiven zu betrachten und persönliche Ressourcen zu stärken. Das Schreiben bietet Raum für emotionale Entlastung und innere Klärung – insbesondere in einer Lebensphase, die häufig von Unsicherheit, Ängsten und vielen offenen Fragen geprägt ist.

In der Schreibwerkstatt lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Schreibimpulse und Methoden kennen. Im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe können sie sich über ihre Erfahrungen mit dem Schreiben und über entstandene Texte austauschen. Am Ende jeder Sitzung gibt es außerdem einen Schreibimpuls für zu Hause.

Die Schreibwerkstatt umfasst 3 Termine mit jeweils 2 Std. am 14.10., 4.11. und 2.12., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist die TagesINSEL Mölln, Wasserkrüger Weg 7 in Mölln. Interessierte können sich bei der Krebsberatungsstelle der SVS anmelden ✆ 040-72738450, eMail: BZ@SVS-Stormarn.de

Das ist der neue DRK-Vorstand in Wohltorf

FOTO: STEFANIE RUTKE



Das ist das neue Vorstandsteam des DRK Ortsvereins in Wohltorf: v.l.: Petra Roschlaub, Hans-Herrmann Benn, Nicole Sauerhoff und Tanja Steinmann. ▶

Arbeitsgemeinschaft »Gemeinsam für Schönningstedt« lädt ein

Zu Herbstflohmarkt mit Kaffee und Kuchen & Laternenumzug am 1. November

Schönningstedt – Die Heimatfreunde Schönningstedt-Ohe e.V. und Mitglieder der St. Ansgar Kirchengemeinde Schönningstedt haben im Oktober 2025 eine Arbeitsgemeinschaft unter dem Titel »Gemeinsam für Schönningstedt« ins Leben gerufen.

Das Anliegen war, den Bürgern von Schönningstedt einen neuen Anlaufpunkt zum Kennenlernen und Klönen in der St. Ansgar Kirche außerhalb der Kirchentermine zu bieten. »Wir haben es »Kirche einmal anders« genannt«, so Monika Pelka, 1. Vorsitzende der Heimatfreunde Schönningstedt-Ohe e.V. Es gab schon zwei Veranstaltungen, den Herbstflohmarkt mit Kaffee und Kuchen im November 2025 und den Valenstinstag mit Tanz und gemütlichem Zusammensein 2026, beide Tage wurden gut besucht.

Am Sonntag, 1. November, findet wieder ein Herbstflohmarkt ab 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen in der St. Ansgar Kirche in Schönningstedt statt. Und ab 17 Uhr gibt es einen Laternenumzug für alle Kinder. Dazu können sich die Kinder in der St. Ansagar Kirche ab 15 Uhr eine Laterne basteln.



Frau Poppe und ihre Musikanten begleiten ab 17 Uhr die Kinder auf dem Latenenumzug durch Schönningstedt und zurück zur Kirche, wo die Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt für das leibliche Wohl sorgt.



„Immer an Ihrer Seite."
Andere gehen. Wir bleiben:
Seit 20 Jahren für Sie vor Ort.
Volker Dahms
Hamburger Str. 4- 8
21465 Reinbek
Tel. 040/79750557
reinbek@provinzial.de
PROVINZIAL

SEIT ÜBER 40 JAHREN KENNEN WIR DEN IMMOBILIENMARKT.
Erfahrung, persönliche Beratung und regionale Marktkenntnis – für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Vom Klapptisch zum großen Verkaufswagen

Fred und Karin Rathmann verabschieden sich vom Wochenmarkt

Reinbek – Drei Jahrzehnte lang gehörten Fred und Karin Rathmann zum Reinbeker Wochenmarkt auf dem Täbyplatz. Nun haben sich die beiden tränenreich von ihren Stammkundinnen und Stammkunden verabschiedet. Marie und Lars Reimers übernehmen den Stand. Was vor 30 Jahren mit altem Geschirr, einem VW-Bus und einem kleinen Anhänger begann, ist über die Jahre zu einem festen Bestandteil des Marktlebens geworden.

Bereits Gottfried und Erika Rathmann hatten Marktgeschichte geschrieben. 28 Jahre lang verkauften sie Blumen und Gemüse, damals noch mit Käfer und Klapptisch. Dann übernahmen Fred und Karin Rathmann den Stand und entwickelten ihn Schritt für Schritt weiter. Seit 2010 gehörte ein gelber Lkw zum Marktauftritt. Die Verbundenheit mit der eigenen Region blieb über die Jahre. Die Blumen stammten aus dem Gartenbaubetrieb der Familie von Karin Rathmann in Kirchwerder, der inzwischen in der dritten Generation geführt wird. Wo eine Selbstvermarktung nicht möglich war, setzen Rathmanns auf regionale Ware von Nachbarbetrieben und aus dem Großmarkt. Im Sortiment waren Schnittblumen ebenso wie Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblumen oder Gestecke für den Advent. Der Marktstand war für Fred und Karin Rathmann weit mehr als ein Verkaufsplatz. Die 30 Jahre waren jedoch auch nicht immer einfach. 2004 zerstörte ein schwerer Hagelschaden rund 80 Prozent des Gartenbaubetriebs. Der Wiederaufbau während des laufenden Betriebs war eine enorme Kraftanstrengung, die mit vielen helfenden Händen bewältigt wurde. Auch die Corona-Pandemie stellte das Marktgeschäft 2020 vor große Herausforderungen. Ein mögliches Verkaufsverbot und strenge Auflagen erforderten Kreativität und die Suche nach neuen Lösungen.

FOTO: PRIVAT



Lars (v.l.) und Marie Reimers mit Karin und Fred Rathmann

Über die Jahre entstand eine enge Beziehung zu den Kundinnen und Kunden. Manche Familien begleiteten sie über vier Generationen hinweg. Sie kauften Blumen zur Geburt, zur Einschulung, für Konfirmation oder Kommunion, für Heiratsanträge, Hochzeiten, Jubiläen und Hochzeitstage. Aber auch bei Krankheit und Sterbefällen waren die Rathmanns Ansprechpartner. Viele persönliche Gespräche gingen weit über den eigentlichen Verkauf hinaus. Manchmal mussten die Blumenhändler dabei zu echten »Rettern« werden. Ein Bräutigam stand am Hochzeitsmorgen im Anzug am Stand, weil der eigentliche Brautstrauß die Nacht nicht überstanden hatte.

Nun beginnt ein neues Kapitel. Marie und Lars Reimers aus Kirchwerder stehen ab jetzt an dem Stand auf dem Täbyplatz. Marie ist gelernte Floristin, Lars Gärtner. Auch sie setzen auf Blumen aus eigenem Anbau und führen damit die Tradition des regionalen Blumenanbaus fort.

Imke Kuhlmann



BEGINNEN SIE IHREN URLAUB EINFACH IN REINBEK

Ob Pauschal, Kreuzfahrt oder im Camper durch die USA – wir stellen Ihre Reise ganz individuell zusammen.

Kein langes Surfen nach dem geeigneten Ferienort, Hotel, Preis oder Flug, denn wir haben seit 25 Jahren das Insiderwissen, was so im Internet nicht zu finden ist. Und als unabhängiges Reisebüro arbeiten wir mit allen bekannten Reiseveranstaltern.

Organisation von A-Z, vor allen Dingen, wenn mal etwas nicht so läuft wie geplant. Bei uns haben Sie immer einen persönlichen Ansprechpartner.

impuls REISEBÜRO

Bergstr. 1-9 . Reinbek
Tel.: 040 72 73 03 93
impuls.reisebuero@t-online.de
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mittwoch und Samstag nach Absprache

Bevölkerungsschutz:

Flyer für den Notfall liegt der heutigen Ausgabe bei



Reinbek – Was tun, wenn bei einem großen Strom- und Netzausfall das Telefon stumm bleibt und das Internet nicht mehr funktioniert? Für diesen Ernstfall hat die Stadt Reinbek ein Netz aus sieben Notfall-Informationspunkten im Stadtgebiet eingerichtet. Diese dezentralen Anlaufstellen (darunter das Rathaus, die Sporthalle Querweg und die Feuerwehren Ohe und Schönningstedt) werden bei einem Blackout nach spätestens 90 Minuten besetzt. Bürger können dort Notrufe für Feuerwehr und Polizei abgeben sowie wichtige Informationen erhalten. Bei länger andauernden Krisen können zwei der Notfall-Informationspunkte zu Notunterkünften mit Wärmemöglichkeiten und Lademöglichkeiten für Elektrokleingeräte ausgebaut werden.

Die Stadt bittet alle Bürger, sich rechtzeitig über den nächstgelegenen Standort zu informieren. Der detaillierte Informationsflyer mit einer Übersichtskarte liegt der DR-Ausgabe bei.

Anmeldetermin für Betreuungsplätze in Reinbek zum Kindergartenjahr 2027/2028

Reinbek – Das laufende Kindergartenjahr hat zwar gerade erst begonnen, aber bereits jetzt werden in den Reinbeker Kindertageseinrichtungen die Vorbereitungen für das nächste Kindergartenjahr 2027/2028 getroffen. Alle Eltern, die im Zeitraum vom 1.8.2027 bis 31.7.2028 oder früher für ihr Kind einen Betreuungsplatz benötigen, werden gebeten, sich bis spätestens zum 31.10.2026 über das KitaPortal Schleswig-Holstein (https://www.kitaportal-sh.de) bei zwei Kindertageseinrichtungen ihrer Wahl anzumelden, in denen das Kind vorrangig aufgenommen werden soll. Das KitaPortal enthält einige Informationen über die Reinbeker Kindertageseinrichtungen, wie z. B. über Lage, Größe und Betreuungszeiten.

In den ausgewählten Kindertageseinrichtungen sollte aber von den Eltern unbedingt ein Besichtigungstermin vereinbart werden, da eine Voranmeldung im Kita-Portal nicht den persönlichen Kontakt ersetzen kann.

Voraussichtlich Mitte November 2026 wird dann der sogenannte Besetzungsausschuss über die Vergabe der Betreuungsplätze nach den Aufnahmekriterien der Stadt Reinbek entscheiden.

Im Anschluss daran erhalten die Eltern von den Leitungen der Kindertageseinrichtungen ein Angebot für einen Betreuungsplatz oder eine Zusage über den bei der Anmeldung erstellten Account im KitaPortal. Die Stadt Reinbek ist sehr bemüht, die Reinbeker Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit entsprechenden Betreuungsplätzen in den gewünschten Kindertageseinrichtungen zu unterstützen. Es wird aber um Verständnis gebeten, wenn nicht alle Wünsche umgesetzt werden können. Dies trifft insbesondere für die Betreuungsplätze für Kindern mit einem Alter unter drei Jahren zu.

Für allgemeine Informationen zum KitaPortal Schleswig-Holstein, den Betreuungsangeboten in Reinbek oder weitergehende Fragen steht den Eltern bei der Stadt Reinbek Frau Lehmann unter ✆ 040-72750378 gerne zur Verfügung.

Sparkasse Holstein unterstützt die AWO-Kinderkiste in Reinbek mit 2.000 Euro



FOTO: SUSANNE NOWACKI

V.l.: Margot Engel und Angelika Bock vom AWO-Ortsverein Reinbek freuen sich über die Unterstützung durch Moritz Funck und Michael Malcev von der Sparkasse Holstein

Reinbek – Gut erhaltene Kinderkleidung und andere Dinge rund ums Kind bekommen bei der AWO-Kinderkiste ein zweites oder sogar drittes Leben. Seit zwei Jahren betreibt der AWO-Ortsverein Reinbek das Secondhand-Angebot in der Bahnhofstraße. Die Baustelle nebenan macht es der Kinderkiste derzeit schwer, ausreichend Laufkundschaft zu erreichen. Nun stellte die Sparkasse Holstein der AWO-Kinderkiste 2.000 Euro für dringend benötigte Ausstattung zur Verfügung. Bereits zuvor hatte die Sparkasse mit Werbeflächen an der Baustelle auf den Laden aufmerksam gemacht.

»Nachhaltigkeit beginnt oft ganz konkret vor Ort. Bei der AWO-Kinderkiste werden gut erhaltene Dinge weitergegeben, statt ungenutzt zu bleiben. Dieses Engagement unterstützen wir sehr gern«, sagt Moritz Funck von der Sparkasse Holstein.

Die AWO-Kinderkiste finanziert sich über Spenden: Gut erhaltene Sachen rund ums Kind werden kostenlos abgegeben und anschließend ohne festen Preis weitergegeben. Die Käuferinnen und Käufer entscheiden selbst, wie viel sie dafür geben möchten. Die Einnahmen fließen zurück in den Laden und helfen dabei, das Angebot aufrechtzuerhalten.

Mit der Unterstützung der Sparkasse kann die Ausstattung des Ladens verbessert werden: Stabile Regale und Kleiderständer sorgen dafür, dass die gespendete Kinderkleidung und andere Artikel übersichtlich präsentiert werden können. Außerdem ist die Anschaffung eines Laptops mit Drucker geplant. Damit lassen sich künftig beispielsweise Schilder, Mitteilungen und Dienstpläne direkt für den Laden erstellen, ohne dafür private Geräte nutzen zu müssen. »Wir freuen uns sehr über die Unterstützung«, sagt Angelika Bock von der AWO-Kinderkiste.

Damit die Öffnungszeiten künftig ausgeweitet werden können, sucht die AWO-Kinderkiste außerdem weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Auch Sachspenden und finanzielle Unterstützung sind jederzeit willkommen.

Bodenfeinschliff
PARKETT & HOLZBODENVEREDELUNG
✓ Parkett schleifen & versiegeln
✓ Reparaturen & Ausbesserungen
✓ Verlegung & Verkauf eigener Beläge
Staubarm – präzise – hochwertig
Geprüfte Profi-Technik
Damian Zieba • Tel. 0176 70 93 11 87
damian_zieba@hotmail.de
Jetzt unverbindlich anfragen

Energie- und Wärmemesse im Reinbeker Schloss:

Fachleute informieren einen Tag lang über erneuerbare Energien

Regionale Fachbetriebe, Energiegenossenschaften und die Verbraucherzentrale bieten Beratung und Informationen rund um Haus und Wohnung. Angesprochen werden Eigenheim- und Wohnungsbesitzer ebenso wie Mieter



FOTO: PRIVAT

Reinbek – Am Sonnabend, 24. Oktober, laden die Reinbeker GRÜNEN von 10 bis 17 Uhr ein zu einer Energie- und Wärmemesse im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich über erneuerbare Energien, energieeffizientes Wohnen und aktuelle Fördermöglichkeiten informieren möchten.

Zahlreiche regionale Unternehmen, Energiegenossenschaften und Fachorganisationen präsentieren ihre Angebote und stehen für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Sowohl Hauseigentümer als auch Mieter erhalten praxisnahe Informationen zu den Möglichkeiten der Energiewende im eigenen Zuhause. Im Fokus stehen Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Stromspeicher und die dezentrale Energieversorgung. Zu den Ausstellern zählen unter anderem die Bürgerenergie Bille aus Wohltorf, das e-werk Sachsenwald und die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein sowie regionale Fachbetriebe aus den Bereichen Heizungs-, Klima-, Solar- und Gebäudetechnik.

Begleitend zur Ausstellung findet ab dem Vormittag ein umfangreiches Vortragsprogramm statt. Experten informieren über gesetzliche Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Aspekte erneuerbarer Energien, Fördermöglichkeiten sowie technische Entwicklungen im Bereich der Energieversorgung. Auch die Praxis kommt nicht zu kurz: Anhand konkreter Beispiele erhalten Interessierte Informationen zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern sowie zum Selbstbau von Balkonkraftwerken. Die Verbraucherzentrale gibt Einblicke in die Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen im Altbau.

»Wir freuen uns sehr, dass wir zahlreiche lokale Expertinnen und Experten für diese Veranstaltung gewinnen konnten. Wer über die Anschaffung einer Solaranlage oder einer Wärmepumpe nachdenkt, kann sich hier umfassend und unabhängig informieren«, sagt die Vorsitzende des Grünen Ortsverbandes Reinbek, Vera Hanel. Maria Mall, Mitglied der Bürgerenergie Bille, ergänzt: »Der kostengünstige Selbstbau einer PV-Anlage oder die Möglichkeiten für den Einsatz von Wärmepumpen im Altbau sind vielen Menschen nicht bekannt. Da wollen wir mit konkreten Tipps weiterhelfen.«

Die Veranstalter möchten mit der Messe über die vielfältigen Chancen erneuerbarer Energien informieren. Neben dem Beitrag zum Klima- und Umweltschutz bieten moderne Energietechnologien langfristige Einsparpotenziale und stärken die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und deren Preisentwicklungen. BesucherInnen der Messe erwartet ein familienfreundliches Rahmenprogramm mit Snacks und Getränken und der Verlosung eines Balkonkraftwerks von SoliSolar aus Hamburg.

Eintritt: frei

KONSTANT IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG
Ihr Haus hat Geschichte.
Wir finden das nächste Kapitel.
Vertrauensvolle Begleitung beim Verkauf
Wir sind persönlich für Sie da –
von Beratung bis Objektübergabe
☎ 040 725 8480 | info@konstant-immo.de
PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. MIT EXPERTISE.
Persönliche Betreuung
Kostenlose Wertermittlung
Sicherer und diskreter Verkauf

FREIER EINTRITT – VERLOSUNG – SNACKS – GETRÄNKE

ENERGIE- UND WÄRMEMESSE

IM SCHLOSS REINBEK

Sa. 24. Okt.
10:00 bis
17:00 Uhr

Fachleute informieren über Erneuerbare Energien und bieten Beratung rund um Haus und Wohnen.

VORTRAGSREIHE

GARTENSAAL IM SCHLOSS

10:15 Uhr	Bündnis 90/Die Grünen Reinbek	Eröffnung
10:30 Uhr	André Schult, Energieberater	Aktuelle Gesetze in SH und ihre Folgen
11:30 Uhr	Jonas Murach, E-Werk Sachsenwald	Vom Consumer zum Prosumer/Flexumer
12:30 Uhr	Johannes Schenck	Unser Weg zur PV-Anlage
13:30 Uhr	Ralf Lüth, Energieberater VBZ SH	Wärmepumpen im Altbau
14:30 Uhr	Claudia Reinke, Bürgerenergie Bille	Energiewende in Bürgerhand
15:30 Uhr	Rita u. Susanne, SoliSolar Hamburg	In 11 Schritten zum Balkonkraftwerk
16:00 Uhr	Verlosung Balkonkraftwerk	

UNSERE AUSSTELLER

- Bürgerenergie Bille eG – buergerenergie-bille.de
- BOYSEN ZIMMEREI GmbH & Co. KG – boysen-zimmerei.de
- Enerix Hamburg-Ost – enerix.de
- e-werk Sachsenwald GmbH – e-werk-sachsenwald.de
- Klimaschutz-Initiative Sachsenwald – klimaschutz-sachsenwald.de
- Fine Hands GmbH – finehands.de
- Monovalent Klima- u. Wärmetechnik – info-monovalent.de
- Solar-24 Reinbek – solar-24.de
- PS Sanitär- u. Heizungstechnik GmbH – pascalschulz.de
- SoliSolar Hamburg e.V. – solisolar-hamburg.de
- Ultra Voltaik GmbH – ultravoltaik.de
- Verbraucherschutzzentrale SH e.V. – verbraucherzentrale.sh

INFORMATIONEN EINFACH UND LOKAL

V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen Reinbek. Vera Hanel, Ortsverbandsvorsitzende. Am Markt 3, 22941 Bargteheide

www.ewerk-sachsenwald.de



Hingucker: Wenn Versorgungs-Stationen Kunstwerke werden

Aus Zweckbauten sind farbenfrohe Blickfänge geworden: Das e-werk Sachsenwald hat 20 Trafostationen und Gasdruckregelanlagen in der Region von Künstlern gestalten lassen. Die neuen Motive bringen Farbe ins Ortsbild und zeigen, dass selbst technische Anlagen überraschen können.

Wer in den vergangenen Monaten durch Reinbek, Wentorf oder die Nachbargemeinden gefahren ist, hat sie vielleicht schon entdeckt: Wo früher langweilige Fassaden standen, ziehen heute Eisvögel, Schmetterlinge und andere Naturmotive die Blicke auf sich.

Das e-werk Sachsenwald hat Trafostationen und Gasdruckregelanlagen in kleine Kunstwerke verwandeln lassen. Die Gebäude erfüllen weiterhin ihre wichtige Aufgabe für die Energieversorgung, fallen nun äußerst positiv im Straßenbild auf.

Besonders gelungen ist dabei der Bezug zur Umgebung. Jedes Motiv greift Farben, Tiere oder Landschaftselemente aus dem jeweiligen Standort auf. So entstehen individuelle Blickfänge, die sich harmonisch einfügen.

Besonders schön: Auch viele Bürgerinnen und Bürger brachten Ideen für geeignete Standorte ein. So entstand ein Projekt aus der Region für die Region.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Aus unscheinbarer Infrastruktur sind kleine Kunstwerke geworden, die den Alltag ein wenig bunter machen.

Wer künftig mit offenen Augen unterwegs ist, kann daraus sogar eine kleine Entdeckungsreise machen. Denn manchmal versteckt sich das schönste Bild genau dort, wo man es am wenigsten erwartet.

Vor Ort für Sie da! ewerk SACHSENWALD

VReG für Mitarbeiterschutz ausgezeichnet

Aus einem Schockmoment wird eine starke Initiative

Die VReG (Volksbank Raiffeisenbank eG) ist von der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) für ihr Deeskalationskonzept ausgezeichnet worden. In einem mehrstufigen Verfahren wurden 124 Bewerbungen geprüft. Im Mittelpunkt steht ein gemeinsam mit der VBG entwickelter Workshop, der Mitarbeitenden mehr Sicherheit in angespannten Gesprächen mit Kunden geben soll.

Gewürdigt wurde damit vor allem das Engagement von Mitarbeiter Bastian Schnabel, der die Initiative angestoßen hat. Ausgangspunkt war ein Vorfall im Kundenkontakt in einer Geschäftsstelle der VReG. »Der Vorfall hat mich sehr beschäftigt. Für mich stand schnell fest, dass wir diesen Anlass nutzen, um den Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen weiter zu stärken«, sagt Bastian Schnabel.



FOTO: VREG

Bastian Schnabel mit Urkunde

Er nahm Kontakt zur VBG auf. Die bestehenden Angebote zur Deeskalation waren jedoch nicht auf den Arbeitsalltag der VReG ausgerichtet. Gemeinsam mit Fachleuten aus Prävention und Arbeitspsychologie entstand deshalb ein eigener, praxisnaher Workshop.

Eine Besonderheit ist das regionale Netzwerk: Mitarbeitende aus den verschiedenen Regionen der VReG wurden zu Multiplikatoren ausgebildet. Sie tragen das Wissen weiter und können künftig auch neue Kolleginnen und Kollegen schulen. So soll das Thema dauerhaft im Unternehmen verankert werden.

»Wir sind stolz darauf, dass aus einer herausfordernden Situation eine Initiative entstanden ist, die heute einen konkreten Beitrag zum Schutz unserer Mitarbeitenden leistet«, sagt Niels Pirck, Vorstandsmitglied der VReG. »Besonders wertvoll ist, dass das Konzept unmittelbar auf unseren Arbeitsalltag zugeschnitten ist.«

75 Jahre Reinbeker Gewerbebund e.V.

Jubiläumsfeier mit Business Talk im Waldhaus Reinbek

Reinbek – Knapp 70 Gäste kamen am 1. Oktober im Waldhaus Reinbek zusammen, um einen besonderen Meilenstein zu feiern: 75 Jahre Reinbeker Gewerbebund. Unter dem Motto »Business Talk« bot der Abend den passenden Rahmen für Gespräche, regen Austausch und neue Kontakte.

Zum Auftakt begrüßte der 1. Vorsitzende Oliver Boehmfeld die Gäste mit einer Rede. Im Anschluss sorgte René Thaler von der Unternehmensberatung »Neue Impulse Hamburg« mit seinem Vortrag für Gesprächsstoff. »Besonders gefreut haben wir uns über die bunte



FOTO: DER REINBEKER

Mischung der Gäste«, sagt Oliver Boehmfeld. Neben Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Mitglieder anderer Vereine der Einladung gefolgt. »Genau dafür steht der Gewerbebund seit 75 Jahren: Menschen zusammenbringen, die in Reinbek etwas bewegen wollen.«
Sein Dank galt auch dem Team des Waldhauses Reinbek für die hervorragende Bewirtung und die rundum gelungene Organisation:

Der Gewerbebund sucht aktiv neue Mitglieder und engagierte Menschen, die sich einbringen wollen: »Wer dabei ist, profitiert von wertvollen Kontakten, exklusiven Vorteilen und Informationen aus erster Hand«, so Oliver Boehmfeld. »Gemeinsam erreichen wir mehr, denn jedes Mitglied, stärkt das Netzwerk und die Vertretung der Reinbeker Wirtschaft. Die Mitgliedschaft kostet nur € 10,- im Monat«. Mehr Infos unter www.gewerbebund-reinbek.de

**KEIN VERKAUFS-SCHILD.
KEINE NEUGIERIGEN NACHBARN.**

Sie möchten Ihre Immobilie diskret verkaufen?

Wir vermitteln auf Wunsch gezielt an vorgemerkte Kaufinteressenten.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

- **Klempnerei**
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- **Gasheizungen**
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

20 Jahre »Pflege 24 Nord«

20 Jahre qualitätsgesicherte 24-Stunden-Betreuung

2006 gründete der exam. Krankenpfleger und ausgebildete Pflegedienstleiter Uwe Claes (Foto) »Pflege 24 Nord«, in Neustadt i. H.. Die Grundidee war die legale, ganzzeitliche, umfassende Versorgung / Betreuung von Menschen in ihrem eigenen Zuhause zu gewährleisten, wenn diese nicht mehr alleine zurechtkommen und / oder auf Hilfe angewiesen sind. Also nicht nur die körperliche Pflege zu garantieren, sondern auch die Sicherstellung der hauswirtschaftlichen Versorgung (Kochen, Einkaufen, Wäsche waschen, staubsaugen…) und das jemand »da ist« z. B. zum Schnacken, Spazierengehen, zum gemeinsamen Spielen. Die MitarbeiterInnen aus Osteuropa, die natürlich gut Deutsch sprechen, ihrer Arbeit bei den zu Betreuenden völlig legal nachkommen, wohnen bei den Kunden und wechseln sich i. d. R. alle 2 Monate in einem 2er-Team ab.

Damit diese Dienstleistung für alle Beteiligten von Anfang an gut läuft, startet die Zusammenarbeit mit einem Aufnahmegespräch vor Ort, bei und mit den zu Betreuenden und Angehörigen. Dabei werden nicht nur Diagnosen aufgenommen, sondern es wird eine komplette Anamnese erhoben, eine Pflegebedarfsanalyse sowie eine Tages-Struktur-Planung erstellt. Im laufenden Prozess, wenn die MitarbeiterInnen die Arbeit aufgenommen haben, kommt es regelmäßig zu Pflegevisiten vor Ort. Dabei wird die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit hinterfragt, die Pflegeplanung evaluiert und ggf. den Veränderungen angepasst und das Team von »Pflege 24 Nord« steht Kunden sowie MitarbeiterInnen mit Rat und Tat zur Seite. – Heute, 2026 – 20 Jahre nach der Idee – ist aus »Pflege 24 Nord« eine etablierte Firma geworden, die zuverlässig Kunden zwischen Flensburg, Hannover und Rostock mit Mitarbeiterinnen für eine qualitätsgesicherte 24-Stunden-Betreuung versorgt. Sollte Interesse an einer Betreuung durch »Pflege 24 Nord« bestehen, können Sie sich unter www.pflege24nord.de weitere Infos einholen, oder Sie rufen unter ✆ 04155-4939966 an.

FOTO: PFLEGE 24 NORD



THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

Ihr Experte für Garten & Landschaft

· Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
· Pflanz- und Ansaatarbeiten
· Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
· Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
· Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887
Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de

Hypnosepraxis am Sachsenwald

Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtzunahme
Ohne Angst, zu scheitern



Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.

Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.

Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413
info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de



Buchhandlung Erdmann

»Ein ganz normales Wunder!«

Woody Brown (geb. 1997) schrieb Geschichte als erster nicht sprechender autistischer Absolvent der Columbia University. Das Buch führt uns in eine Tagespflegeeinrichtung für erwachsene Menschen mit Behinderungen, vor allem für Menschen mit nonverbalem Autismus. Die Einrichtung heißt »Upward Bound«, so auch der Originaltitel des Buches – übersetzt etwa: »aufwärts gerichtet« oder »nach oben strebend«.

Im Mittelpunkt steht der Protagonist Walter, der seinen Alltag schildert. Walter wird von seinen Eltern gut gefördert und kann mithilfe einer Buchstabentafel kommunizieren. Doch dann stirbt sein Vater, und seine Mutter muss für den Lebensunterhalt arbeiten. Walter kommt nach »Upward Bound«. Eine gezielte Förderung ist dort kaum möglich; vielmehr geht es um Verwahrung und Betreuung. Die Mitarbeiter werden schlecht bezahlt und wechseln häufig. Der Alltag ist geprägt von Routine und Langeweile.

Diese Welt betrachtet der Leser nicht nur aus der Perspektive der Menschen mit Behinderungen, sondern auch aus der Sicht eines Pflegers, einer studentischen Aushilfskraft, der Leitung und der Kassiererin des benachbarten Supermarktes. Woody Brown beobachtet seine Charaktere mit großer Feinfühligkeit. Der Leser erfährt, dass jede Form von Autismus unterschiedlich ist. Menschen mit nonverbalem Autismus werden häufig völlig unterschätzt. Dabei haben sie Gefühle, klare Gedanken und Bedürfnisse – wie jeder andere Mensch auch.

Die Geschichte ist durchaus traurig, doch Woody Brown erzählt sie auf eine so lebensfrohe und lebensbejahende Weise, dass der Leser vor allem nachdenklich zurückbleibt. Sie macht deutlich, wie wichtig es ist, diesen Menschen eine Stimme zu geben und ihnen die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen.

Inger Maja Reinsberg
Buchhandlung Erdmann

Ausgezeichnete Venenmedizin in Wentorf

Praxis Sommerfeld erhält Zertifizierung als Venen-Kompetenz-Zentrum

– Anzeige –

Wentorf – Moderne Behandlungsmethoden, individuelle Therapiekonzepte und geprüfte Qualitätsstandards – die Praxis Sommerfeld in Wentorf freut sich über eine besondere Anerkennung.

Krampfadern sind weit mehr als ein kosmetisches Problem. Schwere, müde Beine, Schwellungen und sichtbare Venenveränderungen können Anzeichen einer chronischen Venenerkrankung sein. Eine frühzeitige Diagnostik und die passende Behandlung sind deshalb entscheidend. Dass Patientinnen und Patienten in Wentorf dabei auf geprüfte medizinische Qualität vertrauen können, bestätigt nun eine besondere Auszeichnung: Die Praxis Sommerfeld wurde offiziell als Venen-Kompetenz-Zentrum zertifiziert.

Für die Gefäßchirurgin und ehemalige Chefärztin Dr. Annette Sommerfeld ist die Zertifizierung eine Bestätigung ihres medizinischen Anspruchs: »Gute Venenmedizin beginnt mit einer sorgfältigen Diagnostik. Denn nicht jede Krampfader muss gleich behandelt werden, und nicht jedes Verfahren ist für jeden Menschen gleichermaßen geeignet.«

Vier moderne Verfahren – individuell ausgewählt

Eine Besonderheit der Praxis ist das breite Spektrum moderner, minimalinvasiver Behandlungsmöglichkeiten. Neben der endovenösen Lasertherapie, bei der erkrankte Stammvenen mithilfe von Wärme verschlossen werden, bietet die Praxis auch

FOTO: PRIVAT



das nichtthermische Venenklebeverfahren VenaSeal an. Dabei wird die betroffene Vene mit einem medizinischen Gewebekleber verschlossen.

Ergänzt wird das Behandlungsspektrum durch die ultraschallgestützte Schaumsklerosierung, bei der krankhaft veränderte Venen gezielt verödet werden, sowie die Miniphlebektomie, mit der oberflächliche Krampfadern über kleinste Hautöffnungen entfernt werden können.

»Unser Ziel ist es, für jeden Patienten das Verfahren auszuwählen, das medizinisch sinnvoll ist und zu seiner individuellen Situation passt«, erklärt Sommerfeld. Häufig lassen sich die unterschiedlichen Methoden auch miteinander kombinieren.

Qualität, die von außen überprüft wird

Die Zertifizierung als Venen-Kompetenz-Zentrum ist an definierte Anforderungen an die Diagnostik, Behandlung und Qualitätssicherung gebunden. Sie bestätigt, dass die Praxis entsprechende Qualitätsstandards erfüllt.

Für das Team der Praxis Sommerfeld ist die Auszeichnung zugleich Anerkennung und Ansporn. »Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten moderne Gefäßmedizin auf hohem fachlichem Niveau bieten – verbunden mit persönlicher Beratung, ausreichend Zeit und einer Behandlung, die sich am Menschen orientiert.«

Mit der Zertifizierung als Venen-Kompetenz-Zentrum unterstreicht die Praxis Sommerfeld ihren Anspruch, moderne und qualitätsorientierte Venenmedizin in Wentorf anzubieten.

Praxis Sommerfeld, Zwischen den Toren 3, Wentorf, 2. Stock (Fahrstuhl), ✆ 040-24899630; www.praxissommerfeld.de

Reinbeker Vereine machen das Rennen

dm-Aktion unterstützt Filmring und KulturWerkStadt in Reinbek

Reinbek – Mit der Aktion »Lust an Zukunft« hat die Drogeriemarktkette dm im Sommer 2026 bundesweit lokale Initiativen unterstützt. Auch in Reinbek konnten Kundinnen und Kunden über zwei Projekte aus ihrer Nachbarschaft abstimmen. In der dm-Filiale an der Liebigstraße bekam der Filmring Reinbek die meisten Stimmen und erhielt 600 Euro. Die KulturWerkStadt Reinbek konnte sich als zweitplatzierte Initiative über 400 Euro freuen. Deutschlandweit beteiligten sich rund 2.100 dm-Märkte an der Aktion. Insgesamt wurden etwa 3.000 lokale Initiativen aus den Bereichen Naturschutz und Artenvielfalt, Gesundheit und Prävention, Kultur und Entwicklung sowie Gemeinschaft und Mitwirkung gefördert. Dafür stellte dm insgesamt rund 2,1 Millionen Euro zur Verfügung. Die Abstimmung lief vom 1. bis zum 24. September. In den Filialen konnten die Kunden ihre Stimme mit kleinen Papierherzen abgeben.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Sie freuen sich über die finanzielle Unterstützung: Wilfried Völter, Mario Sharper, Petra Zimdahl (alle Filmring), Sabina Ramonat (KulturWerkStadt), Marina Marks (dm), Ekkehard Marks, Marina Kühl und Aksel Meier (alle Filmring)

In der Reinbeker Filiale stellten sich der Filmring Reinbek und die KulturWerkStadt mit Plakaten vor. Der Filmring, der seit 1956 ein Programmkino in Reinbek betreibt, kann das Preisgeld bereits gut gebrauchen. »Wir werden davon ein Laptop kaufen, das zur Steuerung des Projektors dient«, berichtet Wilfried Völter, zuständig für die Pressearbeit im Verein. Sollte anschließend noch Geld übrig sein, soll es für mögliche Reparaturen am Projektor zurückgelegt werden. Die 400 Euro für die KulturWerkStadt fließen ebenfalls in ein konkretes Vorhaben. »Geplant ist ein Projekt mit der Gemeinschaftsschule Mühlenredder, bei dem polnische Sitten und Bräuche im Mittelpunkt stehen«, sagt Sabina Ramonat, Vorstand der KulturWerkstatt. Zum anderen sei eine Ausstellung vorgesehen. Die KulturWerkStadt Reinbek wurde 2008 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie möchte Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenbringen und die kulturelle Vielfalt in Reinbek sichtbar machen.

Imke Kuhlmann

JUWELIER IN REINBEK
INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD IST GELD WERT!
Vertrauen Sie nur dem Fachmann
www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

Offizieller Sponsor des VfB Lübeck 1919

Das einzigartige

HSA® Verfahren

Kleine Hörsysteme. Bestmögliches Hörergebnis.

Werden Sie einer von 100 Testhörern und testen Sie die innovativsten Hörsysteme bis zu 4 Wochen!

Erleben Sie die Excellence Serie von Optimus Hearing und entdecken Sie moderne, besonders kleine Im-Ohr- und Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme.

Das einzigartige HSA® Verfahren analysiert Ihren individuellen Höralltag – für eine Hörlösung, die wirklich zu Ihnen passt.

100 TESTHÖRER gesucht!

für das einzigartige HSA® Verfahren



Meisterhaft gefertigt. Wiederaufladbar. Voll vernetzt.



IM-OHR-HÖRSYSTEM

HINTER-DEM-OHR-HÖRSYSTEM

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

JETZT ANMELDEN
HÖRSYSTEME VERGLEICHEN!

UND 100 € GUTSCHEIN ERHALTEN!**

ZUR TERMINVERGABE:

Reinbek | Glinde | Barsbüttel

Zur Online-Anmeldung

040 – 711 415 89 schmelzer-hoersysteme.de

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- ✓ 5 Jahre Garantie*
- ✓ 2 Jahre Garantie auf Im-Ohr-Hörsysteme*
- ✓ 3 Jahre 50% Verlustschutz*
- ✓ Bestpreisgarantie

*Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet 4 Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen). Auf Im-Ohr-Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie 3 Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten 3 Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

**Anmeldefrist ist bis zum 30. November 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 30.01.2027. Der Wertgutschein in Höhe von 100 Euro wird mit dem Kaufabschluß der hier beworbenen Hörsysteme ausgehändigt, oder direkt vom Kaufpreis abgezogen.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde und Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.



Gewinner
Großer Preis des Mittelstandes 2026

SCHMELZER HÖRSYSTEME

Wir sind voller Stolz und bedanken uns bei **unserem Team, unseren Partnern sowie Kundinnen und Kunden**. Sie alle sind Teil dieses Erfolgs.

LESERBRIEFE

Betr.: Ausbau der Gutenbergstraße – DR v. 14.9.2026 – S. 20

Klimaanpassung muss auch in der Gutenbergstraße stattfinden

Die kürzlich in Reinbek angebotene Veranstaltung zum Thema Klimaanpassung war interessant und aufschlussreich. Anschaulich wurde dargestellt, wie wichtig gerade in dicht bebauten Gebieten Bäume zur Verschattung und Kühlung sowie unversiegelte Flächen zur Aufnahme von Regenwasser sind. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an die Verantwortlichen.

Umso erstaunlicher ist für mich der Blick auf die Gutenbergstraße. Dort wurden im Zuge des Umbaus bereits Bäume gefällt, ohne dass nach meinem Kenntnisstand neue Bäume im Straßenraum vorgesehen sind. Der notwendige Ausgleich soll stattdessen an anderer Stelle erfolgen.

Das mag formal ausreichend sein – für die Klimaanpassung im stark versiegelten Reinbeker Gewerbegebiet bringt ein Baum an anderer Stelle aber weder Schatten noch Kühlung. Dabei bietet gerade der ohnehin anstehende Umbau die Chance, es besser zu machen. Könnten nicht einige Quadratmeter der geplanten LKW-Parkflächen für neue Bäume genutzt und Parkflächen zumindest teilweise wasserdurchlässig gestaltet werden? Auch Baumpatenschaften durch ansässige Unternehmen wären eine Überlegung wert, um die Kosten für die Stadt zu verringern.

Ich würde mir wünschen, dass das Tiefbauamt diese Möglichkeiten noch einmal ernsthaft prüft und die politischen Fraktionen die Verwaltung mit einem entsprechenden Antrag in den zuständigen Ausschüssen unterstützen.

Denn Klimaanpassung darf nicht dort enden, wo die Informationsveranstaltung endet. Wenn wir heute eine Straße für die kommenden Jahrzehnte neu bauen, sollten wir nicht morgen viel Geld ausgeben müssen, um genau dort nachzubessern, wo wir es heute schon besser machen könnten. *Thomas Hess*

Umweltpreis 2027

Wentorf sucht wieder die Ideen junger Menschen

Wentorf – Wie kann Wentorf nachhaltiger werden? Was lässt sich für Umwelt, Klima oder Natur verbessern? Beim Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2027 sind erneut die Ideen junger Menschen gefragt. Die Gemeinde Wentorf ruft Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dazu auf, eigene Ideen zu entwickeln, Projekte umzusetzen und ihre Beiträge einzureichen.

Bewusst gibt es in diesem Jahr kein vorgegebenes Motto. Damit soll möglichst viel Raum für Kreativität entstehen. Ob Klimaschutz, Artenvielfalt, Müllvermeidung, nachhaltiger Konsum, Energie, Mobilität, Begrünung oder eine ganz andere Idee: Entscheidend ist, dass sich der Beitrag mit Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzt und einen Bezug zu Wentorf hat.

Mitmachen können wie im vergangenen Jahr junge Menschen bis 21 Jahre mit Wentorf-Bezug. Eine Teilnahme ist sowohl allein als auch gemeinsam möglich – beispielsweise als Gruppe, Schulklasse oder Team.

Von der Idee bis zum fertigen Beitrag

Der Weg zur Teilnahme ist bewusst einfach gehalten und lässt sich in drei Schritte unterteilen:



FOTO: GEMEINDE WENTORF

1. Idee haben: Was möchtest du für Umwelt und Nachhaltigkeit verändern? Am Anfang steht die eigene Idee.

2. Vorschlag ausarbeiten: Aus der Idee wird ein konkreter Vorschlag oder ein Projekt. Dabei kann gezeigt werden, welches Problem angegangen werden soll und wie die eigene Lösung aussieht.

3. Beitrag einreichen: Ist die Idee ausgearbeitet, kann der Beitrag für den Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis eingereicht werden.

Die Bewerbungsphase läuft seit dem 15. September 2026 und endet am 30. April 2027. Damit bleibt ausreichend Zeit, eine Idee zu entwickeln, sie weiterzudenken und daraus einen eigenen Beitrag entstehen zu lassen.

Die Preise des Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises 2027 werden von der Buhck-Stiftung gestiftet. Die Gemeinde freut sich über die Unterstützung und darüber, auch 2027 das Engagement junger Menschen für Umwelt und Nachhaltigkeit sichtbar machen zu können.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Einreichung gibt es unter www.wentorf.de/umweltpreis

ADLER DACHTECHNIK
Sabbel nich, dat geit!
Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler
• Dacharbeiten aller Art
• Reparatur-Schnelldienst
• Flachdach- & Schornsteinsanierungen
• Sturmschäden
• Dachbeschichtung & Reinigung
• Marder & Waschbärenvergrämung
• Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter
Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!
0179/368 1254
Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

PIESCHEK
ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK GmbH
WIRD fünfzig
Tickets hier!
...und wir feiern!
Den „Abend zum Jubiläum feiern & Mutmachen“ – im Haus im Park
Am Dienstag, den 27. Oktober von 17:00 – 22:00 Uhr
Weiterfolgende Infos unter: www.pieschek.de
Wir freuen uns auf Sie!
Patrick Pieschek & Team



4. September bis 10. November 2026
HERBSTMENÜ
im Restaurant, buchbar für bis zu 10 Personen
53,– € EXKL. GETRÄNKE
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
WALDHAUS REINBEK
Telefonisch: +49 40 727 52 0 | Per Mail: waldhaus@waldhaus.de
31. Oktober 2026
HALLOWEEN-PARTY
ab 19:00 Uhr
Snackbuffet (19:30 Uhr bis 22:00 Uhr)
35,– € EINTRITT INKL. BEGRÜSSUNGSCOCKTAIL & SNACKBUFFET



Wenn der Alltag plötzlich stillsteht

Was Reinbek für den Krisenfall vorbereitet



FOTO: IMKE KUHLMANN

Kevin Juhl ist in Reinbek für den Bevölkerungsschutz zuständig. Er zeigt das Informationsschild für die Notfallinformationspunkte

Reinbek – Ein Stromausfall, kein Mobilfunk, kein Internet – was im täglichen Leben kaum vorstellbar ist, kann im Krisenfall schnell zur Realität werden. Rund 300 Reinbekerinnen und Reinbeker informierten sich bei der Einwohnerversammlung im Schulzentrum Mühlenredder am 5. Oktober darüber, wie die Stadt auf solche Situationen vorbereitet ist und was jeder selbst tun kann.

«Wir wollen keine Angst schüren, sondern zeigen, welche Strukturen vorhanden sind und was jeder Einzelne beitragen kann«, erklärte Kevin Juhl, der in Reinbek für den Bevölkerungsschutz zuständig ist. Denn vollständig verhindern lassen sich Krisen nicht. Entscheidend sei vielmehr, wie gut eine Stadt und ihre Bevölkerung damit umgehen können. Wie abhängig der Alltag von funktionierender Infrastruktur ist, wird bei einem längeren Stromausfall besonders deutlich. Ohne Elektrizität können unter anderem Tankstellen, Kassensysteme und Pumpen ausfallen. Auch die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung können beeinträchtigt werden. Gleichzeitig wird auch die 112 nicht mehr erreichbar sein. Der Stromausfall in Berlin Anfang des Jahres hat dies deutlich gemacht. Neben Stromausfällen bereitet sich Reinbek auch auf andere Szenarien vor – von extremen Wetterlagen und Cyberangriffen bis hin zu größeren politischen oder sicherheitsrelevanten Krisen. Für solche Fälle baut die Stadt ihre Strukturen weiter aus. Ein 35-köpfiger Krisenstab übernimmt im Ernstfall die Koordination. Gefahren und mögliche Risiken werden regelmäßig betrachtet, Alarm- und Einsatzpläne erstellt und Abläufe geprobt. Auch die Feuerwehr verfügt über besondere Ausstattung für größere Schadenslagen. Vor der Schule stand der Einsatzleitwagen für Großschadenslagen und konnte besichtigt werden.

Ein wichtiger Baustein sind die sogenannten Notfallinformationspunkte. Sie sollen Anlaufstellen sein, wenn digitale Kommunikation nicht mehr funktioniert. Dort können Bürgerinnen und Bürger Informationen erhalten, Notfälle melden und bei Bedarf *Erste Hilfe* bekommen. Vorgesehen sind zunächst unter anderem Feuerwehrhäuser, das Rathaus und Sporthallen. Die entsprechenden Standorte werden mit roten Schildern gekennzeichnet. Je nach Dauer und Ausmaß einer Krise können aus solchen Anlaufstellen umfangreichere Hilfsangebote entstehen. Dazu gehören beispielsweise Schlafplätze, warme Mahlzeiten, Möglichkeiten zum Aufwärmen von Babynahrung oder das Laden von Mobiltelefonen. Dafür braucht es allerdings Menschen, die mithelfen. Das DRK sucht deshalb Freiwillige, die in solchen Situationen ruhig, zuverlässig und verantwortungsvoll unterstützen können. Besondere Erfahrungen im Feuerwehr- oder Rettungsdienst sind dafür nicht erforderlich.



FOTO: IMKE KUHLMANN

Christian Schulz ist Gerätewart bei der Reinbeker Feuerwehr und steht vor dem Notstromaggregat, dass in Krisenfällen eingesetzt werden kann

Auch die Stadtverwaltung selbst muss sich auf einen längeren Ausfall von Kommunikationswegen einstellen können. Informationen müssen dann auf anderen Wegen weitergegeben und eingeordnet werden. Gerade in einer Krisensituation kann es zudem schwierig sein, verlässliche Nachrichten von Gerüchten und Falschinformationen zu unterscheiden. Die wichtigste Vorsorge beginnt allerdings zu Hause. Die Empfehlung lautet, dass Haushalte mindestens drei Tage eigenständig überbrücken können sollten. Dazu gehören haltbare Lebensmittel und ausreichend Trinkwasser, als Richtwert gelten etwa zwei Liter pro Person und Tag. Sinnvoll ist es, auch ohne Strom Essen zubereiten zu können. Für den Fall, dass das eigene Zuhause kurzfristig verlassen werden muss, empfiehlt sich ein griffbereiter Notfallrucksack. Darin sollten unter anderem Ausweisdokumente, Gesundheits- und Impfinformationen, Bargeld, Medikamente, Erste-Hilfe-Material, Hygieneartikel, wichtige Telefonnummern und ein batteriebetriebenes oder mechanisches Radio Platz finden. Auch eine Powerbank, Taschenlampe, wettergerechte Kleidung, Schlüssel und etwas haltbare Verpflegung werden empfohlen. Kinder sollten einen Brustbeutel mit Namen und Adresse tragen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Fallen Aufzüge, Telefone oder medizinische Geräte aus, können sie besonders schnell in Schwierigkeiten geraten. Nachbarschaftliche Hilfe kann deshalb im Krisenfall ebenso wichtig sein wie die vorbereiteten Strukturen der Stadt.

Weitere Informationen zum Bevölkerungsschutz und zur persönlichen Vorsorge gibt es unter www.reinbek.de/bevoelkerungsschutz

Imke Kuhlmann

Handwerk seit 1903 · GF: Jan Wallowitz · Installation & Klempnerei
Winfried Wegner GmbH
Installation & Klempnerei seit 1903
„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!"
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!
• Gas- und Wasseranlagen
• Gasheizungen
• Sanitäre Einrichtungen
• Flachdachsanierungen
Geschäftsführer: Jan Wallowitz
Tel. 040 / 720 22 20
info@klempnerei-wentorf.de
www. klempnerei-wentorf.de

IHR PERFEKTER UMZUG –
WIR PACKEN DAS!


Schnell, pünktlich, zuverlässig.
JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK
HAMBURGS BESTER LOGISTIKER
Hamburger Abendblatt
Platz 1
www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen im Test 08/2024
Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de YouTube

125 Jahre Bismarckturm

Stiftung Aumühle engagiert sich für das Wahrzeichen der Gemeinde

Aumühle – Aumühles Wahrzeichen, der Bismarckturm, ist in diesem Jahr 125 Jahre alt geworden. Errichtet wurde der Turm als Wasserturm für die neue Villenkolonie, die Emil Specht Ende des 19. Jahrhunderts plante. Nach den Entwürfen des Architekten Hermann Schomburgk wurde er zwei Jahre lang gebaut. Emil Specht persönlich weihte den imposanten Bismarckturm am 12. Juli 1901 ein. Noch bis 1985 wurde Aumühles Wahrzeichen als Wasserturm genutzt. Seit 1999 steht er unter Denkmalschutz.

Heute gehört der Turm der Stiftung Aumühle, die 1983 als gemeinnützige Stiftung gegründet wurde. Das Kuratorium besteht aus sieben Gemeindevertreterinnen und- vertretern, den Vorsitz hat Alexander Bargon, Geschäftsführer ist der amtierende Bürgermeister Knut Suhk.

Das Stiftungskapital beläuft sich auf 750.000 Euro und darf nicht angetastet werden. Die Finanzierung setzt sich zusammen aus den Zinserträgen, der jährlichen Mieteinnahme von 20.000 Euro für den Mobilfunkmast auf der Turmspitze und Spenden. »Zweck der Stiftung ist die Förderung der sozialen Dienste, der offenen Jugend- und Altenhilfe, der Kultur und der Erwachsenenbildung sowie der internationalen Kontakte« heißt es in der Satzung. Zu den Aufgaben der Stiftung gehört es unter anderem, sich um den Unterhalt des Turmes zu kümmern. Viele Bürgerinnen und Bürger kennen die Stiftung Aumühle nicht. Deshalb ist der Vorstand immer auf der Suche nach Wegen, die Stiftung und ihre Aufgaben bekannter zu machen.

»Die Stiftung Aumühle unterstützt die örtlichen Vereine und die Organisation des Weihnachtsmarktes«, erklärt Alexander Bargon. Vereine wie der TuS Aumühle-Wohltorf, die Pfadfinder oder die Jugendfeuerwehr können Förderanträge für Projekte stellen, genauso der Verein KuBA (Kultur und Bildung in Aumühle), das Sachsenwald-Sound-Orchester oder die Aumühler Kirchenmusik. Das Kuratorium der Stiftung entscheidet, wie die Gelder verteilt werden. Jährlich stehen rund 20.000 Euro zur Verfügung.

Da der Bismarckturm der Stiftung gehört, muss das Kuratorium auch den Bauzustand des historischen Bauwerks immer im Blick haben. Im ehemaligen Wasserturm befinden sich heute die Gemeindebücherei mit einem beachtlichen Buchbestand und das Gemeindearchiv. »Wir müssen deshalb heizen und der Turm ist schlecht isoliert«, so Bargon. Aktuell gebe es keine größeren Probleme, die letzte umfangreichere Sanierung liegt rund 13 Jahre zurück und war erfolgreich. »Trotzdem müssen wir uns darauf einstellen, dass noch einmal größere Sanierungen anstehen.« Wenn die Stiftung dann für die Sanierung aufkommen muss, bliebe kaum Geld übrig zur Förderung der Projekte der Vereine.

Sinkende Zinserträge und die



FOTO: STEFANIE RUTKE

Alexander Bargon ist Vorsitzender der Stiftung Aumühle.

Tatsache, dass das Stiftungsvermögen sicher angelegt werden muss, machen die Sache nicht einfach. »Deshalb möchte das Kuratorium die Stiftung bekannter machen«, so der Vorsitzende. Eine gute Gelegenheit dafür war der diesjährige »Tag des offenen Denkmals« am 13. September. »Wir hatten 70 Gäste, die den Tag genutzt haben, um sich über den Turm zu informieren und an den Führungen mit dem Turmführer Erhard Bartels teilzunehmen«, freut sich Bargon. Weitere Möglichkeiten, die Stiftung Aumühle zu unterstützen, sind Spenden oder Erbschaften, die in die Sanierung von Aumühles Wahrzeichen investiert werden können. Infos dazu gibt es im Rathaus Aumühle bei Sabrina Kadner unter ✆ 04104-96296-18.



Die Sitzungen des Kuratoriums der Stiftung Aumühle sind öffentlich. Die nächste Sitzung findet am 17. November im Rathaus Aumühle statt.

Stephanie Rutke



Seit 1903 ist es für uns als qualifiziertes Unternehmen selbstverständlich, für Sie da zu sein und Sie zu entlasten.

„Wir geben dem Leben einen würdevollen Abschied."

Bestattungen
Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de



IHRE IMMOBILIE IST GEFRAGT

Haus, Eigentumswohnung oder Grundstück – unsere Kunden suchen.

Sie möchten Verkaufen? Wir bringen Sie mit dem passenden Käufer zusammen.

Persönlich. Regional. Kompetent.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de
www.kriech.de

Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

ivd

Orange Bänke für Reinbeks Stadtteile

Fraktionsübergreifender Antrag wird einstimmig angenommen

Reinbek/Aumühle – Die Fraktionen der Reinbeker Stadtvertretung haben ein deutliches Zeichen gesetzt, mit dem sie Geschlossenheit zeigen. Einstimmig haben sie im Hauptausschuss am 22. September einem interfraktionellen Antrag zugestimmt: In der Stadt sollen in allen fünf Stadtteilen orange Bänke als dauerhaft sichtbares Zeichen aufgestellt werden, um auf das Thema »Gewalt gegen Frauen« aufmerksam zu machen und gleichzeitig auf bestehende Hilfsangebote hinzuweisen.

Über diese Entscheidung freut sich der *Zonta Club Aumühle-Sachsenwald* sehr. »Ich wusste, dass in Reinbek Bänke geplant sind und dass die erste Bank

FOTO: STEFANIE RUTKE



In Aumühle steht eine orangefarbene Bank vor der Filiale der Kreissparkasse in Bahnhofsnähe.

im Sommer genehmigt wurde«, erklärt Zonta-Präsidentin Ulrike Feilke, selbst Reinbekerin. Sie hat die Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 24. September genutzt und über die Arbeit des Zonta-Clubs und die Bänke informiert. »Die Bänke in leuchtendem Orange sind Zonta-Thema«, so Feilke. Sie werden von Sponsoren finanziert und sind mit dem Zonta-Motto »Zonta says NO« bedruckt, außerdem tragen sie ein Logo, ein QR-Code informiert, wo und wie Hilfe im Fall von Gewalt geholt werden kann sowie den Namen des Sponsors.

Seit 15 Jahren setzt sich der *Zonta-Club Aumühle-Sachsenwald* für die Belange von Frauen und Mädchen ein. Dazu gehört auch, auf das Thema »Gewalt gegen Frauen« aufmerksam zu machen. Einmal jährlich findet seit 2013 die internationale Kampagne »Zonta Says NO« jeweils vom 25. November bis zum 10. Dezember statt unter dem Motto 'Orange The World', denn Orange ist die Farbe der Zonta-Clubs. Zu den Aktionen gehören orangefarbene Bänke, die an zentralen Orten stehen und mit Infos und QR-Code auf Hilfsangebote für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, aufmerksam machen. Eine Bank steht in Aumühle vor der Kreissparkasse.

»Die erste Reinbeker Bank soll in der Bahnhofstraße nahe der Fußgängerampel aufgestellt werden«, berichtet Ulrike Feilke. Die Einweihung ist am 25. November geplant.

Wer sich für die Arbeit des *Zonta-Club Aumühle-Sachsenwald* interessiert, erreicht Ulrike Feilke unter ✆ 0172-6548654 oder per eMail an vorstand@zonta-aumuehle-sachsenwald.de

Stephanie Rutke



Seit sechs Generationen ist es für unsere Familie Tradition, jeden Abschied individuell zu konzipieren, zu organisieren und persönlich zu begleiten.

Richardt & Co seit 1877
Familie Papke
www.bestattungen-richardt.de

Schloss Reinbek
AKUSTIKFEST



Schloss Reinbek
Eintritt: 30,-€
Karten an der Kulturkasse: Tel. 040/727 50 800, oder unter www.kultur-reinbek.de
Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek, direkt an der S-7-Station Reinbek

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald





Das Thema Wärme betrifft uns alle, ganz gleich wie wir wohnen. Durch die Verwerfungen auf den Energiemärkten, hohe Gas- und Heizölpreise und die Anforderungen an neue Heizungen ist das Thema aktueller denn je. Wir merken: wir sollten uns darum kümmern.

ANTWORTEN, INFOS UND BERATUNG

Mit Techniken wie der Wärmepumpe gibt es Lösungen, wie wir auch in Zukunft gut und bezahlbar heizen können. Doch dazu gibt es natürlich viele Fragen. Wer hat Erfahrungen mit den neuen Technologien, an wen kann ich mich wenden, wie sieht es mit der Förderung aus? Für diese Fragen und viele weitere Anliegen erhalten Sie Antworten auf der Energie- und Wärmemesse in Reinbek.

FREIER EINTRITT

Mit Vorträgen und Ausstellern aus der Region bekommen Sie ein ganzes Paket an Informationen, unter anderem: Erfahrungsberichte, Beratung zu Stromspeichern, zur Heizungsmodernisierung, zur Photovoltaik, zu Balkonkraftwerken, der Dämmung und einer regionalen Energiegenossenschaft. Freuen Sie sich auf eine Veranstaltung rund um das Thema Energie und Wärme.

ERFAHREN SIE MEHR ZU FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Heizungsumstellung zu einer klimafreundlichen Heizung wird weiterhin gefördert – mit welchen Leistungen Sie rechnen können erfahren Sie hier ebenso. Organisiert wird die Messe von Ortsverband und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Gönnen Sie sich den Besuch – für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

Zwischen Ankunft und erzwungener Rückkehr

Fortsetzung von Seite 1

Die Aberkennung von Asyl und Schutz geschieht über das Widerrufs- oder Rücknahmeverfahren. Die Widerrufsquote ist 2026 zunächst von vier auf 23 Prozent gestiegen. Im Juni 2026 lag sie bei 56 Prozent. Mehr als 1900 Syrerinnen und Syrer haben im ersten Halbjahr 2026 ihren Schutzstatus verloren. Auch der Weg in qualifizierte Berufe ist für Menschen aus Syrien nicht leichter geworden. Das »Fachkräftequalifizierungsanpassungsgesetz«, das den Zuzug von Fachkräften vereinfachen soll, gilt bislang nur für EU-Bürger und nicht für Menschen aus Drittstaaten.

Den Rat gaben auf der Veranstaltung alle Vortragenden unisono: Schnell in Arbeit zu kommen, am besten in qualifizierte Arbeit, ist das beste Mittel, um die Bleibeperspektive zu verbessern. Simon Dippold vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein (www.frsh.de) stellte dazu entsprechende Beratungsnetzwerke wie »Alle an Bord« (www.alleanbord-sh.de) und das Mobile Integrations-Team des DRK (mit@drk-kiel.de) vor. Die Ausbildung von Menschen mit Fluchthintergrund birgt Chancen, kann aber auch Hürden mit sich bringen. Auch deutsche Betriebe mit Einstellungspotenzial können sich dazu vom Flüchtlingsrat beraten lassen.

Wie sinnvoll eine solche Beratung ist, zeigt ein Blick in den Paragrafendschungel. Je nach Status (Gestattung, Duldung, Aufenthaltserlaubnis) regeln mehr als 20 Paragrafen den Weg Richtung Bleiberecht, Abschiebung oder »freiwilliger« Rückkehr. Ähnlich kompliziert sind die behördlichen Vorgaben zur Anerkennung beruflicher Qualifikation. So kann es passieren, dass ein Mensch in Ausbildung abgeschoben werden soll, weil er Schutzstatus »genießt«, aber keine Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Ausbildung oder der Erwerbstätigkeit besitzt.

Bei einer Ablehnung im Asylverfahren besteht die Möglichkeit, eine Rückkehrberatung in Anspruch zu nehmen. Solveigh Deutschmann versteht sich als Brückenbauerin. Ihr Team ist eng mit den Ausländerbehörden in Kontakt. In Reinbek informierte sie über die Schritte, die Menschen bei einer Aufforderung zur freiwilligen Ausreise erwartet. Der Staat fördert das Flugticket und stellt ein Taschengeld als Starthilfe zur Verfügung. Wer Mittellosigkeit belegt, kann Sachleistungen im Herkunftsland beantragen.

Ein kniffliges Thema wurde am Ende der Veranstaltung mit den sogenannten *Schnupperreisen* angesprochen. Sofern nicht »sittlich zwingend geboten« (Beerdigung, Krankheitsfall) gibt es für sie keine rechtliche Handhabe. Berater wie Reisende sind verpflichtet, Reisen nach Syrien zu melden. Wer der Anzeigepflicht nicht nachkommt, dem droht ein Widerrufsverfahren. Viele wünschen sich, Syrien zu besuchen, um zu sehen, ob die Rückkehr realistisch ist, ohne den Aufenthalt in Deutschland zu riskieren. »So menschlich verständlich das ist«, sagte Solveigh Deutschmann, »raten wir von Reisen ins Herkunftsland ab.« Carsten Frerichmann-Brandt von der Ausländerbehörde Stormarn bestätigte diesen Rat: »Die Kollegen im Amt schauen sich natürlich die Pässe an und stellen darüber fest, welche Reisen getätigt wurden. Jede Reise ins Herkunftsland kann ein Prüfverfahren durch das BAMF nach sich ziehen und dem Betreffenden ein halbes Jahr nach Rückkehr auf die Füße fallen.«

»Wir gehen nicht emotional an all das heran, sonst könnten wir diese Arbeit gar nicht machen«, gab Solveigh Deutschmann im Gespräch offen zu. Vor 40 Jahren begann sie als Ehrenamtlerin rückkehrende Familien nach Bosnien zu begleiten. Heute arbeitet sie hauptberuflich für die Diakonie. Bilanz ihrer langjährigen Erfahrung: »Manche Prozesse sind kurz und schnell geworden. Umso wichtiger ist es für Betroffene, im Vorfeld gut Bescheid zu wissen.«

Martina Kalweit

Ab 1.11.2026 neue Öffnungszeiten!
Dienstag – Freitag 8.30 – 12.30 und 14 – 18 Uhr
Samstag 9 –13 Uhr · Montag geschlossen
AUGENOPTIK HINTZE
IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK
INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN
Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

almirall
feel the science
Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.

Planet. People. Patients.
Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!
Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.
Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!
top EMPLOYER Deutschland Germany 2026 FOR A BETTER WORLD OF WORK
Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de

VERKAUFEN SIE NICHT IRGENDWIE.
Eine Immobilie verdient eine professionelle Vermarktung.
Wir kümmern uns um Bewertung, Präsentation, Interessenten und Verkauf.
Sie kümmern sich um nichts.
KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Heckenschnitt
ab € 10,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr
Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN
Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde
Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

OMT KÜCHEN www.omt-kuechen.de



Küchen produziert **in 7 Tagen**

OMT KÜCHEN

in Dassendorf

Küchen

zu Werkspreisen

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

Feuerwehr, Schule, Sport und Kita im Fokus

Wentorf muss trotz knapper Kassen investieren

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf steht vor großen Veränderungen und zugleich vor einer schwierigen finanziellen Ausgangslage. Bei der Einwohnerversammlung am 6. Oktober im Gymnasium Wentorf informierten Bürgermeisterin Kathrin Schöning und Bürgervorsteher Heiko Faasch die rund 100 Besucherinnen und Besucher über die Entwicklungen der Gemeinde, zahlreiche Bauvorhaben sowie die Zukunft von Schulen und Kindertagesstätten. Sascha Kröger, Fachdienstleitung für Bürgerangelegenheiten, moderierte die Veranstaltung.

Rund 39,3 Millionen Euro investiert die Gemeinde allein im Haushalt 2026 in ihre Infrastruktur. Gleichzeitig sind Kredite von rund 28,5 Millionen Euro vorgesehen. Die Neuverschuldung steigt damit deutlich. »Wir investieren in unsere Infrastruktur«, machte die Bürgermeisterin deutlich. Nach einem Jahresüberschuss von 3,9 Millionen Euro im Jahr 2025 wird für 2026 zudem erstmals kein positives Jahresergebnis erwartet. Ein Minus von 5,19 Millionen Euro steht aktuell im Haushalt. Trotz der angespannten Haushaltslage wird in Wentorf an zahlreichen Projekten gearbeitet. Das neue Feuerwehrgerätehaus soll im Mai 2027 in Betrieb gehen. Die Kosten liegen nach Angaben der Gemeinde bei rund 20 Millionen Euro, die Zusage für einen Bundeszuschuss von rund 4.5 Millionen liegt vor. Vorangetrieben werden außerdem der Bau einer Gymnastikhalle mit sieben Metern Hallenhöhe auf dem Gelände des SC Wentorf mit Kosten von rund 3,3 Millionen Euro, eine neue Skateranlage für etwa 650.000 Euro sowie die geplante Neugestaltung des Casinoparks mit 3,4 Millionen Euro. Allein dort geht es um ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit neuen Wegen, Fahrradstellplätzen, Spiel- und Bewegungsangeboten sowie die Sanierung der vorhandenen Flächen, die Pflanzung von 36 Bäumen und rund 2.000 Quadratmetern geplanter Grünfläche. Die Gemeinde will auch hierfür Fördermittel nutzen. Der Baubeginn ist erst für 2028 geplant und auch die Skateranlage wird noch auf sich warten lassen.

Kontrovers diskutiert wurden die Entwicklungen bei Schulen und Kindertagesstätten. Weil die Kinderzahlen in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen werden, rechnet die Gemeinde bis 2030 mit einem Rückgang des Bedarfs um rund 15 Krippen- und 103 Elementarplätze. Wo tatsächlich Plätze oder Gruppen abgebaut werden könnten, ist allerdings noch nicht entschieden. Eine Arbeitsgruppe des Bürgerausschusses soll sich nun intensiv mit der Frage beschäftigen. Gleichzeitig benötigt die Grundschule mehr Raum für die Ganztagsbetreuung. Immer wieder wurde in dem Zusammenhang nach der Kindertagesstätte LÜTTE LÜÜD gefragt, für die ein Ersatzbau geplant ist. Die Räume auf dem Gelände der Grundschule sollen künftig für die Schulkinder genutzt werden. Baustart für die neue Kindertagesstätte soll 2027 sein, die Kosten belaufen sich auf 5,4 Millionen Euro.

Auch wie die Zukunft der Gemeinschaftsschule aussehen wird, ist noch offen. Nach dem Beschluss, die Schule am bisherigen Standort weiterzuentwickeln, werden derzeit verschiedene Möglichkeiten untersucht: von einer Erweiterung und Sanierung des Bestands bis hin zu einem möglichen Neubau. Eine Machbarkeitsprüfung soll zunächst klären, was technisch, verkehrlich und finanziell überhaupt möglich ist. »Wir sind gerade am Anfang«, betonte Schöning. Es gehe zunächst darum, die Möglichkeiten auszuloten; eine konkrete Entscheidung für einen Neubau sei damit noch nicht verbunden. Auch die Frage einer Oberstufe werde weiterverfolgt, sei aber nicht die Entscheidung der Gemeinde.

Die Diskussion zeigte, dass die Einwohner nicht nur die großen Bauvorhaben beschäftigen. Gefragt wurde unter anderem nach vermüllten Wertstoffcontainerplätzen, sicheren Rad- und Fußwegen, E-Scootern und Radfahrern auf Gehwegen sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen in Wohngebieten. Bei den Wertstoffcontainern setzt die Gemeinde auf ein Pilotprojekt mit Unterflurcontainern. Am Friedrichsruher Weg sollen entsprechende Anlagen, bei denen sich die Sammelcontainer unter der Erde befinden, erprobt werden. »Die Hoffnung ist, dass das gut angenommen wird und das Problem der illegalen Vermüllung reduziert«, so Heiko Faasch.

Imke Kuhlmann









Sportanlage Ohe vor umfassender Erneuerung

Sportzentrum ist vom Tisch

Reinbek – Für die Sportanlage Ohe zeichnet sich nach jahrelangen Diskussionen eine konkrete Perspektive ab. Die Stadt Reinbek plant, den Standort zu modernisieren und auszubauen. Im Mittelpunkt stehen ein neues Vereinsheim und ein zusätzliches Großspielfeld. Die Stadtversammlung hat dafür jetzt die nächsten Planungsschritte auf den Weg gebracht. Damit werden zugleich die früher diskutierten Pläne für ein neues Sportzentrum in Neuschönningstedt endgültig abgelöst.

Zunächst soll das bestehende Vereinsheim durch einen Neubau ersetzt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planung voranzutreiben und einen Bauvorbescheid einzuholen. Vorgesehen ist eine Bruttogrundfläche von höchstens 1.700 Quadratmetern. Gleichzeitig gilt ein verbindlicher Kostendeckel von 6,285 Millionen Euro. Erst wenn die Ergebnisse dieser ersten Planungsphase vorliegen, sollen die zuständigen Ausschüsse und die Stadtvertretung über die weitere Planung entscheiden. Grundlage ist eine Bedarfsermittlung, die im Sommer gemeinsam mit dem Sportverein, Vertretern der Fraktionen sowie dem Senioren- und Behindertenbeirat erarbeitet wurde. Unter Leitung eines Architekturbüros wurden die räumlichen Anforderungen überprüft und weiterentwickelt. Geplant sind unter anderem Umkleiden für Fußball und Tennis, Veranstaltungs- und Vereinsräume sowie drei Kursräume. Auch eine Küche für eine professionelle gastronomische Nutzung ist vorgesehen. Bei der Bauweise empfiehlt die Verwaltung zunächst eine konventionelle Massivbauweise. Eine ebenfalls untersuchte Holz-Hybridvariante wäre nach der Grobkostenschätzung rund 360.000 Euro teurer. Angesichts der angespannten Haushaltslage soll die kostengünstigere Variante weiterverfolgt werden. Fördermöglichkeiten sollen in die weitere Planung einbezogen werden.



FOTO: IMKE KUHLMANN

Vereinsmedienwart Ulrich Wesolowski (v.l.), Schatzmeisterin Christine Spilker und der Vorsitzender Daniel Schmitt warten schon lange auf eine Entscheidung

Parallel dazu soll die Sportanlage nach Norden erweitert werden. Dafür will die Stadt die notwendigen Grundstücke an der bestehenden Anlage erwerben. Die beiden Flächen umfassen zusammen rund 6,1 Hektar. Sie werden benötigt, um die geplante Sportfreifläche beziehungsweise das neue Großspielfeld einschließlich eines Lärmschutzwalls realisieren zu können. Für diese Maßnahme wurde ein verbindlicher Kostenrahmen von 4,15 Millionen Euro festgelegt. Der Grundstückskauf soll möglichst noch in diesem Jahr erfolgen.

Für den FC Voran Ohe bedeutet die Entscheidung vor allem Planungssicherheit. Der rund 1.200 Mitglieder starke Verein wartet seit Jahren auf bessere Bedingungen. Die neue Lösung soll den Sportstandort am bisherigen Platz sichern und zugleich Raum für eine zeitgemäße Weiterentwicklung schaffen. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen soll schrittweise erfolgen. *Imke Kuhlmann*



BUND-Umweltbrief
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Stadtbäume – wichtiger denn je

In Zeiten des Klimawandels werden Stadtbäume immer wichtiger für uns, denn sie sind wahre »Alleskönner«:

- Kühlen: Sie fungieren quasi als »grüne Klimaanlage«, denn Laubbäume verdunsten an heißen Sommertagen bis zu 400 Liter Wasser und kühlen die Umgebung, indem sie dabei der umgebenden Luft Wärme entziehen.
- O_2-Lieferant und CO_2-Speicher: Bäume sind hervorragende Klimaschützer: Sie produzieren Sauerstoff und verbrauchen dabei klimaschädliches Kohlendioxid. So kann beispielsweise eine einzige ausgewachsene Buche Tag für Tag den Sauerstoff für bis zu 50 Menschen erzeugen – ohne Kosten.
- Luftfilter: Bäume verbessern vor allem in Stadtzentren und engen Straßen die Luftqualität entscheidend: Sie filtern dank ihrer großen Blattoberflächen sowohl Fein- und Grobstäube als auch giftige Stickoxide aus der Luft und reduzieren damit die Konzentration gesundheitsschädlicher Stoffe in der Atemluft der Stadtbewohner. So tragen sie wesentlich zu einem gesünderen Wohnumfeld bei.
- Schattenspender: Vor allem Laubbäume mit großen Kronen beschatten Asphaltflächen und benachbarte Hausfassaden und bremsen damit höchst wirksam deren weitere Aufheizung. Und: Wo Bäume ihren Schatten werfen, erscheint uns Menschen die Lufttemperatur gleich um mehrere Grad niedriger und damit viel weniger belastend als das Thermometer anzeigt! Das konnten wir in diesem Sommer selbst erfahren.
- Lärmschutz: Bäume dämpfen Umgebungslärm, sie schützen ganze Wohngebiete vor dem Lärm durch vielbefahrene Straßen.
- Lebensraum für Tiere: Sie bieten Rastplätze für Vögel und beherbergen Eichhörnchen, Höhlenbrüter u.a.
- Entspannen: Sie tun uns einfach gut! Schon der Anblick von Grün in der Stadt reicht, damit sich Menschen besser fühlen und der Stresspegel sinkt.

Doch trotz dieser unschlagbaren Positivbilanz verschwinden Jahr für Jahr viel zu viele Bäume für immer aus dem Stadtbild. Allein in Bayern waren es 300.000 zwischen 2012 und 2022. Das hat die Hochrechnung einer Umfrage ergeben, die der BUND Naturschutz im heißen Sommer 2022 in bayerischen Städten durchgeführt hat. Was wenig wundert: Die Bäume sind vor allem Bauvorhaben zum Opfer gefallen. So passiert es auch immer wieder in Reinbek, der *Stadt im Grünen*. Man denke nur an die Abholzung des Waldes auf dem Gelände der alten Stadtgärtnerei für den Bau von weiteren Flüchtlingsunterkünften. Oder an den geplanten Ausbau der Gutenbergstraße, der als Entwurf beim letzten Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt wurde (s.a. Leserbrief!), wo demnächst zahlreiche Laubbäume der Säge zum Opfer fallen sollen. Für eine deutliche Verbesserung des Stadtklimas wäre nach einer Studie der TU München ein Anteil von 30 bis 40 Prozent von Grünflächen in Stadtgebieten notwendig. Das erscheint angesichts der Bautätigkeit und des Flächenverbrauchs in den Städten zwar utopisch – ein konsequenter Baumschutz wäre aber immerhin ein erster Schritt in die richtige Richtung. Und wenn sich Baumfällungen überhaupt nicht vermeiden lassen, sollten wenigstens zahlreiche Ersatzpflanzungen stattfinden, und zwar in unmittelbarer Nähe der gefällten Bäume und nicht auf weit entfernt liegenden Ausgleichsflächen.

Internet: www.bund-stormarn.de
Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ✆ 04104-6910

Wildes Skandinavien



Aumühle – Am Dienstag, 13.10., 18.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM ein zu einer Multivisionsshow mit Lisa und Florian Smit über die wilden Landschaften Skandinaviens.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 12,-

»Scapes« – Eine musikalische Reise durch Klanglandschaften



FOTO: NICK HEIDMANN

Aumühle – Einen Musikabend zwischen Neoklassik und Ambience gibt es am Donnerstag, 22. Oktober, 18.30 Uhr, im AUGUSTINUM mit dem Jazz-Duo Torkler-Bornstein – Wolfgang Torkler (Klavier) und René Bornstein (Kontrabass). Beide Musiker lieben den Klang, lassen ihm Zeit zum Blühen und bringen so eine zärtliche Bedachtsamkeit in unsere oft so gehetzte Welt. – Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 15,-

From Benny Goodman to Django Reinhardt



FOTO: WARNER BROS

Aumühle – Am Dienstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr, ist das German Italian Swing Quartet zu Gast im AUGUSTINUM, mit Jörg Seidel (Gitarre), Roberto Gervasi (Akkordeon), Nicola Giammarinaro (Klarinette) und Jean-Philippe Wadle (Kontrabass). Ihr Repertoire spannt den Bogen von der Benny-Goodman-Ära über französische Jazzwalzer bis hin zu brasilianischem Choro und Bossa Nova. – Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 15,-

Herzog-Adolf-Brücke wieder frei

Brücke bietet nun zwei Fahrspuren

Reinbek – Fast ein Jahr mussten Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger Umwege in Kauf nehmen. Am 5. Oktober wurde die neue Herzog-Adolf-Brücke in Reinbek wieder für den Verkehr freigegeben. Rund 20 Anwohnerinnen und Anwohner waren gekommen, um dabei zu sein. Um 17.15 Uhr wurden gemeinsam mit Bürgermeister Björn Warmer, Mitgliedern der Stadtvertretung und Vertretern der Verwaltung die Absperrbaken weggeräumt. Kurz darauf rollte das erste Auto über die neue Brücke. »Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken«, sagte Bürgermeister Björn Warmer.



FOTO: IMKE KUHLMANN

Die Herzog Adolf Brücke ist wieder frei befahr- und begehbar.

Am 7. Oktober 2025 war die alte Brücke gesperrt worden. Sie stammte aus dem Jahr 1980 und überspannt die S-Bahn sowie die Fern- und Regionalbahngleise zwischen Sophienstraße und Ladestraße. Wiederkehrende Schäden, unter anderem an den Rampen im Bereich der Fahrbahn und der Gehwege, hatten eine grundsätzliche Entscheidung notwendig gemacht. Eine Sanierung erwies sich gegenüber einem Neubau als nicht wirtschaftlich. Mit dem Neubau hat sich zugleich die Breite verändert. Die Herzog-Adolf-Brücke misst jetzt 9,85 Meter und ist damit rund einen Meter breiter als ihr Vorgänger. Dadurch verfügt sie nun regulär über zwei Fahrspuren. Auch der Begegnungsverkehr ist damit deutlich einfacher möglich.

Für die Stadt Reinbek bot sich bei den Bauarbeiten ein besonderer Zeitrahmen: Die ohnehin geplante neunmonatige Sperrung der Bahnstrecke Hamburg-Berlin konnte für die Arbeiten genutzt werden. Ganz abgeschlossen ist das Projekt noch nicht. Bis zur formalen Abnahme Ende Oktober sind noch einige Restarbeiten zu erledigen. Für den Verkehr spielt das jedoch keine Rolle mehr. Die Herzog-Adolf-Brücke ist wieder geöffnet.

Imke Kuhlmann

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Montag, 19. Oktober, 15.00 - 17.00 Uhr
Café*plus* im Gemeindehaus Nelkenstraße

Mittwoch, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Bibelgespräch mit Tobias Radtke

Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Jürgen Lederich

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de



Sie besitzen ein Haus oder eine Wohnung?
Dann sind wir Ihr starker Partner – mit Rat, Recht und Rückhalt.

Jetzt Mitglied werden – lokal, engagiert, kompetent!

Ansprechpartner vor Ort: Rechtsanwalt Frank Poillon
Südring 22, 21465 Wentorf

Info & Beitritt:
040 72002633

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Wentorf

Pionierbrücke wird umfassend saniert

Sperrung bis zum 16. November

Reinbek – Die Pionierbrücke zwischen Reinbek und Bergedorf wird umfassend instandgesetzt. Sämtliche betroffenen Holzteile der Brücke werden ausgetauscht – darunter auch der komplette Gehbelag sowie die Handläufe. Für die Stadt Reinbek entstehen dabei keine Kosten, da die Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung durch die ausführende Baufirma erfolgen. Grund für den Austausch ist eine fehlerhafte Verarbeitung der verbauten Holzteile. Die Stadt Reinbek hatte die Auffälligkeiten frühzeitig erkannt und zur fachlichen Bewertung einen unabhängigen Sachverständigen beauftragt. Auf Grundlage der fachlichen Prüfung wurde entschieden, die betroffenen Holzkonstruktionen vollständig zu erneuern. Für die erforderlichen Arbeiten muss die Pionierbrücke

FOTO: IMKE KUHLMANN



Die Pionierbrücke ist erneut bis Mitte November gesperrt

für Fuß- und Radverkehr für rund sechs Wochen vollständig gesperrt werden. Die Sperrung dauert noch bis zum 16. November. Während der Bauzeit wird der Fuß- und Radverkehr über die Untere Bahnstraße – Bergedorfer Weg und in umgekehrter Richtung umgeleitet.

Imke Kuhlmann

KOMMUNALPOLITIK

AUMÜHLE

Bau-Ausschuss

Aumühle – Die Mitglieder des Ausschusses laden ein zur nächsten Sitzung am Montag, 26. Oktober, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Finanz-Ausschuss

Aumühle – Die nächste Sitzung des Ausschusses beginnt am Dienstag, 27. Oktober, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Umwelt-Ausschuss

Aumühle – Die nächste Sitzung des Ausschusses beginnt am Mittwoch, 28. Oktober, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Sitzung der Gemeindevertretung

Aumühle – Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung beginnt am Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr, im Sport-und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

WOHLTORF

Schul-, Sozial-, Sport- und Jugendausschusses

Wohltorf – Die nächste Sitzung des Ausschusses beginnt am Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Finanz-Ausschuss

Wohltorf – Der Ausschuss tagt Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Stephanie Rutke

REINBEK

Sitzungspause

Reinbek – In Reinbek ist bis zum 23.10. Sitzungspause aufgrund der Herbstferien in Schleswig-Holstein.

WENTORF

Herbstferien

Wentorf – Auch in Wentorf ist aufgrund der Herbstferien Sitzungspause. Lediglich der Seniorenbeirat tagt am 20. Oktober, 18 Uhr, im Rathaus. Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Imke Kuhlmann

HANSERÄUMER
• Haushaltsauflösungen
• Räumungen
(mit Wertanrechnung und Nachhaltigkeit)
SCHNELL • FAIR • ZUVERLÄSSIG
Für ein unverbindliches Angebot kontaktieren Sie uns gern.
Sven Großer 0176 37689500 Mateusz Hinz 0160 8539495
Hanseräumer GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf
info@hanseraeumer.de

Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA® RAJALUX®
Seit 1979 Ihr kompetenter Partner
Markisen · Rollläden · Rolltore
Terrassendächer · Insektenschutz
ROLLLÄDEN - Mit Sicherheit in die dunkle Jahreszeit
SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung • Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore
Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ 040-722 45 22
vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Endspurt bei »Wentorf abpflastern!«

Fördermittel noch verfügbar

Wentorf – Noch bis zum 31. Oktober 2026 läuft die Kampagne »Wentorf abpflastern!«. Die Gemeinde Wentorf erinnert noch einmal daran: Wer auf seinem Grundstück versiegelte Flächen zurückbauen und wieder Platz für Grün schaffen möchte, kann sich durch die Aktion weiterhin finanziell unterstützen lassen. Im Fördertopf stehen noch Mittel zur Verfügung.

Mit der Kampagne möchte die Gemeinde dazu motivieren, unnötig versiegelte Flächen zu entsiegeln. Wo Pflastersteine oder andere wasserundurchlässige Beläge verschwinden, kann Regenwasser wieder besser im Boden versickern. Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten für Bepflanzungen und damit kleine, aber wertvolle Grünflächen. Ob gepflasterte Fläche im Vorgarten, ein nicht mehr benötigter Stellplatz oder ein anderer versiegelter Bereich auf dem Grundstück: Auch kleinere Entsiegelungsmaßnahmen können einen Beitrag leisten, so Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita, zu erreichen unter klimaschutz@wentorf.de

FreiRaum – LIBERAL trifft KOMMUNAL

Thema »Städtepartnerschaften – Kleinstadt trifft Welt«

Glinde – Die Ortsverbände und Fraktionen der FDP in Glinde und Reinbek laden alle Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto »FreiRaum - LIBERAL trifft KOMMUNAL« zu einer offenen Diskussion über kommunalpolitische Themen aus Glinde und Reinbek ein. Treffpunkt ist am 14. Oktober,19 Uhr, im Bürgerhaus Glinde, Markt 2, 1. Stock, Kaposvar Zimmer.

Leitthema des Abends ist: »Städtepartnerschaften – Kleinstadt trifft Welt«. In das Thema wird Monika Kämmer einführen. Monika Kämmer bewirbt sich als liberale Direktkandidatin des Wahlkreises Stormarn Süd bei der kommenden Landtagswahl um einen Sitz im Kieler Landtag.

Dieser Abend findet im Rahmen eines vierteljährlich wiederkehrenden Gesprächsangebotes der Liberalen in Glinde und Reinbek statt. »Wir wollen mit den Bürgern ins Gespräch kommen über wichtige Themen der Kommunalpolitik erklärt Bernd Uwe Rasch als Vorsitzender der FDP-Fraktion Reinbek. »Und Meinungsvielfalt und Meinungsfreiheit als Grundpfeiler unserer Demokratie mit Leben erfüllen.« ergänzt Monika Kämmer als Vertreterin des Ortsverbandes Glinde. »Darauf freuen wir uns sehr«.

SCHLOSS REINBEK

Akustikfest im Reinbeker Schloss

Unterschiedlichste Klangwelten vom 12. bis 22 November

Reinbek – Vom 12. bis 22. November ist zieht das Akustikfest erneut ins Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Seit 2016 steht die Veranstaltung hier jedes Jahr im Herbst im Kalender. »Für die Künstler ist es etwas Besonders so nah am Publikum zu sein«, weiß Elke Güldenstein, Reinbeks Kulturmanagerin, verantwortlich für das Reinbeker Schloss.



FOTO: NICO STOLZ

NOICE

Den Auftakt macht am Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, die Gruppe **»NOICE«,** die mit ihrem Programm »Echoes of Emotions« frischen A-cappella-Pop auf die Bühne bringt – emotional, modern und ganz nah am Lebensgefühl einer jungen Generation. Fünf Stimmen, keine Instrumente und ein Sound, der direkt ins Herz geht und das Stimmungsbarometer steigen lässt. NOICE verbindet Musical-Songs, Pop-Klassiker und aktuelle Chart-Hits mit überraschenden Entdeckungen abseits des Mainstreams. Mal gefühlvoll und intim, mal laut, rhythmisch und mitreißend – immer authentisch und nahbar. Ein Konzert für alle, die Pop und Gesang lieben, Emotionen und Lust auf einen modernen, energiegeladenen A-cappella-Abend haben.



FOTOPRIVAT

Das Balkan Fuego Trio

Am Sonnabend, 14. November, 19.30 Uhr, kommt die Band **»Das Balkan Fuego Trio«** ins Schloss. Jedes Mitglied des Trios bringt seine eigene reiche kulturelle Herkunft und künstlerische Vision ein, wodurch eine musikalische Fusion entsteht, die ebenso dynamisch und vielfältig ist wie die kulturellen Hintergründe. 2025 sind die Drei beim Schleswig-Holstein-Musikfestival aufgetreten.



FOTO: MATHIAS BOTHOR

Jasmin Tabatabai



Phil Siemers

FOTO: BIANCA SCHMIDT

Die unerwartete Kombination von Qanun, Kaval und Gitarre schafft einen unverwechselbaren, einzigartigen Klang und eine authentische musikalische Identität. Die Musik ist eine abenteuerliche Reise durch die vielfältigen Landschaften der Balkan-Folklore, bereichert durch die lebendige Energie des Flamencos und den improvisatorischen Geist des Jazz.

Am Freitag, 20. November, 19.30 Uhr, wird **Jasmin Tabatabai** zusammen mit dem *David Klein Quartett* das Publikum begeistern. Ihr Gesangsdebut gab Jasmin Tabatabai als Rockröhre im Blockbuster «Bandits», zusammen mit Katja Riemann und Nicolette Krebitz. Vielfalt ist das Zauberwort für ihre dritte CD »Jagd auf Rehe«. Mit ihrem musikalischen Partner David Klein gibt es keine stilistische Grenze, die nicht gesprengt, kein Genre, das nicht erforscht wird. Tabatabais rauchiges Timbre kommt in diesem Programm zwischen Chanson und Jazz voll zur Geltung

Den Abschluss des Akustikfests macht am 22. November, 19.30 Uhr, Singer-Songwriter **Phil Siemers.** Ob auf großer Bühne mit seiner Band oder solo beeindruckt er live mit seinem unaufgeregten Soultimbre und zeitlosem Songwriting. Im Schloss wird er zusammmen mit seinem Duo-Partner Markus Schröder am Piano auftreten und seine Leidenschaft für analoge Soundwelten beweisen. Was Phil Siemers auf die Bühne bringt, gehört zum Hochwertigsten, was populäre, handgemachte Musik aus Deutschland zu bieten hat. Seine Lässigkeit und sein Groove sind unverkennbar, seine Stimme berührt unmittelbar – und schafft eine Atmosphäre voller Intensität, Charme und Sinnlichkeit.

Der Eintritt beträgt je Konzert 30,- Euro. Der Vorverkauf läuft bereits an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ✆ 040-72750800, Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 10 bis 13 Uhr und online unter www.kultur-reinbek.de

Begleitung am Lebensende

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim und stehen auch den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Unser Dienst ist kostenfrei.

AMBULANTER HOSPIZDIENST REINBEK E.V.

Niels-Stensen-Weg 3 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 780 898 60
www.hospizdienst-reinbek.de
kontakt@hospizdienst-reinbek.de



Der schönste Weg nach Hause.



Verkäufe

Glinde/ Am Sportplatz: Idyllisch gelegenes 4-Zi.-MRH mit Ausbaureserve, ca. 119 m² Wohnfl., EBK, G-WC, V-Bad m. Du., Kamin, V-Keller, Terr.+Garten, Carport, ca. 256 m² Grdstk, V, 151,0 kWh, Gas, BJ 1980, E, € 399.000,--

HH-Bergedorf/ Liebhaberobjekt: Charmantes Altbau-Stadthaus mit 4 Einheiten, ca. 351 m² Grdstk., ca. 94 m² Nutzfläche (Gewerbe), ca. 156 m² Wohnfläche, gr. Balkone, B, 199,7 kWh, Gas, BJ 1900, F, € 495.000,--

Weitere Details zu den Angeboten finden Sie auf **www.hein-immobilien.de**

Margrit Hein IMMOBILIEN GMBH

Störmerweg 16 • 21465 Reinbek • Tel: 040 722 14 56

hein-immobilien.de info@hein-immobilien.de

ELEKTROBAU HENRY KAULFUß

Ihr Partner im Bereich E-Mobilität, Elektro-, Kran- und Hebetechnik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

Große Stimmen, große Gefühle: Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle

Hamburg – Am 18. Oktober, 19 Uhr, lädt die Laeiszhalle Hamburg. im Großen Saal ein zu einer vielseitigen musikalischen Reise durch große Opern, schwungvolle Operetten und die glanzvolle Musik der 20er Jahre. Beim »Konzert der Tenöre« präsentieren die Tenöre Guillermo Valdés, Zuolong Chen, Eric Fernell und Adam Sanchez berühmte Arien, Canzonen und Szenen aus Opern und Operetten. Mit Sean Riewesell kommt zudem ein Sänger auf die Bühne, der sich den unvergessenen Schlagern der 20er Jahre widmet. Unterstützt werden die Tenöre von den Sopranistinnen Sophie Magdalena Reuter und Raffaela Lintl. Der Giuseppe Verdi Chor setzt mit klangvollen Chören und Ouvertüren weitere Akzente.

Unter der Leitung von Mike Steurenthaler stehen auf dem Programm Meisterwerke bedeutender Komponisten wie Verdi, Puccini, Wagner, Bizet, Stolz, Strauß, Kálmán u. v. m.

FOTO: PRIVAT



Am Dirigentenpult: Mike Steurenthaler

Karten sind über das Kartentelefon ✆ 0416- 866678, bei www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weitere Informationen über den Giuseppe Verdi Chor und seine Konzerttermine finden Sie unter www.giuseppe-verdi-chor.de

KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:
→ Dacheindeckung
→ Flachdach
→ Steildach
→ Dachflächenfenster
→ Gauben
→ Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.
→ Metallbedachung
→ Fassadenbekleidung
→ Dachrinnen
→ Schornsteinsanierung
→ Gaubensanierung
→ Balkonsanierung

Klempnertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnertechnik-hamburg.de

PS Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Ihr Partner für innovative Heiztechnologie

Wärmepumpen
Komplettbäder
Heizungsanlagen
Klimaanlagen
Sanierung
Wartung

Moderne
Heiztechnik.
Alles aus einer Hand.

Tel: 040-2519710 • info@pascalschulz.de
Senefelder-Ring 87 • 21465 Reinbek

Trauer-Treff

Reinbek – Der Trauer-Treff in Reinbek bietet einmal im Monat Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Innehalten. Menschen, die einen Verlust erlebt haben, sind eingeladen, in offener und geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Treffen ist ein lockeres Beisammensein, bei dem alles Platz haben darf: weinen, sprechen, schweigen oder auch gemeinsam lachen. Die Treffen finden statt jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Niels-Stensen-Weg 3. Das nächste Treffen ist am 22. Oktober. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Doris Hudson – die sprechende Jukebox



Bergedorf – Das Café Stellar auf dem Gelände der Sternwarte Hamburg-Bergedorf, Gojenbergsweg 112k in Bergedorf, lädt am Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, ein zu einem Abend mit Doris Hudson. »Ihr wählt aus ihrem Repertoire, sie singt es für Euch.« Bei Liedern aus 5 Jahrzehnten von Marlene Dietrich über Hildegard Knef bis zu Marianne Rosenberg ist für alle etwas dabei. Zum Erinnern, Träumen und Mitsummen. Pumps und Pailletten, Travestie und Ironie, Lachen und Weinen. Garniert mit kleinen Anekdoten und Facts zu den Liedern. Das Café freut sich mega auf SIE und ihre Gäste! Die Plätze im Café sind begrenzt, also schnell sein!

Serrahn EINS

Ken Norris & Ulf Meyer

Wenn Jazz zum Gespräch wird



Bergedorf – Der Sänger Ken Norris und der Gitarrist Ulf Meyer präsentieren am Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, ihr neues Album »Conversations«, das von *NDR Kultur* als CD des Monats ausgezeichnet wurde, im SerrahnEINS, Serrahnstraße 1 in Bergedorf. Im lebendigen Dialog verbinden sich Stimme und Gitarre zu einem ebenso feinsinnigen wie spontanen Jazzkonzert voller Improvisation und Ausdruckskraft.

Die Bandbreite der elf Titel reicht vom Lennon/McCartney Klassiker »Blackbird« über den ikonischen Rocksong der Eagles »Hotel California« bis zum brasilianischen Pop-Song »Upside Down« (Djavan/Regina Werneck) und endet mit der Eigenkomposition »Live is But A Breeze«. »Conversations« lädt ein, sich entspannt dazuzusetzen, zuzuhören – und dieses lebendige Gespräch im Jazz zu genießen.

Eintritt € 20,- im Vorverkauf (per Mail an vorverkauf@serrahneins.de), AK € 22,-.

SCHLOSS REINBEK

Sammlung Italiaander – Reinbeks Forum der Völker

Der »Mekka-Pakt« zwischen Saudi-Arabien, Pakistan und der Türkei



FOTO: FOTOSTUDIO PALUTKE

Reinbek – Am Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr, analysiert Islamwissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, den sogenannten »Mekka-Pakt«, einen Militärpakt, den im August 2026 der saudi-arabische Kronprinz Muhammad bin Salman, der pakistanische Premier Shehbaz Sharif und der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan unterzeichnet haben. Ein Angriff auf einen der drei Bündnisstaaten soll als Angriff auf alle drei gewertet werden und die gemeinsame Verteidigung gegen den Aggressor regeln. Viele Details sind dabei noch offen. Ausdrücklich wird betont, dass die Dreier-Allianz des »Mekka-Pakts« bereit ist, weitere Staaten aufzunehmen. Ägypten soll bereits Interesse zeigen. Hauptadressaten dieses Zusammenschlusses scheinen Iran, die USA und die NATO zu sein. Die Türkei, Pakistan und Saudi-Arabien demonstrieren den Willen zur »Emanzipation von alten Bündnispartnern« und das Streben nach einem neuen politischen Modell, das sunnitisch geprägten Staaten zukünftig mehr politischen, ökonomischen und militärischen Einfluss sichern soll. – Eintritt: € 8,-.

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ✆ 7104776

Glinder Mühlengespräche

Glinde – Die Volkshochschule Glinde lädt im laufenden Semester zusammen mit der Sektion Glinde der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft (SHUG) regelmäßig – jeweils dienstags – ein zu den »Glinder Mühlengesprächen« mit spannenden und abwechslungsreichen Vorträgen mit anschließender Diskussion zu den unterschiedlichsten Themen, in der Glinder Mühle, Kupfermühlenweg 7.

Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Christian Pfeifer, Institut für Pharmazie, Uni Kiel referiert über» Arzneimittelrückstände in der Umwelt«. Der Vortrag geht auf Arzneistoffe mit hoher Umweltrelevanz ein und zeigt Details zu »Chemicals of emerging concern« wie Diclofenac. Biologische Effekte werden erörtert und Lösungsansätze zur Reduktion von Arzneistoff-Rückständen in der Umwelt aufgezeigt.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Bernd Hartke, Institut für Physikalische Chemie, Uni Kiel, referiert über das Thema »Computerchemie: Wie wir vorausberechnen können was Moleküle...«. Die Quantenmechanik hat die Chemie vollkommen verwandelt, von groben Faustregeln und Ausprobieren im Laboratorium zu verlässlichen Vorausberechnungen von Reaktionen und zum Design beliebiger Materialeigenschaften. Dieser Vortrag erklärt die Grundlagen molekularer Computersimulationen, ganz ohne komplizierte mathematische Details, und schlägt die Brücke zu faszinierenden, positiven Zukunftsaussichten.

Karten (€ 6,-) über ✆ 040-71404495 oder per eMail an: vhs@vhs-glinde.de

Frühjahr 2027 – Beckenbodentraining nach dem Tanzberger Konzept:



Ca. 40% der Frauen über 50 leiden an Urininkontinenz unterschiedlichen Ausmaßes. Bei jeder Schwangerschaft leidet der Beckenboden und hinterlässt Veränderungen. Lassen sich diese Symptome der Blasen- und Beckenbodenschwäche erahnen, können diese im Anfangsstadium mit einem guten Beckenbodentraining gebessert, wenn nicht sogar geheilt werden. Frauen, bei denen eventuell eine Operation notwendig war, ist oder wird, können ihren Beckenboden vor weiteren Schäden schützen.

Die Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten!

Kursbeginn: montags ab 8.2.2027
Zeit: 18 bis 19 Uhr, 10 mal
Ort: Bethesda-Krankenhaus, Glindersweg 80, 21029 HH

Physiotherapeutin U. Kording-Gagern
Tel. 0170/732 2571
www.gesundheitstraining-hamburg.de

re-view

Was in den Dingen atmet

Yves Bellinghausen erzählt im aktuellen *atmo Magazin*, 2024 gegründedt von der ehemaligen Redaktion des *Greenpeace Magazins*, von zwei Schweden, die gerade durch Deutschland reisen, zu den großen Autopilgerstätten des Landes, zur BMW-Welt in München, zum Porsche-Museum in Stuttgart und in die Autostadt in Wolfsburg. In Wolfsburg bleiben sie beim Bugatti Chiron Super Sport 300+, einem sogenannten »Hypersportwagen« mit 1600 PS hängen. Zu Hause fahre er ja einen Tesla, sagt der eine Schwede, »der sei halt auf lange Sicht günstiger, aber vollkommen tot und seelenlos. Das hier«, und dabei zeigt er auf den Motor des Hypersportwagens, der hinter dem Bugatti auf zwei polierten Stahlsäulen ausgestellt ist wie auf einem Altar, sagt er andächtig, »sei dagegen ein Kunstwerk.«

»Wer in China aufwächst«, meint Bellinghausen wohl zu Recht, »der denkt nicht nostalgisch an das sonore Brummen des alten Familien-Volvos zurück, der einen in den Italienurlaub brachte.« Überall in der Autostadt werde von Turboladern und Sechszylindern gesprochen, von V8- und Boxermotoren. Wohl die wenigsten Menschen, vermutet Bellinghausen, könnten sagen, was diese Begriffe genau bedeuten, aber jeder erspüre sofort ihre kraftstrotzende Aura. Väter ständen vor Exponaten und erklärten ihren Söhnen, dass hier unten jetzt Luft angesaugt werde, und da drin seien dann die Kolben, und so weiter und so fort. Der dabei erzeugte Lärm klinge für viele wie Musik, erfühlt Bellinghausen und verrät: »Der Stardirigent Herbert von Karajan sagte mal, der Zwölfzylinder seiner Ferraris erzeuge »eine Explosion von Harmonie, die kein Dirigent jemals erschaffen könnte« und auf Youtube hätten Compilations getunter Motorengeräusche Millionen Aufrufe.

Ihren Anfang nahm die Verbrenner-Euphorie in Wiesloch bei Heidelberg, August 1888. Bellinghausen berichtet: »Der Apotheker Willi Ockel sieht, wie vor seinem Laden ein sonderbares Fahrzeug hält. Es erinnert ihn an eine Kutsche – eine eigenwillige allerdings, die nur drei Räder hat und von keinem Pferd gezogen wird. Auf dem Gerät sitzt eine Frau mit ihren beiden Söhnen. Die Reisenden steigen ab, betreten seine Apotheke und bitten um eine Flasche Ligroin – ein Leichtbenzin, das damals als Fleckenwasser verkauft wird. Die Frau sagt, ihre sonderbare Kutsche ohne Pferde brauche es, um weiterfahren zu können. Die Frau heißt Bertha Benz.« – Das ist jetzt 140 Jahre her. Woran liegt es, dass die Neuwagen mit Verbrenner immer größer und stärker werden? Bellinghausen: »dass der Verkehr seinen Minderungspfad bis 2030 um 187 Millionen Tonnen CO_2 verfehlen wird, mehr als jeder andere Sektor.«

»Jedes Zuhause [stellt] eine moralische Realität dar«, weiß Emanuele Coccia in seinem Buch »Das Zuhause – Philosophie eines scheinbar vertrauten Ortes«. Er lehrt lehrt Philosophie an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Er erklärt uns: »Wir bauen Häuser, um in gemütlicher Form den Teil der Welt zu beherbergen, der für unser persönliches Glück unerlässlich ist. Und dazu gehören nicht nur Menschen, Tiere, Pflanzen und Gegenstände, sondern auch Ereignisse, Erinnerungen.« Wohnen heißt für Emanuele Coccia »Beziehungen zu bestimmten Menschen und Dingen aufzubauen, Beziehungen, die so intensiv sind, dass wir sie ebenso brauchen wie die Luft zum Atmen.«

Haben wir Menschen die Bedeutung unserer emotionalen Bindung an den Verbrenner unterschätzt? – Als 2018, ein paar Tage vor Weihnachten, bei Bottrop offiziell der letzte Brocken Steinkohle in Deutschland gefördert wurde – daran erinnert jetzt Bellinghausen – »da feierte der Staat einen Trauerakt mit 500 Gästen. Die Bergmänner hatten Zeit, sich darauf einzustellen, denn der Ausstieg war schon 2007 beschlossen worden. Die Kohle wurde mit viel Geld abgewickelt, jetzt musste sie auch verabschiedet werden, und so überreichten damals weinende Bergmänner dem Bundespräsidenten den letzten Brocken Kohle, den er sich dann in sein Büro stellte. »Das ist ein Tag der Trauer für Sie«, sagte Steinmeier damals. Bellinghausen: »Für viele Menschen im Ruhrgebiet war es nach 200 Jahren ein würdiger Abschied. Er hat geholfen, die Steinkohle gehen zu lassen, obwohl sie tief in der Identität des Ruhrgebiets verankert ist.«

Bellinghausen hat eine Idee: Würde ein großer Festakt in der Autostadt mit einer Bundespräsidentin, die in ihrer Rede von Industriekultur, deutscher Ingenieurskunst und ihren persönlichen Erinnerungen an den ersten eigenen Verbrenner spricht, die dann in den letzten Verbrenner-Golf klettert – ältere Volkswagen-Mitarbeiter weinen . . . würde so ein Festakt ein Neubeginn sein können für den Elektromotor, für das würdevolle Ende des Verbrenners?

»Das Zuhause ist unser persönliches Museum«, beschreibt Emanuele Coccia. »Dort können wir unsere Seele entdecken und sie außerhalb unseres Körpers betrachten, wie sie zirkuliert und in den Dingen atmet, die uns umgeben.« . . . und auch die Seele unseres Verbrenners.

Hartmuth Sandtner

Lesung mit Dr. Carsten Walczok im Gutshaus Glinde



FOTO: IMKE KUHLMANN

Glinde – Der Reinbeker Historiker Dr. Carsten Walczok hat eine Familiengeschichte über Jahrzehnte recherchiert und literarisch verarbeitet. In seinem historischen Roman »Hund(t)eleben« erzählt er vom Lebensweg seiner Großeltern und zugleich von einer ganzen Generation, die durch Krieg, Flucht und Vertreibung geprägt wurde. Das Buch ist im Buchhandel sowie online zum Preis von 10,99 Euro erhältlich. Wer mehr über die Familiengeschichte und die Entstehung des Romans erfahren möchte, hat am **Donnerstag, 29. Oktober**, 19 Uhr, Gelegenheit dazu. Dr. Carsten Walczok liest im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, aus seinem Roman. Veranstalter ist die Volkshochschule Glinde. Weitere Informationen gibt es unter ✆ 040-71404495.

STADTBIBLIOTHEK

Magie moderner Materialien: von flexiblen Keramiken und schwarzer Luft

Reinbek – Am Montag, 12. Oktober, 19.30 Uhr, referiert der Physiker Prof. Dr. rer. nat. Rainer Adelung auf Einladung der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, über die »fantastischen« Eigenschaften von Nanomaterialien und unternimmt einen Streifzug durch die Welt dieser exotischen Stoffe.

Bereits in der Bronzezeit hat der Mensch versucht, Materialien miteinander zu kombinieren, um neue Stoffe mit anderen Eigenschaften zu erzeugen. In jüngster Zeit ist es gelungen, zusätzlich zu den bekannten Materialgruppen Keramik, Metall und organischen Kunststoffen auch sogenannte Hybridmaterialien herzustellen, die die Charakteristika der bisherigen Materialklassen verbinden und »fantastische« Eigenschaften aufweisen. Anhand von Beispielen werden die Einsatzgebiete in den verschiedenen Bereichen und in der Industrie, z. B. bei neuartigen Batterien oder im 3D-Druck, erklärt und veranschaulicht.

Karten (€ 7,-) am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende ist der Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

HASPA WENTORF

Vernissage »Vögel der Welt«



Wentorf – Am 14. Oktober lädt Ursula Hoppe in der Haspa, Hamburger Straße 36, 17 Uhr, zur Vernissage ihrer Ausstellung »Vögel der Welt«. Die 1953 geborene Wentorferin hat die »Vögel der Welt« mit Acrylfarbe auf Leinwänden zum Leben erweckt. Alle fast 90 gezeigten Bilder sind im Jahr 2026 entstanden. Die Freude am Malen spiegelt sich in der lebendigen Darstellung ihrer Vögel wieder. Lassen sie sich überraschen!

»Denn in IHM leben, WEBEN und sind wir…«



Glinde – Unter dem Titel »Denn in IHM leben, WEBEN und sind wir...«, stellt die Hamburger Künstlerin Uta Bollmeyer eine Auswahl ihrer gewebten Bilder im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53 in Glinde, noch bis zum 29. November aus.

Geöffnet ist die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten (Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr, Di. + Do. 14 – 17 Uhr). Sonderöffnungen mit Anwesenheit der Künstlerin wird es am 25. Oktober und 15. + 29. November geben – jeweils von 14 – 17 Uhr

»In der Schwebe atmen«



Reinbek – Noch bis zum 1.11.26 zeigt Schloß Reinbek, Schlossstraße 5, die Ausstellung »In der Schwebe atmen« mit Malerei, Skulptur und Grafik von Heike Fischer-Nagel.

Die Einzelausstellung thematisiert den »Schwebezustand der Verletzlichkeit« in den aktuellen Arbeiten aus Malerei, experimentellem Siebdruck sowie Skulpturen aus Stein und Holz.

Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-, www.schloss-reinbek.de

Die Ästhetik des Wassers

Vom Wasser, der Kunst und dem Leben – Neue Ausstellung der Reinbeker Künstlerin Claudia Koopmann



FOTO: HOLGER T. KIRK

Reinbek – Wasser in all seinen Formen ist Ursprung und Inspiration. Es ist das Element, ohne das weder Leben noch Kunst denkbar wären.

Die Künstlerin Claudia Koopmann, seit 1986 in Reinbek beheimatet, nimmt diese vielschichtige Thematik auf, erweitert sie und führt sie in unsere Gegenwart. In ihrer genreübergreifenden Malweise verbindet sie das Elementare mit dem Menschlichen. Die Reise zwischen Wasser, Mensch und Malerei ist in ihrer Ausstellung noch bis zum 23. Oktober in den Räumlichkeiten der Haspa Reinbek, Hamburger Straße 1, zu erleben.

Theater im Forum in Glinde

»Der Tatortreiniger« mit drei neuen Folgen

Glinde – Im Fernsehen Kult durch Bjarne Mädel und auf der Bühne genauso lustig: Am 7. November, 19.30 Uhr, kommt der »Tatortreiniger« in das Glinder Forum, Glinde, Oher Weg 24. Der Leitspruch von Heiko Schotte (Foto) lautet: »Meine Arbeit fängt da an, wo sich andere vor Entsetzen übergeben.« »Schotty« trifft dieses Mal auf eine Frau mit Putzzwang, eine Ex-Freundin und gerät in einen Kunstbetrug beim Currywurst essen. Es wird wie immer spannend, merkwürdig und tiefgründig.

Schon im vergangenen Jahr begeisterte die Produktion in Glinde und kommt nun mit drei neuen Folgen zurück. »Der Tatortreiniger« ist eine vielfach preisgekrönte Kultserie voller schrägem Witz, mit klugen Dialogen und einer Mischung aus schwarzem Humor und Menschlichkeit. Die Bühnenadaption bringt die scharfzüngigen Geschichten live und hautnah ins Rampenlicht: ein Muss für alle Fans von intelligentem Witz, skurrilen Charakteren und feinsinnigem Tiefgang.



FOTO: TANYA DAVIDOW

– Der Vorverkauf läuft: theaterkasse@glinde.de oder ✆ 040-71002-211. – Mehr: www.glinde.de/theater

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de



Bennet. P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf
Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Mathe Riadh



+ Für dein Studium benötigst du eine „1" in Mathe?
+ Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
+ Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
+ Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
+ Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos findest du hier:
Freue mich auf deine Nachricht:

www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek



Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH
• Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Kamerainspektion
• Rohrortung
• Saugwagen
• grabenlose Rohrsanierung
• Hochdruckspülen
24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Refor-… was?

Reformationsgottesdienst mit jungen Stimmen in der Wohltorfer Kirche

Wie gehen Youngsters mit der Reformation um, an die in 9 Bundesländern per gesetzlichem Feiertag gedacht wird? Wie ordnen sie Luthers 95 Thesen ein, diesen religiösen Sprengsatz, mit dem am 31. Oktober vor 509 Jahren alles begann, in Wittenberg, Sachsen-Anhalt? All die vielen Geschichten rund um den Mönch, der eigentlich Rechtsgelehrter werden sollte und Revolutionär wurde, wie werden sie gesehen? Oder ist alles Halloween, das auch auf den 31.10. fällt? Im Reformationsgottesdienst am Donnerstag, 31. Oktober in der Wohltorfer Kirche gibt es zu alledem Lieder und Dialoge aus dem Reformationsmusical »Reforwas« von Andrea Wiese. Spannend zu sehen und zu hören, in welcher Tonart hier unter der liturgischen Leitung von Pastor Tobias Knöller eventuell aktualisiert und konkretisiert wird. Das Wohltorf-Aumühler Familien-Projekt »Juka-plus«, begleitet von der *kmwa4 Band*, wird aufzeigen, wie es ist, wenn Youngsters vom Glauben evangelisch-lutherischer Prägung singen. Ablass? War gestern!

MSD



FOTO: MSD

Fiete von der »Juka plus« gibt den Luther

AUS DEN KIRCHEN

Elderland mit Hollerfolk-Musik in der Gethsemane-Kirche

Neuschönningstedt – Am Sonnabend, 24. Oktober, 18 Uhr, gastiert das *Duo Elderland* mit Hollerfolk in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Hollerfolk ist eine Musik, die tief in der Tradition verwurzelt ist und zugleich neue Klangräume öffnet. Anna Bottlinger (Gesang, Geige, Mandoline) und Maximilian Meeder (Gitarre, Gesang) schaffen mit ihren eigenen Kompositionen und Arrangements einen einzigartigen Sound und stellen Fragen an das Leben, die Gesellschaft und die Natur. Ihre Musik verbindet traditionelle Folklänge mit neuen, selbstgeschriebenen Liedern, die von persönlichen Geschichten und Erfahrungen erzählen. Zweistimmiger Gesang, warme Streicherklänge und rhythmisch gezupfte Patterns bringen diese Hollerfolk-Lieder zum Leben und lassen die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart spürbar werden.

Mit Einflüssen unterschiedlicher musikalischer Stile, von Celtic Folk über die deutsche Liedermacherbewegung bis hin zu Balfolk-Tanzmusik und skandinavischen Klängen, schöpft Elderland aus einer reichen Quelle musikalischer Ausdrucksformen. Ein besonderes Herzstück sind die Vertonungen historischer Exil-Lyrik von Johann Esser und der jüdischen Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger. Ihre Worte erzählen von Sehnsucht, Widerstand und menschlicher Würde – Werte, die in der heutigen Zeit wichtiger sind denn je.

– Der Eintritt ist wie immer frei.



FOTO: MAXIMILIAN MEEDER

Das Duo Elderland: Maximilian Meeder (Gitarre, Gesang) und Anna Bottlinger (Gesang, Geige, Mandoline)

BISMARCK STIFTUNG

»Die Deutschen und die Natur«

Friedrichsruh – Prof. Dr. Birgit Aschmann, Humboldt-Universität zu Berlin, stellt am Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, im Historischen Bahnhof Friedrichsruh ihr Buch »Die Deutschen und die Natur. Eine andere Geschichte des 19. Jahrhunderts« vor. In dieser großen Erzählung zeigt sie ein widersprüchliches Verhältnis auf: Künstler wie Caspar David Friedrich verehrten die Natur, Forscher wie Carl Gustav Carus wollten sie verstehen und Ingenieure wie Johann Gottfried Tulla verbessern. Die Natur wurde aber auch in den Dienst genommen, um soziale Hierarchien zu begründen. Mit dieser Betrachtung legt die Historikerin die Wurzeln des gegenwärtigen, immer noch widersprüchlichen Umgangs mit der Natur offen. Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung gebeten unter ✆ 04104-97710 oder per eMail an info@bismarck-stiftung.de

Die Otto-von-Bismarck-Stiftung lädt außerdem in diesem Monat zu zwei öffentlichen Führungen ein, am Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr, in der Dauerausstellung im Historischen Bahnhof Friedrichsruh sowie am Sonnabend, 31. Oktober, ebenfalls 14 Uhr, im Bismarck-Museum.



homeware • lifestyle • good things
junes
GREEN CONCEPT
Kreativ Workshops & weitere Termine auf junes-concept.de
Di-Fr 11-18 Uhr & Sa 10-13 Uhr
Bahnhofstrasse 5 | Reinbek

Pflege24Nord
seit 2006
Qualitätsgesicherte 24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!
Betreuung durch osteuropäisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel.: 04155/4 93 99 66
Pflege 24 Nord - 21514 Fitzen
www.pflege24nord.de

Fusspflege nach medizinischen Richtlinien
Eva's Fußpflege
Aldona Urbanska
Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.
21465 Reinbek
Terminvereinbarungen bitte telefonisch
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
☎ 8197 8105 (auch Hausbesuche)

AUS DEN KIRCHEN

»Talk unterm Turm«

Schuld – Sühne oder Vergebung?

Dr. Johann Hinrich Claussen lädt zum Gespräch



FOTO: ANDREAS SCHOELZEL

Johann Hinrich Claussen

Reinbek – Am Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr, findet die 8. Ausgabe der Dialogreihe »Talk unterm Turm« der Maria-Magdalenen-Kirche statt. Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), lädt ein zum Gespräch über das Thema »Schuld – Sühne oder Vergebung?« mit dem stellvertretenden Generalstaatsanwalt in Hamburg, Arnold Keller, und dem Juristen Clais von Mirbach, dessen Vater 1975 in der Deutschen Botschaft in Stockholm von RAF-Terroristen ermordet wurde.

Was ist gerecht, wenn Menschen anderen bewusst Schaden zufügen? Genügt eine Strafe als Antwort auf Schuld oder braucht es darüber hinaus Versöhnung und Vergebung? Auch das Neue Testament greift diese Fragen auf. Es erzählt, wie Jesus mit Sündern oder Schuldigen umging. Statt auf Bestrafung setzte er auf Vergebung – und stieß damit nicht selten auf Widerspruch.

Nach der Podiumsdiskussion wird, wie immer, Raum für Fragen sein. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen.

Orgelkonzert Norddeutsche Orgelpracht »Bach und seine Lehrer«



Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4 (Täbyplatz), lädt am Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr, ein zum Orgelkonzert unter der Überschrift »Bach, seine Lehrer«. Erklingen werden Werke von Bach, Buxtehude, Böhm, Reincken, Lübeck u.a.

Organist Jörg Müller erläutert dazu: »In der Nathan-Söderblom steht ja eine ganz ausgezeichnete Orgel. Der Orgelbauer Jürgen Ahrend hat sie 1972 nach dem Vorbild der norddeutschen Barockorgeln konzipiert. So klingt auf dieser Orgel fast alles sehr gut, und besonders schön klingen eben Werke aus der Barockzeit. In diesem Konzert machen wir uns auf den Weg mit dem jungen Bach zu seinen Lehrern, zu Georg Böhm in Lüneburg, zu Dieterich Buxtehude in Lübeck und zu Johann Adam Reincken, dem Hamburger Katharinenorganisten, bei dem Bach kurz Unterricht hatte. In einigen eher frühen Werken von Bach ist dann zu hören, was Bach bei seinen Lehrern gelernt hat und was er daraus gemacht hat.

Zu hören sein wird auch das wohl berühmteste Orgelwerk von Bach, die Toccata und Fuge d-moll. Zwar streitet bisweilen die Wissenschaft, ob diese wirklich von Bach ist, aber egal, es ist ein schönes Stück und klingt auf der Ahrendorgel wunderbar.« – Eintritt frei – Kollekte erbeten.

KIRCHENGEMEINDE GETHSEMANE

Gottesdienste im Pfarrsprengel Reinbek Nord im Oktober

Reinbek – Die Kirchengemeinde Gethsemane lädt im Oktober noch zu folgenden Gottesdiensten ein:

18.10., 10 Uhr: Gottesdienst in Neuschönningstedt mit Prädikant Stempel

25.10., 10 Uhr: Gottesdienst in Ohe mit Pastor Ritthaler

Konfirmation 2028

Reinbek – Jugendliche des Jahrgangs 2014 können ab sofort zum Konfirmandenunterricht mit Konficamp im Herbst 2027 für die Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe und Neuschönningstedt angemeldet werden. Infos und Anmeldung unter info@kg-gethsemane.de oder ✆ 040-7106300

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

CaféKultur mit Abenteuer am Polarkreis



FOTO: KRIS HOFFMANN

Reinbek – Der hohe Norden bietet mit seiner atemberaubenden Landschaft, seiner Tierwelt und den geheimnisvollen Polarlichtern unvergessliche Eindrücke. Davon erzählt Journalistin Dörte Hoffmann (Foto) am Mittwoch, 21. Oktober im »CaféKultur« der Kirchengemeinde Reinbek-West. Los geht es um 15 Uhr im Gemeindehaus neben der Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4 am Täbyplatz.

Es ist bereits die dritte Reise der Reinbekerin, die stets in Begleitung ihres Sohnes nach Norwegen fährt. Denn beide lieben Eis und Schnee – ganz im Gegensatz zu den restlichen Familienmitgliedern. »Bei unserer ersten Fahrt 2019 haben wir leider keine Polarlichter gesehen.« Ganz anders bei den folgenden Aufenthalten im Polarkreis, wo die *Aurora Borealis* sich endlich ausgiebig zeigte. Die Erzählungen und Reisetipps werden ergänzt mit interessanten Bildern.

Die jüngste Reise führte Mutter und Sohn bis hinauf nach Spitzbergen. Mit dem Flieger ging es von Tromsö aus knapp weitere 2000 km zum Nordpol. Hier leben hauptsächlich Eisbären, was besondere Vorsichtsmaßnahmen erfordert. Aber Dörte und Kris Hoffmann haben auch diese Reise gesund und munter überstanden.

GEFÄSSMEDIZIN, DIE GESUNDHEIT UND SCHÖNHEIT VERBINDET

- Gefäß-Vorsorge-Check
- Venendiagnostik
- Minimalinvasive Behandlung von Krampfadern
- Verödung von Besenreisern
- Arterielle Diagnostik
- Chronische Wunden
- Abnehmprogramm
- Ästhetische Eingriffe (Botox, Hyaluron, Fadenlifting, Lipolyse)

Praxis Sommerfeld

SOMMERFELD

Venen Kompetenz-Zentrum®
Eine Kooperation des Berufsverbands der Phlebologen und Lymphologen e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie

Sprechzeiten
Mo. + Di. 9-13 und 14-17 Uhr
Mittwoch 8-11 und 12-15 Uhr
Donnerstag 11-15 und 16-20 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Zwischen den Toren 3
21465 Wentorf
2. Stock (Fahrstuhl)
Telefon 040-2489 9630
info@praxissommerfeld.de

SOMMERFELD

[MEYR'S
BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING

Saisonale Küche mit frischen und hochwertigen Zutaten · Feine Weine · Event-Catering · Außer-Haus-Verkauf

Ab November traditionelles Gänse- und Enten-Essen



bei uns im Bistro oder im Kreise der Familie bei Ihnen zu Haus

Bistrozeiten
Mi 12 – 14 und Di. – Do. 18 – 22 Uhr
Telefon (040) 728 11 257
Glinder Weg 25 · 21465 Reinbek

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

WOHNUNGSMARKT

Reihenmittelhaus mit Garten in Reinbek-Prahlsdorf zu verkaufen ca. 82 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, zusätzlicher Vollkeller und ausgebautes Dachgeschoss, 148 m² Grundstücksgröße, € 299.000,-; **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Wohnung zentral & ruhig in Reinbek, 2. OG, 4 Zimmer, 91m, Einbauküche, Duschbad, Gäste-WC, Loggiabalkon, Stellplatz, provisionsfrei von privat, frei ab sofort, VB € 299.000,-; Tel. 0152/2991 4859

SUCHE

Hobbysammler sucht **Briefmarken und Münzen;** Tel. 0157/7101 3197

Schallplatten aus den Bereichen Rock, Metal, Punk, Alternative, Beat, Blues und Jazz... - auch ganze Sammlungen. Tel. 0151/2361 5847

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

ZU VERSCHENKEN

Immobiliensprechstunde: Wir **schenken** Ihnen ein kostenfreies Beratungsgespräch zu Ihrem **Immobilienverkauf/ Ihrer Investment-Strategie,** jeden 1. Do im Monat. Nächste Sprechstunde: **1. Oktober, 15 – 18 Uhr,** Königsberger Str. 41 in 21465 Reinbek. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Torte zum Geburtstag geschenkt! Ab 70 wird gefeiert! Zu Ihrem runden Geburtstag **schenken** wir Ihnen als Neuschönningstedter eine **ganz besondere Torte vom Bäcker.** Melden Sie sich rechtzeitig bei uns oder der Bäckerei Meyns in Reinbek! **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Elektro Itzerott
24-Std.-Notdienst 0171/434 99 97
Meisterbetrieb – seit über 60 Jahren im Dienst der E-Technik
Querkamp 39 · 21521 Wohltorf
info@elektro-itzerott.de

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24; Mi 13-24; Sa.+So. 10-24 Uhr
Kinderschutzbund ✆ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ 0551-19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Seelsorge: ✆ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ✆ 0481-85823998
Zahnärztl. Notd.: ✆ 04532/267070
Drogenberatung: ✆ 040-72738450
Weißer Ring: ✆ 116006
Sperrnotruf EC: ✆ 116116

VERKÄUFE

Wir suchen für eine 5-köpfige Familie ein **großzügiges Haus mit Platz zum Wohlfühlen. Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Orig. **Dachträger/Grundträger** BMW 5er E61 inkl. 2 **Fahrradträger**, inkl. Schlüssel und Werkzeuge, einwandfr. Fkt., € 200,-; Tel. 0170/5218 736

Herren-Regenjacken - wenig getragen: 1 Jacke Gr.48/50 dunkelblau € 10,-; 1 Jacke Gr.50 schwarz mit abknöpfbarer Kapuze € 15,-; Tel. 040/476 632

Investment-Immobilie für Kapitalanlegerin gesucht – vermietet oder leerstehend, gerne mit Potenzial. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

Nähmaschine W6 Overlock 656D Freiarm, neu abzugeben, € 220,-; Tel. 04104/4642

Stehtischlampen 2 x a € 25,-; **Aktenkoffer** € 20,-; **Golfbag** mit 10 Schlägern, € 130,-; **Kaffeemaschine** Jura F9 voll funktionsfähig, entkalkt und gereinigt, € 200,-; Tel. 04104/5430

Grundstück zum Verkauf? Wir suchen für Bauträger Baugrundstücke ab 5-100 Einheiten zur Wohnbebauung. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

2 **Betten** m. Flexrahmen 200x90 und 2 Staukästen 92x87 zum unterschieben in Birke massiv. Ideal für Kinder-oder Fremdenzimmer. € 150,-; Tel. 710 8049

Ponyboxen mit Paddock frei, 3x täglich Heu und Kraftfutter Hof Büchsenschinken; Tel. 7114 3771 AB

1 Satz Good Year **Winterreifen** auf schwarzer CMS Felge (225 / 40 R18 92 V) für Golf GTI 8 - Laufleistung 3 Winter, ca. 15000 km - Verkauf wegen Fahrzeugwechsel, VB € 300 -; Tel. 0160/9772 2919 oder 722 8616

Golf: Taylor Made RBZ **Eisen 6** Regularschaft verstellbar Herren rechts, neu, hochwertiges Produkt, VB € 55,-; **iPhone** 6s, Farbe silber, € 35,-; Tel. 0172/410 6656

Damenfahrrad, Fa. Grecos Manhattan, Alurahmen blau, Ledersattel, Ledergriffe, 28 Zoll,Schaltung: Shimano Nexus NX- 7 Gang Rücktritt, Schwalbe Reifen. Selten benutzt, VB € 250,-; Klappbarer **Fahrradhalter**, Anhängervorrichtung für 2 Fahrräder, abschließbar, guter Zustand, VB € 250,-; Tel. 722 4568

2 **Balkonklappstühle** (Fa. Sieger), VB je € 75,- (Neupreis je € 225,-); Tel. 738 6834

Immobilien-Investment langfristig aufbauen, aber wie? Wir betreuen Sie langfristig bis zum Ziel. **Invest & Living Immobilien, 040/5298 0147**

1 Satz **Winterreifen**, 4x Falken Eurowinter 165/ 65 R 14 79 TM / S incl. Felgen, sehr gut erhalten, Profiltiefe 6, 5 mm, VB € 100,-; Tel. 0176/4999 4770

Vintage **Porzellan-Set** (Neu) für 6 Pers., Tafel-u.Kaffeeservice m. Rosendekor u. Goldrand. Komplett unbenutzt u. makellos. VB € 129,-; Tel. 0173/214 7014

1 Canon ML, **Analog-Kamera**, 40 mm 1:9 AF35ML, € 15,-; **Stehlampe**, wie neu, € 20,-; 2 **Stühle** m. gepolst. Sitzfl. u. Rückenlehne, € 10,-/St.; **Ziehwagen**, 2-rädrig m. Abdeckung, € 10,-; Tel. 04104/694 0592

FILME

»Extrawurst«



Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, zum Kirchenkino mit Hape Kerkeling und der Komödie »Extrawurst«. In der Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks versucht Marcus H. Rosenmüller, die Befindlichkeiten und die damit zusammenhängenden politischen Überzeugungen im Tennisverein Lengenheide aufs Korn zu nehmen. Dort konnte der Präsident stets störungsfrei durchregieren. Doch nun meldet sich eine Stimme mit einer revolutionären Idee zu Wort. Melanie (Anja Knauer), die mit ihrem Mann Torsten (Christoph Maria Herbst) zugezogen ist, möchte die rückständige Provinz mit progressiven Ideen aus Berlin beglücken. . . 90 Min.; FSK: 12; Eintritt: € 6,-.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke



FOTO: WARNER BROS

Aumühle – Das Augustinum, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr, zum Kinoabend mit der Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Joachim Meyerhoff. mit Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn, Laura Tonke, Devid Striesow in den Hauptrollen. Regie führt Simon Verhoeven.

Der junge Joachim wird überraschend an der renommierten Schauspielschule in München aufgenommen. Für sein Studium zieht er zu seinen exzentrischen Großeltern in eine herrschaftliche Villa in Nymphenburg. Während er mit den Herausforderungen der Schauspielausbildung ringt, erlebt er einen ebenso ungewöhnlichen wie liebenswerten Alltag mit seiner lebensklugen Großmutter und seinem eigenwilligen Großvater. Zwischen großen Träumen, Zweifeln und familiären Momenten entdeckt Joachim, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Dauer: 126 Min., FSK 12; Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 8,-

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

STELLENMARKT

Studierter Betriebswirt (M/40) Suche neue, interessante und verantwortungsv. Tätigkeit in Teilzeit (20-30 Std./Wo/flexibel). 3 Sprachen. Erfahrung im VK, EK, Messen, Außendienst, Kundenbetreuung etc. Packe mit an!Tel. 0176/5219 6497

Studentin bietet **Hilfe bei der Grabpflege** in Wentorf und Umgebung an. Tel. 04152/ 912 7533

Gärtner – auch gern als Rentner – stundenweise für verwidderten Garten in Wohltorf gesucht. Näheres bei Anruf unter 04104/5518

Raumpflegepersonal
gerne auch Ehepaar oder Rentner in Wohltorf (Schul- und Sportzentrum), Mo. - Fr. in Frühreinigung ab 5 Uhr in Teilzeit oder 603-€-Basis gesucht.
Info 04104/2354

Fahrer (m/w/d) gesucht
für Krankenfahrten/Dialyse auf Minijob-Basis (auch samstags)
Tel. 040/6738 5148

PIERRO BISTRO
Croque & Pasta & Pizza
in Reinbek sucht für sofort
Koch, Kellner und Aushilfe (m/w/d)
mit Erfahrung in der Gastronomie
Bei Interesse bitte telefonisch oder im Bistro melden unter
Tel. 0173 / 89 89 646
Schulstr. 36, Reinbek

KONTAKT

Weiblich, lebensbejahend, Rentnerin, 156 cm groß sucht humorvollen und niveauvollen Mann mit Freude am Spazieren gehen, Theaterbesuchen und tanzen auf freundschaftlicher Basis. Sehr fit. Bitte melde Dich unter der Nummer 0151 51911632 Ich freue mich.

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

9000 Senioren im Blick

Seniorenbeirat will wissen, wo in Reinbek der Schuh drückt

Reinbek – Rund 9000 Seniorinnen und Senioren in Reinbek bekommen gerade Post vom Senioren- und Behindertenbeirat. Ein umfangreicher Fragebogen soll zeigen, wie die älteren Menschen ihre Stadt erleben, was gut läuft und wo es noch Handlungsbedarf gibt. Kurt Martens, Pressesprecher des Seniorenbeirats, erklärt im Gespräch mit Imke Kuhlmann, warum die Befragung entstanden ist und was sich der Beirat davon erhofft.

Der Reinbeker: Herr Martens, warum macht der Seniorenbeirat überhaupt eine solche große Befragung?

Kurt Martens: Wir wissen eigentlich viel zu wenig darüber, wie es unseren Seniorinnen und Senioren wirklich geht. In Reinbek leben inzwischen rund 9000 ältere Menschen. Wenn wir bei Veranstaltungen oder Angeboten schauen, wer sich beteiligt, kommen wir vielleicht auf zehn Prozent. Aber was ist mit den anderen? Was bewegt die Menschen? Wie geht es ihnen? Was wünschen sie sich? Ich sage gern: Wir wollen den Puls der Senioren fühlen.

DR: Und daraus ist die Idee für den Fragebogen entstanden?

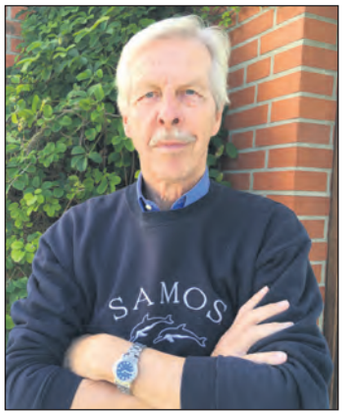


FOTO: IMKE KUHLMANN

Kurt Martens (82) ist Pressesprecher beim Seniorenbeirat

KM: Genau. Ich habe mich zunächst im Internet umgesehen und nach Fragebögen mit ähnlicher Thematik gesucht, die es bereits gibt. Dabei bin ich auf einen Fragebogen der Universität Oldenburg gestoßen, der im Zusammenhang mit dem Projekt »altersfreundliches Oldenburg« entstanden ist. Den fand ich sehr interessant, weil dort viele Themen angesprochen wurden, die auch für Reinbek wichtig sind. Daran haben wir uns angelehnt und einen eigenen Fragebogen entwickelt.

DR: Was genau möchten Sie mit dem Fragebogen herausfinden?

KM: Eigentlich sehr viel. Wir wollen wissen, wie die Seniorinnen und Senioren ihre Stadt erleben und wo sie zufrieden sind und natürlich auch, wo sie Probleme sehen. Es geht zum Beispiel um seniorengerechte Wohnungen, um Mobilität, öffentlichen Personennahverkehr, Rad- und Fußwege. Auch Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen, Sitzbänke oder öffentliche Toiletten spielen eine Rolle.

DR: Das klingt nach ziemlich unterschiedlichen Lebensbereichen.

KM: Ja, denn das Leben im Alter besteht ja auch nicht nur aus Pflege. Es geht darum, ob ich mich in meiner Stadt wohlfühle und ob ich meinen Alltag gut bewältigen kann. Deshalb fragen wir auch nach Angeboten und Veranstaltungen und danach, was vielleicht noch fehlt.

DR: Ein Thema, das Sie besonders beschäftigt, ist die Einsamkeit.

KM: Ja. Damit haben wir uns in diesem Jahr noch stärker beschäftigt. Einsamkeit ist ein Thema, das man nicht immer sofort sieht. Deshalb wollen wir auch wissen, wie die Menschen tatsächlich leben und ob sie sich allein oder einsam fühlen. Vielleicht brauchen manche Menschen gar kein großes Angebot, sondern einfach eine Möglichkeit, andere kennenzulernen oder sich regelmäßig zu treffen.

DR: Und wie funktioniert die Rücksendung?

KM: Es liegt ein Freiumschlag bei. Man kann den ausgefüllten Fragebogen also einfach zurückschicken. Die Befragung läuft über mehrere Wochen. Die Unterlagen wurden ab dem 7. Oktober verschickt, Rückmeldungen sind bis zum 7. November möglich.

DR: Müssen die Teilnehmer persönliche Daten angeben?

KM: Nein, es geht in erster Linie um die Einschätzungen und Erfahrungen der Seniorinnen und Senioren. Wir möchten wissen, wie sie Reinbek erleben, was ihnen fehlt und was ihnen wichtig ist.

DR: Und was passiert anschließend mit den Ergebnissen?

KM: Die Antworten werden ausgewertet und wir wollen daraus Schwerpunkte entwickeln. Wenn sich beispielsweise zeigt, dass ein bestimmtes Thema viele Menschen beschäftigt, dann ist das für uns ein Auftrag, genauer hinzuschauen. Die Ergebnisse sollen anschließend auch öffentlich gemacht werden, unter anderem über die Presse und natürlich auch im Reinbeker.

DR: Was wünschen Sie sich persönlich von der Befragung?

KM: Eine möglichst ehrliche Rückmeldung. Es muss nicht alles positiv sein. Im Gegenteil: Wenn jemand sagt, dass etwas nicht funktioniert oder dass ihm etwas fehlt, dann ist das für uns wichtig. Nur wenn wir wissen, wo die Probleme liegen, können wir versuchen, etwas zu verändern.

Imke Kuhlmann



Hausführungen im Augustinum Aumühle

Lernen Sie unsere Seniorenresidenz bei einer Hausführung inklusive Appartementbesichtigung kennen und erfahren Sie mehr über unser Konzept des Betreuten Wohnens Plus, das es so nur im Augustinum gibt. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum geselligen Austausch in unseren Wintergarten ein. **Augustinum – Sie entscheiden.**

Freitag, 16. Oktober, 20. und 27. November, jeweils um 10 Uhr. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten unter Tel. 04104 691-804. Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Aumühle
Mühlenweg 1 · 21521 Aumühle
Tel. 04104 691-804
www.augustinum.de

Augustinum
Seniorenresidenzen

Angebote der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt zu ihren wöchentlichen Angeboten für Seniorinnen und Senioren ins *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann sich montags kostenlos abholen und wieder nach Hause bringen lassen

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am Montag, 12.10., feiern die AWO-Seniorinnen und -Senioren das jährliche Weinfest mit Kaffee und Kuchen, Wein und Würstchen und Livemusik. Wer Lust zum Tanzen hat, ist besonders willkommen. Weitere Informationen bei Elke Simonsen, ✆ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Mehr bei Margot Engel, ✆ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Mehr und Anmeldung bei Reinhard Lange, ✆ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr wird das Tanzbein geschwungen. Mehr zum Erlebnistanz und Anmeldung bei Petra Freund unter ✆ 040-7279416.

Angebote des DRK

Reinbek – Die Gruppe im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus* hat noch folgendes Programm für Oktober geplant:

Jeden Montag treffen sich zwei Gymnastikgruppen: Um 9.30 und um 18 Uhr.

An den Dienstagen 13. und 27. Oktober, jeweils ab 14.30 Uhr, trifft man sich zu Spielenachmittagen. Die Teilnehmer werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht.

Für **Dienstag**, 20.10., ist das **Herbstfest** geplant. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet.

Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr trifft sich eine Gymnastikgruppe. Am Mittwoch, 14.10. und 28.10., ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Jeden zweiten Mittwoch trifft sich eine Bastelgruppe, das nächste Mal am 21.10., jeweils 14.30 Uhr.

Mehr Informationen unter www.DRK-Reinbek.de oder unter ✆ 040-32518663 (Kammin)

Programm BeGe

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu ihren regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein. Es gibt in allen Gruppen noch freie Plätze. Auf Neue freuen sich die aktiven Seniorinnen und Senioren. Jeden Dienstag gibt es um
14 Uhr Skatspielen
14 Uhr Seniorengymnastik mit Petra
15 Uhr Kaffee, Klönen und Spiele
15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.
Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, fährt der Seniorenbus Di + Do kostenlos hin und zurück. Die Handarbeitsgruppe trifft sich mittwochs ab 15 Uhr in der BeGe mit Nicole und Manuela.

BINGO-Nachmittag am Mittwoch, 14.10., 15 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Donnerstags, alle 14 Tage, trifft sich die Kegelgruppe im »Opatja« in Glinde mit Ulrike und Monika.
Der Seniorenmittagstisch wird wieder am Donnerstag, 22. Oktober, um 12 Uhr, angeboten. Anmeldung ist erforderlich.

Auskünfte zu allen Aktivitäten gibt es bei Angelika Bock unter ✆ 040-7112078

AWO-Wanderung in den neuen Klimapark

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt zu ihrer nächsten monatlichen Sonntagswanderung ein. Sie findet statt am Sonntag, 18. Oktober und startet dieses Mal um 11.15 Uhr auf dem Busbahnhof Bergedorf, Abfahrtsbereich A. Es geht mit dem Bus X32 nach Wandsbek Markt. »Von dort wandern wir gemütlich 8 bis 9 Kilometer entlang der Wandse zum neuen Klimapark und zum botanischen Garten. Die Blätter werden herbstlich bunt und sind eine wunderschöne Farbenpracht. Gudrun, Ruth und Jürgen freuen sich auf einen schönen Tag mit Euch.«

Ein Picknick und eine Einkehr sind vorgesehen. Wie immer wird um Anmeldung an j.waldow@gmx.de gebeten.

Seniorenbeirat Reinbek

Frühstück mit ernstem Thema

Reinbek – Dr. Thomas Röttiger ist ein bekannter Apotheker in Aumühle, der sich seit langer Zeit mit dem Thema Demenz befasst. Das Senioren-Frühstück am 14. Oktober, 9 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus,* steht ganz im Zeichen dieser Thematik. Dabei geht es um die Definition der Krankheit, Daten zu deren Verbreitung sowie Risikofaktoren und Vorbeugungsmöglichkeiten. Abschließend wird Dr. Röttiger auch auf Therapiemöglichkeiten der Demenz eingehen.

Dieser Termin ist schon das letzte Themen-Frühstück vor den für Ende November und Anfang Dezember geplanten und beliebten Vorweihnachts-Frühstücksrunden. Dazu wird der Seniorenbeirat aber rechtzeitig informieren.

Wer sich noch nicht für den 14. Oktober angemeldet hat, kann dies ab sofort bei Barbara Neumann tun unter ✆ 040-7223434. Der Kostenbeitrag: € 3,- pro Gast.

Die **monatlichen StadtRundfahrten** sind mit den Touren Anfang Oktober für dieses Jahr beendet. Ab April 2027 starten sie wieder mit fünf Alternativ-Routen durch das Reinbeker Stadtgebiet.

Digitales »Bowling bei Barbara« immer am 2. Sonntag im Monat – also wieder am 11. Oktober und 8. November, jeweils 14 Uhr.

Jeden 3. Mittwoch im Monat bietet der Pflegestützpunkt persönliche Beratungszeit im *Jürgen Rickertsen Haus* an. Interessenten müssen sich für einen Termin telefonisch anmelden unter ✆ 04531-1692032. Hier läuft meistens ein Anrufbeantworter, es wird aber zuverlässig zurückgerufen. Nächster Termin: 21. Oktober von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Gerade vor den anstehenden Veränderungen beim Gesetzgeber in Berlin bietet es sich jetzt noch an, Informationen über Hilfsmittelversorgung, häusliche und ambulante Pflege, Leistungen der Pflegeversicherung und vor allem die richtige Antragstellung zu bekommen.

Allen Senioren in Reinbek und Umgebung wünscht der Senioren-Beirat einen *»Goldenen Herbst«*.

Club 60 Plus Reinbek

Kaffeenachmittag

Reinbek – Der »Club 60 Plus Reinbek e.V.« lädt am Donnerstag, 15. Oktober, 15 Uhr, ein zu einem Kaffeenachmittag im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Gemeinsam soll dort der Herbstanfang gefeiert werden mit Musik und einem herzhaften Schmaus. Lassen sie sich überraschen.

Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner ✆ 0173 9037601; Wolfgang Russlies ✆ 0176 76621746

Kostenbeitrag für Mitglieder € 4,-, für Gäste € 5,-, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, ausnahmsweise am Mittwoch, 3. November 2026, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach unter ✆ 04104-7401.

Beratung durch den Pflegestützpunkt Wentorf

Wentorf – Der Pflegestützpunkt Herzogtum Lauenburg bietet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung am Donnerstag, 22. Oktober von 9 -12 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 16, individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratung und Unterstützung rund um das Thema Pflege und Vorsorge an.

Der Pflegestützpunkt ist telefonisch für Sie erreichbar unter ✆ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de



Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Vergnügtes Gruseln in der Gemeindebücherei Wentorf

Kindertheater für Kinder ab sechs Jahren – und Erwachsene ebenso

Wentorf – Am Mittwoch, 28. Oktober, 16 Uhr, öffnen die BücherFreunde in der Gemeindebücherei Wentorf in der Hauptstraße 16 in Wentorf den Vorhang: Das Lampenfiebr ist schnell vergessen, wenn ein zerzauster Darsteller zitternd auf die Bühne tritt. Hartmut Fiegen schreit auf und rennt kreischend davon. Denn in der Gemeindebücherei Wentorf halten die Geister Einzug – und sorgen für vergnügtes Gruseln.

Mit dem Stück »Unterm Bett liegt ein Skelett« bringt die Theatergruppe *Fata Morgana* schauerliche Gestalten auf die Bühne: rosafarbene Vampire, Zombies, Zyklopen und sogar Geisterschnecken, die sich in einer Zimmerecke niederlassen. Die Produktion richtet sich vor allem an Kinder ab sechs Jahren und basiert auf Gedichten von Arne Rautenberg. Die Theatermacher Hartmut Fiegen

FOTO: CLEMENS HEIDRICH



und Karl-Heinz Ahlers tragen sie vor und setzen sie spielerisch in Szene.

Bei aller Gruselei kommt der Spaß nicht zu kurz: Der blutdürstige Vampir verliert schnell an Schrecken, wenn seine störenden Zähne einen Dolmetscher nötig machen. Und die bucklige Hexe wirkt gleich weniger furchteinflößend, sobald ihre Suppe üble Blähungen verursacht. Die Gemeindebücherei sowie die Bücher-Freunde Wentorf freuen sich auf ein gruselfreudiges Publikum.

Erwachsene zahlen € 6,- für eine Eintrittskarte und erhalten bis zu drei Freikarten für Kinder.

Der Vorverkauf in der Gemeindebücherei, Hauptstraße 14, und im Bücherwurm, Zollstraße 7, ist bereits gestartet.

Wenn das Smartphone Pause macht

Mit Jugendlichen im Gespräch über digitale Auszeiten

Reinbek – Ein Klick, einmal wischen, die nächste Nachricht ist da. Digitale Medien bestimmen für viele Menschen den Alltag. Das VISION-Festival für digitale Medien will am 30. Oktober im Schloss Reinbek einen Gegenpunkt setzen. Unter dem Titel »Opt Out« geht es um die bewusste Entscheidung, auch einmal nicht mitzumachen und um die Frage, wie ein selbstbestimmter Umgang mit Smartphone, Social Media und Co. gelingen kann. Veranstaltet wird das Festival vom Kreisjugendring Stormarn. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen junger Menschen. Dabei soll es ausdrücklich nicht um ein pauschales »Digital ist schlecht« gehen. Vielmehr will der Veranstalter sichtbar machen, wie digitale Angebote Aufmerksamkeit binden, welche Mechanismen dahinterstecken und was es bedeutet, bewusst auszusteigen.

Der Vormittag gehört angemeldeten Schulklassen. In zwei Workshop-Runden können Jugendliche verschiedene Seiten der digitalen Welt selbst ausprobieren. Stationen machen unter anderem Werbung, Kostenfallen und sogenannte »Dark Patterns« erlebbar. Dabei handelt es sich um Gestaltungstricks, die Nutzer gezielt zu bestimmten Entscheidungen bewegen können. An der »Overload Station« wird die Flut digitaler Eindrücke thematisiert. Im »Escape Room« sind Teamwork und gemeinsames Lösen von Aufgaben gefragt. Beim »Reggae Malen« geht es um Kreativität und Flow – das vollständige Aufgehen in einer Tätigkeit. Und beim »Body-Update (in real life)« werden Bewegungen

FOTO: KJR



Leonie Oldhafer und Martin Jäger organisieren das VISION-Festival

aus *TikTok* und digitalen Spielen in die analoge Welt geholt.

Ab 14 Uhr öffnet das Festival seine Türen für die Öffentlichkeit. Bis 18 Uhr können Jugendliche, Eltern, Familien, pädagogische Fachkräfte und weitere Interessierte das Programm im Schloss Reinbek besuchen. Der Eintritt ist frei. Am Nachmittag rückt die gesellschaftliche Dimension des Themas stärker in den Mittelpunkt. Ab 16 Uhr geht es zwischen Poetry-Slam-Beiträgen um die Zukunft junger Menschen in einer zunehmend digitalen Gesellschaft. Die Zukunftsforscherin und Sozialpädagogin Anna Zimmermann spricht über Perspektiven und Herausforderungen. Anschließend bringt Digitalberater und Podcaster Gavin Karlmeier (»Haken Dran«) seine Erfahrungen mit Social Media und digitaler Öffentlichkeit ein. Zum Abschluss diskutieren beide gemeinsam mit Tammo Carlos Vonderheiden, Kreisschülersprecher Stormarn. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die viele Familien und Schulen beschäftigen: Welche Regeln für digitale Medien sind sinnvoll? Welche Verantwortung tragen Plattformen und Politik? Und wie können junge Menschen ihre digitale Nutzung selbstbestimmt gestalten? »Mit VISION wollen wir nicht über die Köpfe junger Menschen hinweg darüber diskutieren, wie sie digitale Medien nutzen sollten«, erklären die Veranstalter Leonie Oldhafer und Martin Jäger. Statt fertiger Antworten gehe es darum, gemeinsam Erfahrungen zu sammeln, Mechanismen zu hinterfragen und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen.

Das VISION-Festival findet am Freitag, 30. Oktober, im Schloss Reinbek, Schloßstraße 5, statt. Das Schulprogramm läuft von 9 bis 13 Uhr und ist angemeldeten Klassen vorbehalten. Von 14 bis 18 Uhr ist die Veranstaltung öffentlich und kostenlos zugänglich.

Imke Kuhlmann

KREISJUGENDRING HERZOGTUM LAUENBURG

Herbstferienfreizeit – In 80 Tagen um die Welt!

24404 Maasholm – Vom 16. bis 23. Oktober bietet der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg für Kinder von 8 bis 12 Jahren eine spannende Weltreise ins Umwelthaus Maasholm an. Unter dem Motto »In 80 Tagen um die Welt« werden in nur sieben Tagen verschiedene Kontinente, Kulturen und Lebensweisen entdeckt. Auf die Kinder warten abwechslungsreiche Spiele, kreative Basteleien und spannende Abenteuer.

Die Herbstferienfreizeit kostet € 200,- und Kinder aus Familien, die finanziell benachteiligt sind, zahlen einen ermäßigten Beitrag in Höhe von € 50,-. Eine gemeinsame An- und Abreise ist im Teilnahmebeitrag enthalten. Bei Interesse unter kjr-herzogtum-lauenburg.de anmelden.

Escape for Kids – Gestalte Dein eigenes Rätselabenteuer

Mölln – Vom 13. bis 15. November veranstaltet der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg in der Jugendherberge Mölln ein spannendes Wochenende für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Unter dem Motto »Escape for Kids« dreht sich alles um geheime Codes, knifflige Rätsel und verborgene Hinweise. Die Kinder entwickeln ihren eigenen Escape Room – von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Daneben warten Spiele, Herausforderungen und jede Menge Spaß.

Die Freizeit kostet € 75,- und Kinder aus Familien, die finanziell benachteiligt sind, zahlen einen ermäßigten Beitrag in Höhe von € 37,50. Bei Interesse unter kjr-herzogtum-lauenburg.de oder ✆ 04542-843784 anmelden.

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstraße 8 · 21031 Hamburg



Herbstferien: POP II GO Camp

Lohbrügge – Vom 19. bis 23. Oktober lädt das POP II GO Camp 24 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren dazu ein, eigene Musik zu entwickeln, Songs zu produzieren und gemeinsam ein Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen. Wie entsteht ein eigener Song am Computer? Wie lassen sich Gesang, Rap und Schlagzeug miteinander verbinden? Und wie wird aus einer Idee ein Auftritt auf der Bühne? Profis aus den Bereichen Studioproduktion, Gesang/Rap und Schlagzeug/Percussion geben ihr Wissen weiter und begleiten die Teilnehmer bei ihren ersten musikalischen Schritten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 16. Oktober unter zetzsche@lola-hh.de oder telefonisch unter 040-724 77 35 möglich. Zum Abschluss präsentieren die jungen Musiker am Freitag, 23. Oktober, um 18 Uhr ihre selbst entwickelten Songs beim Abschlusskonzert in der LOLA. Der Eintritt ist frei.

Auch im Atelier wird es kreativ: Bei der KUNSTKOMBÜSE können Kinder und Jugendliche am 29. und 30. Oktober zeichnen, malen, drucken und dreidimensional gestalten. Die Termine finden jeweils von 10 bis 14 Uhr statt und können einzeln gebucht werden. Die Teilnahme kostet € 10,-/Termin. Anmeldung unter: Lola-hh.de

#seeforfree im WAI Woods Art Institute

Kunst, Gespräche, Führungen, Essen & Trinken

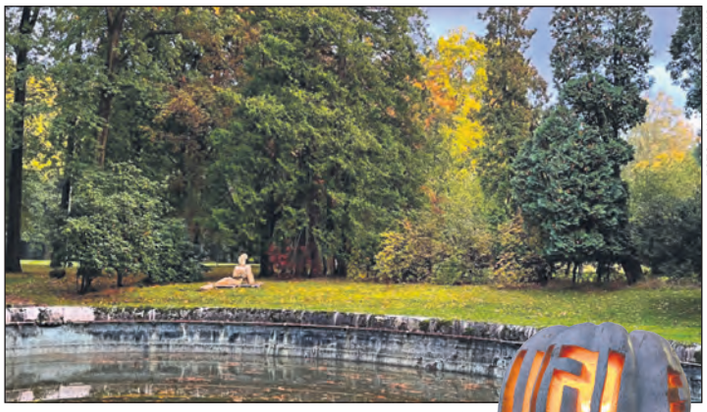


FOTO: ANNA-JULIA REINKING

Wentorf – Am Tag der Reformation, am Sonnabend, 31. Oktober, lädt das WAI Woods Art Institute, Golfstraße 5, im Rahmen der Aktion #seeforfree von 11 – 18 Uhr ein. Der Eintritt ist kostenfrei, der Zugang ist rollstuhlgerecht. Anmeldungen sind nur für das Führungsprogramm erforderlich. Im herbstlichen WAI Skulpturenpark und den WAI Galleries gibt es viel Kunst zu entdecken und Raum zum Verweilen. Exklusiv an diesem Tag öffnen auch die WAI Studios für einen Rundgang. Künstlerinnen und Künstler im WAI präsentieren ihre Arbeit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Malschule Gärtnerhaus lädt ein zum kreativen Ausprobieren.

Die WAI Galleries sind von 11 – 18 Uhr zur Begehung der aktuellen Ausstellung » What Paradise!? – Dimitris Tzamouranis im Dialog mit der Sammlung Reinking« geöffnet:

Im weitläufigen herbstlichen Arboretum – dem WAI Park – erwarten die Besucher zeitgenössische Außenskulpturen und historische Gartenarchitektur in harmonischem Einklang.

Das WAI ist auch ein Ort des Schaffens für Künstlerinnen und Künstler. Während der Aktion #seeforfree öffnen die Kunstschaffenden in den WAI Studios ihre Ateliers und gewähren Einblick in laufende Arbeitsprozesse und die Entstehung neuer Werke. Besucherinnen und Besucher können ins Gespräch mit den Kreativen treten und mehr über deren Kunst erfahren.

Die Malschule im Gärtnerhaus bietet zwischen 12 und 15 Uhr die Möglichkeit zum kreativen Ausprobieren für Jung (ab 6 Jahren) und Alt in Begleitung der Kunstpädagogin Christine Tolg-Brandenstein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im WAI Café werden hausgemachte Kuchen, frische Waffeln und Kaffeespezialitäten serviert. Für Herzhaftes sorgt der Hof Tobaben mit Kürbissuppe und Kartoffelgerichten aus eigenem Anbau.

Führungen: Der Sammler und WAI-Gründer Rik Reinking, der Künstler Dimitris Tzamouranis und die HFBK-Absolventin Eliza Lorenz bieten Führungen durch die Ausstellung an. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich: https://woodsartinstitute.shop/collections/tickets



Inh. Cecilie Gryselka
DIE HAUSRÄUMER
Räumung + Umzug + Wertanrechnung
Haushaltsauflösungen
aus Leidenschaft – seit 28 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner!
Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de
Für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9:00 – 16:30 Uhr

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
MOBIL 0177-722 66 66
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

Zur Verteilung des ReinBeker
suchen wir zuverlässige Austräger für
Aumühle, Reinbek, Wohltorf, Schönningstedt & Wentorf
Sandtner Werbung · Tel. 040 - 72730117
redaktion@derreinbeker.de

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
ÖL- und GAS-HEIZUNGEN
BRENNWERTTECHNIK · WÄRMEPUMPENTECHNIK
SCHWIMMBAD · SANITÄR · SOLARTECHNIK
Wartung und Reparatur, Badsanierung
Möllner Landstr. 30 · 21465 Reinbek
www.klosz.de
info@klosz.de
0 40 - 7 28 15 30
0172 - 1 88 40 08
eigener Notdienst 0171 - 4 03 67 79



ODI
Objektbetreuung Dienstleistung Immobilienservice
www.odi-gmbh.de
Ihre Immobilie in guten Händen
- Garten- & Landschaftsbau
- Garten- & Landschaftspflege
- Hausmeisterservice
- Gebäudereinigung
- Treppenhausreinigung
- Wohnungsentrümpelung
Rufen Sie uns an: 040 / 35627384

Auto&Technik Zargari GmbH
☎ (040) 70 29 39-0 • Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde
Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde
Bei uns bleiben Sie mobil!
...gleich neben OBI
WWW.AUTO-TECHNIK-ZARGARI.DE

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN
T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com
Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek